

Inhaltsverzeichnis

1. European Resource Bank
2. Heritage Foundation
3. Atlas Economic Research Foundation
4. EIKE
5. Institut für Unternehmerische Freiheit
6. Mises Institute
7. Cato Institute
8. Liberales Institut Zürich
9. Bund der Steuerzahler
10. Europäischer Wirtschaftssenat

European Resource Bank

Unter der Bezeichnung **European Resource Bank** koordinieren US-amerikanische und europäische Organisationen, die eine freie Marktwirtschaft propagieren, ihre Aktivitäten. Angestrebt werden niedrige Steuern für Unternehmen und Spitzenverdiener sowie ein Abbau des Sozialstaats und der Umweltstandards.

European Resource Bank

[[Bild:<datei>|center]]

Hauptsitz <text>

Gründung 2003

Tätigkeitsbereich Koordinierung der Aktivitäten neoliberaler Organisationen

Mitarbeiter <text>

r

Etat <text>

Webadresse resourcebank.eu
se

Inhaltsverzeichnis

1 Kurzdarstellung und Geschichte	.....	2
2 Kooperationen	.....	3
2.1 Bund der Steuerzahler	.....	3
3 Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus	.....	3
4 Einelnachweise	.....	4

Kurzdarstellung und Geschichte

European Resource Bank ist der größte Jahrestagung von "free market think-tanks" in Europa. Die Teilnehmer kommen aus Europa und den USA. Vorbild ist das Resource Bank-Treffen, das von der [Heritage Foundation](#) in den USA organisiert wird und das Liberty Forum, das von der [Atlas Economic Research Foundation](#) organisiert wird. Initiatoren waren Pierre Gallo, Barbara Kolm (Präsidentin des [Austrian Economics Center](#) (AEC) und des österreichischen Hayek Instituts), Wolfgang Müller (Generalsekretär des Klimaleugner-Instituts [EIKE](#) und Vorstandsmitglied des [Institut für Unternehmerische Freiheit](#)) und Hardy Bouillon (Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats des [Institut für Unternehmerische Freiheit](#) und Beiratsmitglied des [Ludwig von Mises Institute Europe](#))^[1]. Gastgeber der Jahrestagungen ist jeweils eine europäische Organisation, die in Abstimmung mit den oben genannten „historischen“ Mitgliedern das Programm gestaltet. Die Treffen dienen dem Ideenaustausch der wirtschaftsliberalen und libertären Teilnehmer und der Entwicklung gemeinsamer Strategien. Darüber hinaus werden die beteiligten Personen und Organisationen untereinander vernetzt.

Das erste Treffen von 13 europäischen und US-amerikanischen Organisationen, die sich für die unternehmerische Freiheit einsetzen, fand 2003 statt. An dem Treffen nahmen die folgenden Organisationen teil:

- Institute for Economic Studies Europe (IES), Paris
- Hayek Institut, Wien
- Lithuanian Free Market Institute, Vilnius
- International Policy Network, London

- Institute for Market Economics, Sofia
- New Economic School of Georgia
- Institut für Unternehmerische Freiheit, Berlin
- Atlas Economic Research Foundation, Washington
- Cato Institute, Washington
- Heritage Foundation, Washington)
- Friedrich-Naumann-Stiftung, Berlin
- Liberales Institut Zürich

Quelle: [2]

Der [Jahreskongress 2023](#) in Porto wurde von den folgenden Organisationen veranstaltet:

- Institute for Economic Studies Europe (IES), Paris
- Hayek Institut, Wien
- Austrian Economics Center, Wien
- [Europäischer Wirtschaftssenat](#), Brüssel, der Mitglied bei SME Connect ist
- [SME Connect](#), Brüssel
- European Taxpayers Association (TAE), Brüssel, deren Mitglied der [Bund der Steuerzahler](#) ist
- World Taxpayers Association (WTA), deren Mitglieder der [Bund der Steuerzahler](#), das Austrian Economics Center und Americans for Tax Reforms sind
- [Americans for Tax Reforms](#)
- [Krieble Foundation](#), Denver
- [Geopolitical Intelligence Services AG \(GIS\)](#), Liechtenstein
- [Liberdade](#)

Kooperationen

Bund der Steuerzahler

Die European Resource Bank veranstaltete gemeinsam mit der [World Taxpayers Association](#) (WTA) und deren Mitglied [Bund der Steuerzahler](#) vom 17. - 20. März 2016 in Berlin eine internationale Konferenz unter dem Motto „Niedrige Steuern und Good Governance Notwendigkeiten in einer unsicheren Welt?“. [3][4] Kooperationspartner waren der [Europäische Wirtschaftssenat](#), die [SME Europe](#) (Mittelstands- und Wirtschaftsvereinigung der Europäischen Volkspartei) und [SME Global](#) (Mittelstands- und Wirtschaftsvereinigung der Internationalen Demokratischen Union).

Im Programm wurde auf die „Individuelle Parallel-Tagung European Resource Bank nur auf Einladung“ am 19. März 2016 verwiesen, auf der Vertreter der World Taxpayers Association (WTA) als Redner auftraten.

Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus

[Newsletter](#)[Bluesky](#)[Facebook](#)[Instagram](#)

Einelnachweise

1. ↑ [Austrian Economics Center European Resource Bank](#), austriancenter.com, abgerufen am 04.12.2021
2. ↑ [What is the European Resource Bank?](#), resourcebank.eu, abgerufen am 10.06.2016
3. ↑ [World Taxpayers Conference](#), taxpayers.events, abgerufen am 11.06.2016
4. ↑ [European Resource Bank Meeting](#), resourcebank.eu, abgerufen am 11.06.2016

Heritage Foundation

Die Heritage Foundation ist eine konservativ-religiöse US-Denkfabrik mit libertären wirtschaftspolitischen

Vorstellungen, der über 500 Tsd. Mitglieder angehören.^[1] Auf ihrer Webseite beschreibt sie sich wie folgt: „Heritage's Mission ist die Formulierung und Förderung einer Politik, die auf den Prinzipien des freien Unternehmertums, einer begrenzten Regierung, individueller Freiheit, traditionellen amerikanischen Werten und einer starken nationalen Verteidigung basiert.“^[2] Die Heritage Foundation verfügt über einen großen Einfluss auf die Republikanische Partei und die Besetzung von Schlüsselpositionen in der Trump-Administration. Weiterhin wirkt sie - gemeinsam mit nahestehenden Organisationen und Personen - bei der Ernennung von Richtern auf Bundesebene mit.

Die Stiftung hat als treibende Kraft hinter „Project 2025“ ein Strategiepapier für Trumps zweite Amtszeit vorgelegt, das einen radikalen Umbau des Staates vorsieht und dem Präsidenten Trump Macht sichern soll, seine Politik durchzusetzen.^[3] Auch wenn Trump sich zunächst distanzierte, folgte seine Politik vielen Punkten aus diesem Plan.

In der Heritage Foundation gibt es Überlegungen, eine internationale nationalistische Allianz unter Führung der Trump Regierung zu bilden.^[4] Eine wichtige Rolle spielen dabei Viktor Orban und regierungsnahe ungarische Organisationen, auf deren Erfahrungen und Ressourcen bei der Einführung einer autokratisch gelenkten Demokratie mit nationalistischer Prägung zurückgegriffen wird.^[5]

Impulse bei der ideologischen Ausrichtung liefert das erzkonservative katholische Opus Dei, dessen Verbindungen auch bei der Finanzierung von Projekten genutzt werden.

Heritage Foundation

Recht Stiftung

sform

Tätigk Förderung einer Politik, die auf **eitsbe** libertären, konservativ-religiösen und **reich** nationalistischen Prinzipien beruht

Gründ 1973

ungsd

atum

Haupt Washington, DC
sitz

Lobby

büro

Lobby

büro

EU

Weba [About Heritage](#)
dresse

Inhaltsverzeichnis

1 Gründung	5
2 Aktivitäten in den USA	6
3 Organisationseinheiten	6
3.1 Institute	6
3.2 Centers	6
3.3 New Heritage Strategy Forum	7

3.4 Heritage Academy	7
3.5 Job Bank	7
4 Projekte	7
4.1 Project 2025	7
4.2 Project Esther	9
5 Partner in den USA	9
5.1 State Policy Network	9
5.2 Partner einer Koalition zur Bekämpfung von ESG-Nachhaltigkeitsinitiativen	9
5.3 Partner beim Project 2025	9
5.4 Partner des New Heritage Strategy Forums (HSF)	10
6 Verbindungen zum Opus Dei	10
7 Aktivitäten in der EU	10
7.1 Plan für eine Umgestaltung der EU	10
7.2 Rechte Fraktion "Patriots for Europe" als "brother in arms"	11
7.3 Denkfabrik New Direction	11
7.4 National Conservatism Conference	12
8 Verbindungen zu deutschen Organisationen und Politikern	12
8.1 Rechtskonservative Kampagnenagentur The Republic	12
8.2 Treffen mit CDU-Politikern	14
9 Aktivitäten in Großbritannien	14
9.1 Margaret Thatcher Center	14
9.2 Alliance for Responsible Citizenship	14
9.3 Tory-Politiker als Referenten	15
10 Verbindungen zu Viktor Orban und staatsnahen ungarischen Organisationen	15
10.1 Danube Institute	16
10.2 Mathias Corvinus Collegium	16
10.3 Center for Fundamental Rights: Veranstalter der CPAC Hungary	17
10.4 Political Network of Values	18
11 Struktur und Personal	18
11.1 Heritage Foundation	18
11.2 Heritage Action for America	19
11.3 Sentinal Action Fund	19
12 Finanzen	20
13 Weiterführende Informationen	20
14 Einelnachweise	20

Gründung

Die Heritage Foundation ist 1973 von [Paul Weyrich](#) und [Edwin J. Feulner](#) gegründet worden.^[6] Feulner, bis zu seinem Tod am 18. Juli 2025 Mitglied des Kuratoriums der Stiftung, war jahrelang Schatzmeister der [Mont Pelerin Society](#) und langjähriger Direktor der [Sarah Scaife Foundation](#).^{[7][8]} Der Milliardär [Richard Mellon Scaife](#), der in den Bereichen Banken, Öl und Zeitungen tätig war, und seine Nachkommen haben die Stiftung seit ihrer Gründung mit hohen Spenden gefördert.^[9]

Aktivitäten in den USA

Zur Beeinflussung der US-Gesetzgebung organisiert die Heritage Foundation Tausende von Treffen mit Mitgliedern und Mitarbeitenden des Kongresses, Kandidatenbriefings, Arbeitsgruppen beim Kongress, Heritage Alumni als Kongress-Mitarbeitende und Anhörungen vor dem Kongress.^[10] Die Veranstaltungen sind [hier](#) abrufbar. Beispiel: Veranstaltung am 1. Juli 2025 mit dem Titel „The Virtue of Nationalismus and the Permanent Things“.^[11] Mindestens 30 % der republikanischen Mitglieder des Kongresses beschäftigen wenigstens einen ehemaligen Heritage-Mitarbeiter.^[12]

Nach einer Studie des "European Parliamentary Forum for Sexual Reproductive Sexual Rights" aus dem Jahr 2021 produziert die Heritage Foundation „umfangreiches Material gegen Abtreibungsrechte, LGBTQI-Rechte (mit der Behauptung, dass sich der Schutz von LGBTQI-Personen gegen die Religionsfreiheit richtet) und gegen öffentlich finanziertes Gemeingut, wie z.B. Gesundheitsversorgung und Bildung (sie setzen sich also gegen ‚Obamacare‘ und für privatisierte Bildung ein)“.^[13] Laut Studie hat die Heritage Foundation in Europa zwischen 2009 und 2018 1.047.561 Dollar für Anti-Gender-Aktivitäten ausgegeben.

[Heritage Action for America](#) ist die Interessenvertretung der Heritage Foundation, die Gesetzesvorhaben initiiert und für deren Verabschiedung in Washington, D.C. und in den Hauptstädten der Bundesstaaten lobbyiert.^{[14][15]} Dabei stützt sich Heritage Action auf das Netzwerk der [Heritage Action Sentinels](#), zu deren Programm ein "Activist Training" gehört. Das Heritage Action Sentinel Program wurde gegründet, um als Speerspitze im Kampf um konservative Erfolge in Washington zu agieren.^[16] Heritage Action betreibt die folgenden Webseiten: SAVE OUR SCHOOLS, POLICE PLEDGE, SAVE OUR ELECTIONS, ESG HURTS.^[17] [Scoreyard](#) informiert, wie konservativ Kongressabgeordnete und Senatoren sind.

Der [Sentinel Action Fund](#) ist ein von „Heritage Action“ 2022 gegründetes Super Action Political Committee (Super PAC) zur Finanzierung von Wahlkampfaktivitäten und der Lobbyarbeit zu Themen wie Steuern, Abtreibung, Immigration und Umwelt.^[18] Er hat sich im Wahlkampf 2024 erfolgreich für die Wahl der folgenden republikanischen Senatoren eingesetzt: Tim Sheehy (Montana), Bernie Moreno (Ohio), Dave McCormick (Pennsylvania).^[19] 2022 gab der Sentinel Action Fund insgesamt über 13 Mio. Dollar für Aktivitäten gegen die Demokraten und für die Republikaner aus.^[20]

Organisationseinheiten

Institute

- [Kathryn and Shelby Cullom Davis Institute for National Security and Foreign Policy](#)
- [Thomas A. Roe Institute for Economic Policy Studies](#)
- [Institute for Constitutional Government](#)

Centers

- [Grover M. Hermann Center for the Federal Budget](#). Die Gründung wurde möglich über eine fünf Millionen-Dollar-Spende der [Grover Hermann Foundation](#). Hermann war Gründer von American Marietta Corp. (jetzt: Lockheed Martin)^[21]
- [Allison Center for National Security](#)
- [Tech Policy Center](#)

- Center for Education Policy
- Center for Energy, Climate, and Environment
- Meese Center for Legal and Judicial Studies
- Center for Education Polics
- Richard and Helen DeVos Center for Human Flourishing

New Heritage Strategy Forum

Ziel ist die Entwicklung von Strategien gemeinsam mit den konservativen Verbündeten.^[22] 2024 wurden Innovation Prize Awards in Höhe von 100.000 Dollar an die folgenden Organisationen verliehen: American Association of Pro-Life Obstetricians and Gynecologists, American Accountability Foundation, Carolinas Academic Leadership Network, Center for Christian Virtue, The Claremont Institute, The College Fix, Feds for Freedom, Immigration Accountability Project, the Institute for Family Studies und das Ethics and Public Policy Center.

Heritage Academy

Die [Heritage Academy](#) vergibt achtwöchige Stipendien zum Verständnis der fundamentalen Prinzipien des Rechtskonservatismus (Vorträge, Fragen und Antworten, Diskussionen)

Job Bank

Seit über 35 Jahren unterstützt die Job Bank Rechtskonservative dabei, eine Beschäftigung in Schlüsselpositionen auf dem „Capitol Hill“ (Sitz der US-Regierung, des Senats und des Repräsentantenhauses sowie des Obersten Gerichtshofes), in der Verwaltung, bei öffentlichen Einrichtungen und im privaten Sektor zu finden.^[23] Zweimal pro Woche wird eine Job-Liste verteilt; außerdem werden Karriereseminare angeboten.

Projekte

Project 2025

Das Project 2025, das im April 2023 von der Heritage Foundation in der Serie „Mandate for Leadership“ veröffentlicht wurde, war nach eigenen Angaben das Ergebnis von mehr als 100 Organisationen, die sich durch politische Maßnahmen, Schulungen und Personal auf eine neue konservative Regierung vorbereiteten.^[24] Leiter des Projects war Paul Dans, der unter Trump als Personalverantwortlicher im Weißen Haus gearbeitet hatte.^[25] Laut Kevin D. Roberts, Präsident der Heritage Foundation, verfolgt Project 2025 vier Ziele: „Die Wiederherstellung der Familie als Mittelpunkt des amerikanischen Lebens und den Schutz unserer Kinder; den Abbau des Verwaltungsstaats und die Rückgabe der Selbstverwaltung an das amerikanische Volk; die Verteidigung der Souveränität, der Grenzen und des Reichtums unserer Nation gegen globale Bedrohungen; [und] die Sicherung unserer von Gott gegebenen individuellen Rechte auf ein freies Leben - also das, was unsere Verfassung als die ‚Segnungen der Freiheit‘ bezeichnet“.^[26] Laut Kritikern ist es das Ziel von Project 2025, „zugleich der rückwärtsgewandten ‚Make America Great Again‘-Bewegung, den Freunden und Verwandten Donald Trumps und den futuristisch-libertären Demokratie-Verächtern Elon Musk und Peter Thiel aus dem Silicon Valley dauerhaft die Macht zu sichern.“^[27] Das Projekt 2025 richtet sich gegen so ziemlich alles, was die Demokratie über Jahrzehnte stabilisiert hat: „die

Gewaltenteilung, den professionellen Verwaltungsapparat, internationale Kooperation, einen Grundkonsens über gesellschaftlichen Pluralismus und demokratische Normen“. [28] Es entwirft ein Amerika, in dem - in Übereinstimmung mit fundamentalistischen christlichen Prinzipien - Abtreibung streng verboten ist, Sex stark reguliert wird, es keine öffentlichen Schulen gibt und die Justiz hart durchgreift. [29] Im Rahmen einer Beschränkung der legalen Immigration wird darüber hinaus eine Kampagne für Massendeportationen in Erwägung gezogen. [30] Die Nationale Ozean- und Atmosphärenbehörde, zu der auch der Wetterdienst gehört, soll aufgelöst werden, weil sie „einer der wichtigsten treibenden Kräfte der Klimawandel-Alarmindustrie“ sei. [31]

Die Macher des Projekts haben die Arbeit an einer Datenbank von Trump-Loyalisten angepriesen, die Lebensläufe sammeln und Tausende potenzieller Bewerber vor dem 20. Januar 2025, wenn der nächste Präsident sein Amt antritt, überprüfen würde. [32] Dies würde natürlich die Zwangsentlassung Tausender aktueller Regierungsmitarbeiter erfordern [33], die inzwischen unter Anleitung von Elon Musk stattgefunden hat.

Mehr als 50 hochrangige Beamte der Trump-Administration haben Verbindungen zu Gruppen, die hinter dem von der Heritage Foundation unterstützten Plan stehen. [34] Zu den ersten von Trump ernannten Spitätsbeamten zählten viele Mitwirkende des Projekts, darunter Tom Homan (Grenzschutzbeauftragter), John Ratcliffe (CIA-Direktor), Brendan Carr (Vorsitzender der Federal Communications Commission), Paul Atkins (Vorsitzender der Securities and Exchange Commission, Börsenaufsichtsbehörde) und Peter Navarro (leitender Berater). [35] Nach Recherchen von DeSmog haben mehr als 50 hochrangige Beamte (70 Prozent des Kabinetts) der Trump-Administration Verbindungen zu Gruppen, die hinter dem von der Heritage Foundation unterstützten Plan stehen. [36] Zu ihnen gehörten viele der engsten Berater von Präsident Trump, von Stephen Miller bis hin zu dem kürzlich ausgeschiedenen Elon Musk. Aufsehen erregte die Ernennung des Heritage-Chefökonomen E. J. Antoni zum neuen Leiter der US-Arbeitsmarktstatistikbehörde durch Trump. [37] Die bisherige Leiterin hatte Arbeitsmarktzahlen präsentiert, die Trump ohne Beweise als manipuliert bezeichnete.“ [38] Kyle Pomerleau vom American Enterprise Institute kommentierte: „Er [Antoni] hat bisher völliges Unverständnis wirtschaftlicher Daten und Prinzipien gezeigt – oder die Bereitschaft, die Leute in die Irre zu führen.“ [39] Es wurde befürchtet, dass die Politik Einfluss auf die Erhebung und Bekanntgabe von Daten nehmen könnte. [40] Nach anhaltender Kritik hat Trump Antoni als Kandidaten der Statistikbehörde zurückgezogen. [41]

Project 2025 Advisory Board ist eine Koalition von über 100 Organisationen, die das Projekt unterstützen. Die Mitglieder sind [hier](#) abrufbar. Zu ihnen gehören: [Heartland Institute](#), [Sarah Scaife Foundation](#), National Christian Charitable Fundation, Donors Trust und die [Alliance Defending Freedom](#) (ADF). [42] Laut DeSmog spendeten die folgenden Familien seit 2020 über 120 Mio. Dollar an „Project 2025's Advisory Groups“ [43]:

- mindestens 2,7 Mio. Dollar: [Coors Family](#)
- mindestens 9,6 Mio. Dollar: Organisationen von [Charles G. Koch](#)
- mindestens 13 Mio. Dollar: Organisationen von [Richard and Elizabeth Uihlein](#)
- mindestens 21,5 Mio. Dollar: Organisationen der [Scaife Family](#)
- mindestens 22,4 Mio. Dollar: Organisationen von [Barre Seid](#)
- mindestens 52,9 Mio. Dollar: Organisationen der [Bradley Family](#)

Zu den Großspendern gehört auch die Shell USA Company Foundation.

Im Oktober 2024 enthüllte das Wall Street Journal, dass der libertäre US-Milliardär Elon Musk über eine gemeinnützige Organisation namens "Building America's Future" mindestens 43 Millionen Dollar an [Citizens for Sanity](#) überwiesen hatte.^[44] Musks Beteiligung sei dem Journal zufolge absichtlich verschleiert worden. [Citizens for Sanity](#) ist im Juni 2022 von America First Legal gegründet worden, deren Gründer wiederum der ehemalige Trump-Berater und heutige Stellv. Trump-Stabschef Stephen Miller ist.^[45] Miller gilt als einer der Architekten des Project 2025.^[46] Open Secrets bezeichnet [Citizens for Sanity](#) als „dark money group“.^[47]

Corporate Europe Observatory (CEO) veröffentlichte eine Tabelle [EXPENDITURE OF US ORGANISATIONS IN THE PROJECT 2025 COALITION](#), in der die Organisationen genannt werden, die das Project 2025 unterstützen, mit Angabe der Spendenhöhe in den Jahren 2020 und 2022.

Project Esther

Das Project Esther ist die Strategie, wie Pro-Palestinänsische Proteste diffamiert und unterbunden werden sollen. Menschen, die protestieren, sollen als antisemitisch und als Unterstützer der Hamas dargestellt werden, damit sie deportiert, finanziell benachteiligt, verklagt, entlassen und geächtet werden können.^[48]

Nach Medienberichten will die Heritage Foundation im Rahmen des Projects Esther die Identitäten unliebsamer Wikipedia-Autor:innen enthüllen.^[49] Eine Sprecherin von Wikipedia kommentierte: „Sollte dieses Dokument echt sein, wäre es ein Einschüchterungsversuch, mit dem offenbar Menschen unter Druck gesetzt werden sollen, die ehrenamtlich verlässliches und belegtes Wissen teilen“.^[50]

Partner in den USA

State Policy Network

Die Mission des State Policy Network besteht darin, konservative Politik in den US-Bundesstaaten zu formulieren und zu fördern^{[51], [52]}

Partner einer Koalition zur Bekämpfung von ESG-Nachhaltigkeitsinitiativen

Heritage Action for America kooperiert mit den folgenden Organisationen als Partner einer größeren Koalition zur Bekämpfung von ESG (Environmental, Social and Government)-Nachhaltigkeitsinitiativen: [American Legislative Exchange Council](#), [State Financial Officers Foundation](#) und [Texas Public Policy Foundation](#).^[53]

Partner beim Project 2025

Die über 100 Denkfabriken, die Partner (Beiratsmitglieder) des Project 2025 waren, und dessen Großspender werden im Kapitel "Project 2025" genannt

Partner des New Heritage Strategy Forums (HSF)

Vom New Heritage Strategy Forum (HSF) wurden Preise an die folgenden verbündeten Organisationen verliehen: American Association of Pro-Life Obstetricians and Gynecologists, American Accountability Foundation, Carolinas Academic Leadership Network, Center for Christian Virtue, The Claremont Institute, The College Fix, Feds for Freedom, Immigration Accountability Project, the Institute for Family Studies und das Ethics and Public Policy Center. [54]

Verbindungen zum Opus Dei

Zwischen dem erzkonservativen Opus Dei und der Heritage Foundation gibt es personelle und ideologische Überschneidungen bei (christlich-konservativen) Themen wie Abtreibung und Verhütung. Nach Meinung des Theologen Massimo Faggioli von der Villanova University gehört das Opus Dei zu den konservativen und traditionalistischen Kräften im Katholizismus, die in den Vereinigten Staaten die letzte Bastion des Christentums sehen. [55]

Der Journalist Gareth Gore veröffentlichte das Ergebnis seiner jahrelangen Recherchen zum Opus Dei in seinem Buch: OPUS: The Cult of Dark Money, Human Trafficking, and Right-Wing Conspiracy Inside the Catholic Church. Darin beschreibt er den enormen politischen Einfluss, den das Opus Dei über den ihr nahestehenden Netzwerker, Spenderverwalter und Co-Vorsitzenden der konservativen Juristenvereinigung [Federalist Society](#), [Leonard Leo](#)^{[56][57]}, erlangte: Seit dem Franco-Regime hatte die Bewegung keinen so direkten Zugang zur politischen Macht wie heute in den Vereinigten Staaten. [58] So wurden fünf der derzeitigen neun Richter des Obersten Gerichtshofs von Leo und der Federalist Society während der Amtszeiten von Trump und Bush in diese Position gelotst; alle waren katholisch. [59] Mindestens ein halbes Dutzend dem Opus Dei nahestehende Organisationen sitzen im Beirat des Projekts 2025, und Leonard Leo nahestehende Gruppen haben mindestens 50 Millionen Dollar in das Projekt gesteckt. [60] Auch Leonard Leos [Teneo Network](#) ist Mitglied des Advisory Board des Project 2025. Leo ist Mitglied des Board of Directors des vom Opus Dei geleiteten "Catholic Information Center" (CIC) in Washington, DC^{[61][62]}, Präsident des „National Catholic Prayer Breakfast“, zu dessen Sponsoren die Heritage Foundation gehört^[63], und Mitglied des katholischen [Malteser-Ritterordens](#). [64]

Nach einem Bericht des „Guardian“ hat Kevin Roberts, Präsident der Heritage Foundation, enge Verbindungen zu dem von Opus Dei geleiteten „Catholic Information Center“ (CIC), und erhält dort regelmäßig geistliche Beratung. [65] Das CIC ist die Lobby des Opus Dei, das von hier versucht, Einfluss auf die amerikanische Politik zu nehmen. [66]

Aktivitäten in der EU

Plan für eine Umgestaltung der EU

Das polnische [Ordo Iuris Institute for Legal Culture](#) (Ordo Iuris) und das ungarische [Mathias Corvinus Collegium](#) erstellten im Februar 2025 eine Zusammenfassung ihrer an die Heritage Foundation gerichteten Vorschläge für eine Reform der EU („fact sheet“) mit dem Titel „The Great Reset“. In diesem Arbeitspapier

wird eine vollständige institutionelle Umgestaltung der Europäischen Union vorgeschlagen, die im Wesentlichen die Auflösung der Europäischen Kommission und des Europäischen Gerichtshofs in ihrer derzeitigen Form vorsieht.^{[67][68]} Das hier abrufbare Arbeitspapier wurde am 11. März 2025 auf einem vertraulichen „Workshop“ der Heritage Foundation diskutiert. Als Teilnehmer wurden rechtsgerichtete Denkfabriken und Stiftungen aus den USA und Europa sowie Vertreter der Trump Administration angekündigt.^[69]

Rechte Fraktion "Patriots for Europe" als "brother in arms"

Die Heritage Foundation betrachtet die [Patriots for Europe](#) (Patrioten für Europa), eine Fraktion rechter Parteien im EU-Parlament, als ihre natürlichen Verbündeten. Am 28. Februar 2025 berichtete sie unter der Überschrift „The European Right Is Learning From the Trump Tornado“ über eine Tagung der Patriots am 8. Februar 2025 in Madrid: „This has become the world's pro-freedom alliance, or more like the rebel force confronting the woke empire that dictates to the world how to act.“^[70] Weiter heißt es: „At a summit of populist conservative leaders in Madrid last weekend, prime ministers and opposition leaders called Trump a “brother in arms,” a phrase often repeated, whose lessons they will draw.“ Mitglieder der „Patriots for Europe“ sind die folgenden Parteien: Rassemblement National/Frankreich, Fidesz/Ungarn, Lega Nord/Italien, Ano 2011/Tschechien, Partij Voor de Vrijheid/Niederlande, VOX/Spanien, FPÖ/Österreich, Vlaams Belang/Belgien, Chega/Portugal, Ruch Narodowy/Polen, Dansk Voleparti/Dänemark, Eesti Konservatiivne Rahvaerakond /Estland, Foni Logikis/Griechenland, Latvija Pirmaja Vieta/Litauen, Motoriske Sobe/Tschechien, Prisaha /Tschechien, Likud (Israel/Observer).^[71]

Bei den "Patriots for Europe" gilt Viktor Orban als Leitfigur. Herbert Kickl von der rechtsgerichteten FPÖ erklärte auf seinem Facebook-Account: "Machen wir's dem Orban nach".^[72] Marie Le Pen (Rassamblement National) hat im Vorfeld der französischen Präsidentschaftswahlen 2022 von der ungarischen MKB-Bank ein Darlehen von 10,6 Mio. Euro erhalten.^[73]

Denkfabrik New Direction

[New Direction](#) mit Sitz in Brüssel ist die Denkfabrik der [European Conservatives and Reformists Party](#) (ECR). Die Mitglieder des Executive Board sind hier abrufbar. Präsident ist Nicola Procaccini (Fratelli d'Italia, Italia), Vizepräsidenten sind Alexandr Vondra, Občanská demokratická strana/Tschechien und Roberts Zile, Tēvzemei un Brīvībai/LNNK/Litauen. Ellen Rivera von der George Washington University beschreibt in ihrer Studie „New Direction: ECR's Ideological Nerve Center and Lobby Hub“ die Präsenz von Heritage und anderen US-Organisationen bei Veranstaltungen von New Direction: „Insgesamt ist die Präsenz amerikanischer libertärer und rechtsgerichteter Unterstützungsorganisationen bemerkenswert. Diese machten ein Drittel der anwesenden Organisationen aus, darunter die Heritage Foundation und das Acton Institute – zwei wichtige Finanzierungskanäle, die von großen amerikanischen Spendern zur Unterstützung der christlichen Rechten in Europa genutzt werden. Weitere amerikanische Organisationen waren Americans for Tax Reform und ihre Schwesternorganisationen, die Tholos Foundation und die Property Rights Alliance, das Ayn Rand Institute, die Edmund Burke Foundation und die National Conservatism Conference“.^[74] Laut Studie gehören die Heritage Foundation und das Acton Institute auch zu den Partnern und Unterstützern von New Direction. Unter „Discovering Conservatism“ erläuterte Mike Gonzales, Senior Fellow bei der Heritage Foundation, bei New Direction die schädlichen Folgen der “critical race theory”.^[75]

National Conservatism Conference

Die [National Conservatism Conference](#) (NatCon) bringt regelmäßig ein „Who's Who“ neurechter Politiker, Intellektuellen und Gründer von politischen Bewegungen aus den USA und Europa zusammen.^[76] Es ist ein Projekt der [Edmund Burke Foundation](#), die den nationalen Konservatismus fördert. Die bisherigen Konferenzen fanden in London, Washington, Rom, Orlando, Miami, Washington und zweimal in Brüssel statt.^[77]

Bei der National Conservatism Conference in Washington im September 2025 war Kevin Roberts, Präsident der Heritage Foundation, einer der Redner.^[78] In seinem Beitrag bezeichnete er die Konferenz als „Beginn der Zukunft der konservativen Bewegung“.^[79] Weitere Referenten waren: Steve Bannon, Peter Thiel, Kristen Waggoner, Präsidentin der Alliance Defending Freedom (ADF), und Russel Vought, Direktor des U.S. Office of Management and Budget (OMB) und Acting Director des Consumer Financial Protection Bureau (CPFB) in President Donald Trump's (R) second term in office.^[80]

Die NatCon Conference in Brüssel im April 2024 ist vom ungarischen [Mathias Corvinus Collegium](#) gesponsert und koordiniert worden.^[81] Zu den Rednern der Konferenz gehörten^{[82][83]}:

- Viktor Orban, ungarischer Ministerpräsident
- Nigel Farage, Präsident Reform UK
- Patricia Chagnon, MEP (Rassemblement National/Frankreich)
- Paul Coleman, Geschäftsführer der [Alliance Defending Freedom](#) (ADF International)
- Gerhard Ludwig Müller, Kardinal, ehem. Präfekt der Glaubenskongregation des Vatikans. Müller traf sich 2022 mit Donald Trump, dessen erneute Wahl zum US-Präsidenten er begrüßte, und später auch auch mit J.D. Vance^[84]
- Hans-Georg Maaßen, Vorsitzender der als Partei neu gegründeten Werteunion, ehem. Präsident des Bundesverfassungsschutzes. Maaßen war in Donald Trumps Club Mar a-Lago und bei der Amtseinführung von Trump zu Gast.^[85] Das Bundesamt für Verfassungsschutz beobachtet Maaßen und hat ihn als Rechtsextremistengespeichert.^[86]
- Gloria von Thurn und Taxis, Mitglied des Stiftungsrats der Stiftung [Ja zum Leben](#), Teilnehmerin des [World Congress of Families](#) (WCF) 2019.^[87] Zu den Thurn- und Taxis- Festspielen im Juli 2024 lud sie den AfD-Politiker Maximilian Krah ein.^[88]
- Amichai Chikli, Minister of Diaspora Affairs and Combating Antisemitism of the State of Israel

Verbindungen zu deutschen Organisationen und Politikern

Rechtskonservative Kampagnenagentur The Republic

Gründer und Geschäftsführer der Kampagnenagentur The Republic ist Armin Petschner-Multari, der zuvor für die CSU im Bundestag als Leiter Digitale Kommunikation tätig war.^[89] Petschner-Multari ist nach Recherchen von CORRECTIV seit drei Jahren Fellow der [Tholos-Foundation](#) und deren Tochtergesellschaft [Property Rights Alliance](#) (PRA). Tholos ist der internationale Arm der [Americans for Tax Reform](#) (ATR).^{[90][91]} PRA/ATR setzen sich seit langem für die Interessen der Tabakindustrie ein, z.B. gegen [Plain Packaging](#) und ein Verbot von E-Zigaretten.^{[92][93][94][95]} Beim [Tholos Forum 2025](#) wurde der ehem. CSU-Politiker und Ex-Verkehrsminister [Andreas Scheuer](#) (aktuell: Präsident der Asienbrücke) als Redner angekündigt.

Gegenüber CORRECTIV hat Petschner-Multari erklärt, Tholos unterstütze ihn „vor allem bei der Ansprache potenzieller Partner sowie der Netzwerkpflege in den Vereinigten Staaten“.^[96] Tholos organisiert gemeinsam mit Americans for Tax Reform (ATR) [Veranstaltungen](#) der [Archimedes Alliance](#), zu der sich weltweit liberale und libertäre Organisationen zusammengeschlossen haben. Bei einem "Networking Event" am 23.04.2025 in Brüssel kündigte die Property Rights Alliance (PRA) die Gründung der „IP & Trade European Parliament Working Group“ an, einer neuen Plattform, die „Diskussionen zwischen Interessengruppen und Politikern zu Themen wie transatlantischen Beziehungen und Rechten des geistigen Eigentums“ erleichtern soll.^[97] Mitveranstalter waren die [European Conservatives and Reformists](#) (ECR) Party und die ECR-nahe Denkfabrik [New Direction](#).

Die Agentur organisierte im September 2024 die Berlin Campaign Conference (BCC) als Plattform für führende Strategen der Mitte-Rechts-Parteien, Wahlkampfprofis, Kommunikatoren und politische Aktivisten.^{[98][99]} Partner der Veranstaltung waren neben der Heritage Foundation u.a. die [Union Stiftung](#), das ungarische Danube Institute und die [Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft](#).^[100] Zu den Referenten gehörten: Armin Petschner-Multari (The Republic), Christine Carboni (Kampagnen-Leiterin der CDU), James Carafano (Heritage Foundation), Thorsten Alsleben ([Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft](#)), Michael Scholl (Union Stiftung) und Finn Werner (Gründer und Geschäftsführer der politischen Gen Z-Agentur DIGITALIEN).^[101] Werner war zuvor als Social Media Manager für die CSU-Landesgruppe und Alexander Dobrindt (CSU) im Deutschen Bundestag tätig; zu seinen Kunden gehören u.a. The Republic, die [Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft](#) (INSM), die Konrad Adenauer Stiftung und der CDU-Bundestagsabgeordnete [Philipp Amthor](#).^{[102][103]}

Die [Berlin Campaign Conference 2025](#) wurde von The Republic, der Union Stiftung, dem Danube Institute, dem [Leadership Institute](#) und der [International Democracy Union](#) (IDU) veranstaltet, die sich als "Global Alliance of the Centre Right" bezeichnet. Neben CDU/CSU gehören der IDU auch die Republikanische Partei /USA sowie die italienischen Parteien Fratelli d'Italia und Forza Italia an.^[104] Vice Chairman der IDU ist [Jens Spahn](#), Vorsitzender der CDU/CSU-Fraktion im Deutschen Bundestag.^[105]

Redner waren u.a.: James Carafano (Heritage Foundation), Mattias Karlsson (Schweden Demokraten), Ron Nehring (Leadership Institute), Calum Nicholson (Danube Institute), Carl-Victor Wachs ([Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft](#)), Finn Werner (DIGITALIEN) und Bernhard Kuttenhofer (LOBECO).^[106] Kuttenhofer, ehem. Landesgeschäftsführer der CSU, berät als Direktor von [LOBECO](#) die CSU, den Freistaat Bayern und den Berliner Senat.^[107]

Gegenüber Correctiv erklärte Petschner-Multari im September 2024, er freue sich sehr über die enge Partnerschaft mit der Heritage Foundation.^[108] Der transatlantische Austausch stehe für The Republic im Fokus.

Arian Agashahi, Head of Strategy bei The Republic und Visiting Fellow beim ungarischen Danube Institut, war einer der Gastgeber der Berlin Campaign Conference 2025.^[109] Laut LinkedIn-Profil belegte er Fortbildungen bei der Heritage Foundation.^[110] Jens Spahn war zwei Jahre lang Mentor von Agashahi.^[111] Agashahi ist weiterhin Geschäftsführer des Netzwerks [Centre for Trade & Cooperation](#) (CTC). Im Juli 2025 unterzeichnete er für das CTC und Mohamed Abdulla Al-Ali für [TRENDS Research & Advisory](#) mit Sitz in Abu Dhabi ein strategisches Kooperationsabkommen zur Förderung der internationalen Handelspolitik.^[112] Danach sollen gemeinsam Konferenzen und Workshops organisiert und Beratungsprogramme für Regierungen und den privaten Sektor entwickelt werden.

Treffen mit CDU-Politikern

Am 28. Januar 2025 empfing der CDU-Bundestagsabgeordnete Jürgen Hardt, Vorsitzender der Arbeitsgruppe Außenpolitik der CDU/CSU-Fraktion, im Bundestag eine Delegation von amerikanischen Organisationen unter Führung der Heritage Foundation.^[113] Dazu schrieb er auf Facebook und Instagram: „Solchen Austausch brauchen wir mehr für gegenseitiges Verständnis. Das würde ich mir auch von der Bundesregierung wünschen.“^[114] Zu den Teilnehmern des Treffens gehörte auch Petschner-Multari (CSU), Leiter der Kampagnenagentur The Republic.^[115]

Aktivitäten in Großbritannien

Margaret Thatcher Center

In Großbritannien ist die Heritage Foundation über das [Margaret Thatcher Center for Freedom](#) aktiv. Dieses ist von der Heritage Foundation 2005 mithilfe einer Schenkung von Margaret Thatcher gegründet worden, um "die Sache der politischen und wirtschaftlichen Freiheit" im Sinne von [Margaret Thatcher](#) voranzutreiben.^{[116][117]} Thatcher hat sich in ihrer Regierungszeit für Privatisierung, Deregulierung und Sozialabbau eingesetzt. Das Margaret Thatcher Center ist bei der privaten University of Buckingham angesiedelt, an deren Gründung Thatcher als Premierministerin beteiligt war.^[118] Am 22. April 2024 stellte Liz Truss, ehem. Premierministerin von Großbritannien, beim Margaret Thatcher Center ihr neues Buch vor und diskutierte dessen Themen mit Nile Gardener, dem Direktor des Margaret Thatcher Centers.^[119] Einleitende Bemerkungen gab es von Kevin D. Roberts, dem Präsidenten der Heritage Foundation.

Alliance for Responsible Citizenship

Die [Alliance for Responsible Citizenship](#) (ARC) mit Sitz in London ist 2023 von Jordan Peterson gegründet worden.^[120] Mitgründerin und CEO Philippa Stroud ist ehem. CEO des pro-Brexit [Legatum Institute](#).^[121] Sie gilt als Sammelbecken für die internationale politische und religiöse Rechte.^[122] Die ARC veranstaltet jährlich „ARC Conferences“, die als Gegenveranstaltung zum Weltwirtschaftsforum gelten.^{[123][124]}

Am 17. Februar 2025 fand in London eine Konferenz statt, auf der die Referenten die autoritäre Übernahme der USA durch Trump und Musk feierten.^[125] Auch der Präsident der Heritage Foundation, Kevin Roberts, hielt eine Rede, in der er den neuen europäischen Schwerpunkt der Gruppe andeutete: die Forderung nach einer engeren Zusammenarbeit zwischen nationalkonservativen Politikern in der gesamten westlichen Welt.^[126] Roberts fügte hinzu, dass die Heritage Foundation „unsere Freunde aus Europa“ bei der „Rückgewinnung“ ihrer Institutionen unterstützen werde. Er behauptete, dass supranationale Organisationen wie die EU, die Vereinten Nationen und die Weltgesundheitsorganisation „uns unserer individuellen Souveränität beraubten“.^[127] Zu den Teilnehmern gehörten auch Vertreter von Unternehmen der fossilen Industrie, der Tech-Branche und der Rüstungsindustrie.^[128]

Redner waren u.a.^[129]:

- Kevin Roberts, Präsident der Heritage Foundation, Rechtskatholik
- Mike Johnson, Republikaner, Sprecher des Repräsentantenhauses. Heritage hatte sich erfolgreich für Johnson als Sprecher des Repräsentantenhauses eingesetzt.^[130]

- Nigel Farage, Vorsitzender von Reform UK, dessen Auftritt im US-Kongress von der Anti-Abtreibungsgruppe [Alliance Defending Freedom](#) (ADF) vermittelt worden ist.^[131]
- Peter Thiel, libertärer US-Milliardär, der den Wahlkampf von Vizepräsident J.D. Vance mit Spenden unterstützt hat.^[132] Vance hat früher bei Thiels Risikokapitalgeber Mithril Capital gearbeitet.^[133] Thiel und Vance haben gemeinsam die katholische Gebetsapp „Hallow“ finanziert.^[134] 2009 äußerte sich Thiel zur Vereinbarkeit von Freiheit und Demokratie wie folgt: „I no longer believe that freedom and democracy are compatible.“^[135]
- Nicolai Procaccini, Mitglied des EU-Parlaments ([Fratelli d’Italia](#))
- Kristen Waggoner, Leiterin der [Alliance Defending Freedom](#) (ADF), die gegen Abtreibungen und LGBTQ-Rechte kämpft
- Thorsten Alsleben, Geschäftsführer der PR- und Lobbyorganisation [Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft](#) und evangelikaler Christ^[136]

Mitglied des ARC Advisory Board ist die österreichische Rechtskatholikin [Gudrun Kugler](#), die Nationalratsabgeordnete der ÖVP und Gründerin von „Europa für Christus“ ist.^{[137][138]} Ihr Ehemann war Pressesprecher von Opus Dei Österreich.^[139]

Tory-Politiker als Referenten

Nach Angaben von DeSmog sind die folgenden führenden Politiker der Konservativen als Redner bei der Heritage Foundation aufgetreten^[140]:

- [Robert Jenrick](#)
- [Priti Patel](#)
- [Oliver Dowden](#)
- [David Frost](#). Frost war auch Referent beim Geopolitical Summit 2024, der von der Heritage Foundation und dem ungarischen Danube Institute veranstaltet wird.^[141] Er ist Direktor von Großbritanniens führender Klimafakten-Leugner-Organisation, der [Global Warming Policy Foundation](#)^[142]
- [Liz Truss](#), ehem. Premierministerin

Verbindungen zu Viktor Orban und staatsnahen ungarischen Organisationen

Ungarn, das von vielen konservativen, nationalistischen und libertären Politikern als Vorbild betrachtet wird, spielt bei der Vernetzung und politischen Ausrichtung der Heritage Foundation eine wichtige Rolle. Nach Auffassung von Michael Maya, Direktor des Washingtoner Büros der "International Bar Association" (Internationale Vereinigung von Rechtsanwälten), spiegelt das Project 2025 deutlich Elemente von Orbans autoritärem Drehbuch wider.^[143]

Am 7. März 2024 fand eine Podiumsdiskussion der Heritage Foundation in Washington mit dem Titel „Die Zukunft der Beziehungen zwischen den Vereinigten Staaten und Ungarn“ statt.^[144] Diskussionsteilnehmer waren Viktor Orban und Kevin Roberts, Präsident der Stiftung. Zu den Zuhörern gehörten rechtsgerichtete US-Politiker, Analysten und Prominente. Im Bericht des Blogs "About Hungary" heißt es: „Die Teilnehmer betonten, die Welt brauche eine neue Bewegung, die für Gerechtigkeit, Tradition, Familien und die einfachen Menschen kämpft. Bei der Veranstaltung hinter verschlossenen Türen wurde Ministerpräsident Orbán zu den Erfolgen der konservativen ungarischen Familien- und Wirtschaftspolitik, dem Krieg in der Ukraine, den

Beziehungen zwischen den USA und Ungarn, Präsident Donald Trump und seinen persönlichen politischen Überzeugungen befragt.“^[145] Nach der Veranstaltung traf Orbán in der ungarischen Botschaft Steve Bannon, den rechtsgerichteten und ehem. Berater von Donald Trump.^[146] The New Republic kommentierte: „Anstatt sich mit dem Weißen Haus zu treffen, reiste Orbán nach Washington, um sich mit der Führung eines Think Tanks zusammenzusetzen und diesen als Plattform zu nutzen, um konservative Amerikaner zu erreichen und in seiner Außen- und Innenpolitik zu beeinflussen.“^[147] Nach Meinung von Thomas Greven, Privatdozent für Politikwissenschaften und Politikberater, bietet Orbans Ungarn der radikalen Rechten weltweit nicht nur eine Blaupause für den Staatumbau, sondern treibt auch ihre Vernetzung voran.^[148] Orbán bezeichnete Trump als "the only man who can save Western Civilization", während Trump erklärte: „there's nobody that's better, smarter, or a better leader than Viktor Orbán“.^[149]

Zu dem von der ungarischen Regierung finanzierten Einflussnetzwerk zählen das Danube Institute, das [Mathias Corvinus Collegium](#) (MCC) und das Center for Fundamental Rights.^[150] Diese unterhalten nicht nur in Ost- und Mitteleuropa, sondern auch in Brüssel und Großbritannien Mediendienste, unter anderem [The European Conservative](#), [Brussels Signal](#) und [Remix](#).^[151]

Danube Institute

Das ungarische [Danube Institute](#) präsentiert sich nach außen als unabhängige Organisation, ist jedoch ein Projekt der Lajos Batthyány Foundation (BLA), die 2018 1 Mrd. HUF vom Büro des ungarischen Premierministers erhielt.^{[152][153]} Das Institut ist eine Partner-Organisation der Heritage Foundation.^[154] Beide Organisationen haben einen Kooperationsvertrag geschlossen, der u.a. vorsieht, dass jedes Jahr vier Forscher der Heritage Foundation als Gastforscher beim Danube Institut tätig sind.^[155] Präsident und Gründer des Instituts ist John O'Sullivan, ein Berater von Margaret Thatcher, der von 1979 bis 1983 Director of Studies bei der Heritage Foundation war.^[156] Zu den Visiting Fellows beim Danube Institute gehörten 2025 Sean Nottoli, Regionaldirektor des Trump-Wahlkampfteams 2024, und Paul du Quenoy, Präsident des Palm Beach Freedom Institute, einem Mitglied der Project 2025 Koalition.^{[157][158]}

Das Danube Institute und die Heritage Foundation veranstalten gemeinsam den jährlich stattfindenden „Geopolitical Summit“.^[159] Beim "Geopolitical Summit 2024" erklärte Viktor Orbán: „In den letzten 35 Jahren haben die Liberalen die Fähigkeit des Staates, das öffentliche Leben zu repräsentieren und zu unterstützen, systematisch abgebaut“. Er fügte jedoch hinzu, dass „diese Ära nun zu Ende gegangen ist“.^[160]

Mathias Corvinus Collegium

Das [Mathias Corvinus Collegium](#) (MCC), das sich als Bildungseinrichtung und Forschungszentrum bezeichnet, ist eine politisch einflussreiche Kaderschmiede mit enger Anbindung an die ungarische Regierung unter Viktor Orbán. Es finanziert sich über umfangreiche staatliche Mittel und Beteiligungen an Großunternehmen. Vorsitzender des Kuratoriums ist Balázs Orbán (nicht verwandt mit Viktor Orbán), Politischer Direktor von Viktor Orbán, Mitglied des ungarischen Parlaments (Fidesz) und Vorsitzender des Beirats der University of Public Service.^[161] Von 2016 bis 2018 war er Kuratoriumsmitglied der Századveg Foundation, von 2015 bis 2019 Gründungsdirektor des Migration Research Institute, das von Századveg und dem Mathias Corvinus Collegium gegründet worden ist.^[162] Der Generalsekretär des MCC, Zoltan Szalai, ist im Rahmen einer Kooperation Mitglied des Internationalen Beirats der European School of Management and Technology (ESMT Berlin).^[163]

Das MCC Learning Institute hat 2023 eine Kooperation auf dem Gebiet des Erziehungswesens mit der Heritage Foundation im Rahmen des „Conservative Case in Education project“ beschlossen.^[164]

Das 2020 gegründete Deutsch-Ungarische Institut für Europäische Zusammenarbeit am MCC soll ein Forum für den akademischen, wissenschaftlichen und politischen Dialog zwischen Deutschland und Ungarn bieten und Entscheidungsträger wie auch interessiertes Fachpublikum beider Länder mit Themen, Debatten, Prozessen, Denkmustern und Ideen des jeweils anderen Landes bekanntmachen.^[165] Direktor ist Bence Bauer LL.M. Während seiner Zeit in Brüssel war er Vorsitzender der European Democrat Students (EDS), der Studentenorganisation der Europäischen Volkspartei (EVP), und Mitglied der Politischen Versammlung der EVP.^[166] Bis 2020 arbeitete er über zehn Jahre für die Konrad-Adenauer-Stiftung (KAS) als Projektkoordinator und stellvertretender Leiter des Auslandsbüros Ungarn.^[167] Er schreibt u.a. in: Cicero, Tagespost, Preußische Allgemeine Zeitung, Berliner Zeitung, Weltwoche oder Tichys Einblick.^[168]

Center for Fundamental Rights: Veranstalter der CPAC Hungary

Das 2023 in Budapest gegründete [Center for Fundamental Rights](#) konzentriert sich „auf die Bewahrung der nationalen Identität, der Souveränität und der christlichen Traditionen inmitten von Globalisierung und geopolitischen Veränderungen.“^[169] Seine Grundwerte sind "Gott, Heimat, Familie".^[170] Wichtigstes Projekt ist die Veranstaltung des ungarischen Pendants der von der "American Conservative Foundation" organisierten "Conservative Political Action Conference" (CPAC).^[171] Die Veranstaltung in Ungarn, die es seit 2022 gibt, nennt sich "CPAC Hungary".^[172]

Die CPAC, ursprünglich ein Vernetzungstreffen des weit rechten Flügels der republikanischen Partei, wird seit 2019 auch ausserhalb der USA abgehalten, so in Australien, Brasilien, Südkorea, Mexiko und Japan.^[173] Sie dient inzwischen der Vernetzung von Rechtspolitikern aus aller Welt, darunter auch Mitglieder der [Alternative für Deutschland \(AfD\)](#) und die Wertunion.^{[174][175]} Bei der CPAC 2024 in Washington hatte die Heritage Foundation einen eigenen Stand, an dem ihr 920-Seiten-Programm für eine zweite Trump-Präsidentschaft beworben wurde.^[176] Das Center for Fundamental Rights annoncierte auf der Veranstaltung die dritte Auflage der CAPC Hungary.^[177]

Bei der CPAC Hungary 2023 war Kevin Roberts, Präsident der Heritage Foundation, einer der Redner und postete: „I was honored to speak at CPAC Hungary this week and see good friends again, including @PM_ViktorOrban, JuditVarga_EU, @BalazsOrban_HU and many more.“^[178] Auf der Konferenz rief Orban den Zuschauern zu, mit neuen konservativen Regierungen in Italien, Polen, und auch wieder Israel mit Benjamin Netanjahu habe die Reconquista in Europa begonnen.^[179]

Der Tagungsbericht der [CPAC Hungary 2025](#) bezeichnete die Veranstaltung als historisches Ereignis, das bestätige, dass Ungarn das Epicenter des weltweiten Kampfes gegen den Globalismus geworden sei.^[180] Präsident Trump sei mit einer an die ungarische Rechte und die Konferenzteilnehmer gerichteten Videobotschaft zugeschaltet worden. Viktor Orban hat in seiner Rede die Rolle von Ungarn bei der Stärkung von Souveränität, christlichen Werten und nationaler Identität erläutert. Zu den 100 Rednern der CAPC Conference 2025 gehörten^[181]:

- Matt Schlapp: Präsident der CPAC Foundation
- Premierminister von: Ungarn, Georgien, Slowakei, Nordmazedonien
- Ehem. Premierminister:innen von: Polen (Morawiecki), Australien (Abbott), Großbritannien (Liz Truss), Tschechien (Babis)

- Minister:innen und Senator:innen aus einer Vielzahl von Ländern
- Parteivorsitzende: Herbert Kickl (FPÖ/Österreich), Santiago Abascal (Vox/Spanien), Alice Weidel (AfD, Co-Vorsitzende), Martin Helme (EKRE/Estland), Afrodi Latinopoulou (VoR/Griechenland), Morten Messerschmidt (DF/Dänemark), Samy Gemayel (Kataeb/Libanon), Geert Wilders (PVV/Niederlande)
- Generalsekretäre: Antonio Giordano (ECR, MP Fratelli d'Italia), Christian Hafenecker (FPÖ/Österreich)
- Vertreter:innen von Stiftungen und Denkfabriken wie: [Patriots for Europe Foundation](#) (Ungarn), Center for Fundamental Rights (Ungarn), Ordo Juris (Polen), Hungarian-Polish Institute for Freedom, Hayek Institute (Österreich), India Foundation (Indien), Center for Energy & Environment (USA), Counterpoint Institute (USA), Moms for America (USA), Judicial Watch (USA)
- Journalisten/Kommentatoren: Roger Köppel (Weltwoche/Schweiz), Yair Netanyahu (Sohn des Premierministers/Israel)

Political Network of Values

[Political Network for Values](#) (PNV) ist eine von der ungarischen Regierung finanzierte rechtskonservative Denkfabrik, die „Anti-LGBTQ Hate Groups“, Privatpersonen, Politiker und Regierungsvertreter aus den USA, Europa , Afrika und Lateinamerika zusammenbringt.^[182] Vorsitzender ist Stephen Bartulica, Kroatin, Vorstandsmitglied der [Partei der Europäischen Konservativen und Reformer](#), der u.a. Fratelil d’Italia, die Schweden Demokraten und [Wir Bürger](#) aus Deutschland angehören.^[183]

Das PNV ist Veranstalter der "Transatlantic Summits". Sponsoren des „Transatlantic Summit“ 2024 in Madrid waren das "Center for Fundamental Rights" und die Heritage Foundation.^[184] Zu den Teilnehmern gehörten Guillermo Morales ([Alliance Defending Freedom](#)), Vajk Fargas (Center for Fundamental Rights) sowie Jay Richards (Heritage Foundation) und Grace Melton (Heritage Foundation).^[185]

Struktur und Personal

Heritage Action for America (Heritage Action) ist die Lobbyorganisation der Heritage Foundation. 2022 hat Heritage Action den [Sentinel Action Fund](#) als Super Action Political Committee (Super PAC) gegründet. ^[186] Die Zahl der Beschäftigten der Heritage Foundation wird bei LinkedIn mit 201-500 angegeben (Stand: 08/2025).^[187]

Heritage Foundation

Vorstand

Die Mitglieder sind [hier](#) abrufbar. Zu ihnen gehören:

- [Kevin Roberts](#), Präsident, Mitglied des „President’s Advisory Council“ des Wyoming Catholic College^[188], hat enge Verbindungen zur erzkonservativ-katholischen Organisation Opus Dei.^[189] Roberts und der katholische Vizepräsident JD Vance sind befreundet. Kurz nachdem Donald Trump Senator J.D. Vance als seinen Kandidaten ausgewählt hatte, bezeichnete Roberts Vance als „einen großen Freund von mir und Heritage“.^[190] Vance hat das Vorwort zu Roberts 2024 erschienem Buch [Dawn’s Early Light : Taking Back Washington to Save America](#) geschrieben.^[191] Als Präsident der Stiftung hatte Roberts 2023 ein Jahreseinkommen von über 670 Tsd. Dollar.^[192] Als Präsident von Heritage Action For America verdiente er 2023 zusätzlich ca. 168 Tsd. Dollar^[193]

- Dan Mauler, Generalsekretär und Justiziar. Zusätzlich zu seinen Aufgaben im Bereich Rechtsstreitigkeiten wurde Mauler auch für einen Einsatz im Büro für Rechtspolitik ausgewählt: „Er war als Berater für Nominierungen tätig und arbeitete an der Auswahl, Überprüfung und Bestätigung von Richtern an Bundesgerichten, einschließlich der Bestätigung eines Richters für den Obersten Gerichtshof der USA.“ [194]

Leitende Mitarbeiter:inne n Zu den leitenden Mitabeiter:innen gehören [195]:

- Bridgett Wagner, Geschäftsführerin des Edwin J. Feulner Institute von Heritage. Sie ist Direktorin bei den folgenden Organisationen: State Policy Network, The Fund for American Studies, the Foundation for Government Accountability, the State Financial Officers Foundation, the Steamboat Institute, the Knights of Columbus Charitable Fund, Center for Civil Society. Weiterhin ist sie Mitglied der [Mont Pelerin Society](#).
- Victiora Coates, Vizepräsidentin des „Kathryn and Shelby Cullom Davis Institute for National Security and Foreign Policy“ von Heritage. In der 1. Trump-Regierung war sie „Deputy Assistant to the President and Deputy National Security Advisor for the Middle East and North Africa“.
- Paul J. Ray, Director des [B. Kenneth Simon Center for American Studies](#) von Heritage, ist Mitglied des Executive Committee der [Federalist Society's Administrative Law Practice Group](#). [196]
- John G. Malcolm, Direktor des Edwin Meese III Center for Legal and Judicial Studies von Heritage und Vizepräsident des Institute for Constitutional Government von Heritage, ist Vorsitzender der Criminal Law Practice Group der [Federalist Society](#). [197][198] Das Meese Center arbeitet daran, Regierungsbeamte, Medien und die Öffentlichkeit über die Verfassung und Rechtsgrundsätze zu informieren – und wie sie die öffentliche Ordnung beeinflussen. [199]

Kuratorium

Die Mitglieder sind [hier](#) abrufbar. Zu ihnen gehören:

- Barb Van Andel-Gaby, Vorständin, Vorstandsmitglied von Alticor, der Muttergesellschaft von Amway
- Michael W. Gleba, Stellv. Vorstand, Schatzmeister und Kurator der [Sarah Scaife Foundation](#) [200]
- bis zu seinem Tod am 18. Juli 2025: Edwin J. Feulner, Mitglied, jahrelanger Schatzmeister der [Mont Pelerin Society](#) und langjähriger Direktor der [Sarah Scaife Foundation](#), bis 2016 Mitglied von Trumps Transition Team [201]
- Rebekah A. Mercer, Mitglied, Direktorin der [Mercer Family Foundation](#), ist eine Großspenderin von Trump, die 2016 seinem Transition Team angehörte. [202]

Heritage Action for America

Die folgenden leitenden Personen sind [hier](#) abrufbar:

- Präsident: Kevin Roberts, Präsident der Heritage Foundation
- Vizepräsident: Garrett Bess, Lobbyist [203]
- Executive Director: Tiffany Justice [204]

Sentinal Action Fund

Präsidentin ist Jessica Anderson, ehem. Executive Director von Heritage Action for America. [205][206]

Finanzen

Die Heritage Foundation wurde von der US-Steuerbehörde Internal Revenue Section als gemeinnützige Organisation eingestuft, so dass Spenden an Heritage steuerlich abzugsfähig sind.^[207]

Die Einnahmen der Heritage Foundation betrugen im Jahr 2023 über 100 Mio. Dollar, die Ausgaben ca. 108 Mio. Dollar.^[208] Für Aktivitäten in Europa wurden 2023 ca. 111 Tsd. Euro ausgegeben.^[209] Nach eigenen Angaben entfielen 2024 76 % der Einnahmen auf Einzelpersonen, 14 % auf Stiftungen, 5 % auf zweckgebundene Spenden, 2 % auf Unternehmen und 3 % auf Sonstige.^[210]

Die Einnahmen von Heritage Action lagen 2023 bei 12,7 Mio. Dollar, die Ausgaben bei 14,3 Mio. Dollar^[211] Größter Spender von Heritage Action (Spenden 2020-2022: ca. 4,4 Mio. Dollar) ist der [The Concord Fund \(Judicial Crisis Network\)](#), dessen Ziel es ist, die Auswahl und Ernennung von Bundesrichtern zu beeinflussen.^[212]

Die Gesamtausgaben des Sentinel Fund, des Super PAC von Heritage, betrugen im Wahlkampf 2024 ca. 11 Mio. Dollar.^[213]

2023 verfügte die Heritage Foundation über ein Vermögen von 415 Mio. Dollar, Heritage for Action über 4,2 Mio. Dollar^{[214][215]} Das Vermögen der Heritage Foundation bestand 2023 zum Teil aus [Endowments](#) wie dem Alison and Dorothy Rouse Endowment (über 28 Mio. Dollar)^{[216][217]} und dem Grover M. Hermann Edowment (5 Mio. Dollar).^[218]

Die Familien, die seit 2020 das Project 2025 mit insgesamt über 120 Mio. Dollar unterstützten, werden beim Abschnitt zum „Project 2025“ genannt.

Weiterführende Informationen

- [Annual Report 2024](#)
- [Heritage Foundation](#)
- [Lobbytreffen von Rechtspopulisten, LobbyControl, 2. September 2025](#)
- David A. Graham: [DER MASTERPLAN DER TRUMP REGIERUNG Project 2025: Wie ein radikales Netzwerk in Amerika die Macht übernimmt](#), Frankfurt am Main 2025
- Petra Thorbrietz: [WIR WERDEN EUROPA EROBERN](#) Ungarn, Viktor Orban und die unterwanderte Demokratie, München 2025

Einelnachweise

1. ↑ [Membership](#), heritage.org, abgerufen am 14.08.2025
2. ↑ [About Heritage](#), heritage.org, abgerufen am 09.06.2025
3. ↑ [Trumps Vordenker im Bundestag](#), correctiv.org vom 19.03.2025, abgerufen am 09.05.2025
4. ↑ [Toward a Nationalist Internationalism](#), 13.06.2025, heritage.org, abgerufen am 21.06.2025
5. ↑ [Vorbild selbst für Trump: Wie Orbans Macht funktioniert - und warum die Zeit drängt](#), fr.de vom 12.05.2025, abgerufen am 24.05.2025
6. ↑ [Edwin Feulner, Heritage Foundations ,George Washington', Dies at 83](#), nytimes.com vom 21.07.2025, abgerufen am 21.07.2025
7. ↑ [Trustees](#), heritage.org, abgerufen am 14.07.2025

8. ↑ [Edwin Feulner, Heritage Foundations ,George Washington‘, Dies at 83](#), nytimes.com vom 21.07.2025, abgerufen am 21.07.2025
9. ↑ [Richard Mellon Scaife dies at 82](#), politico.com vom 04.07.2014, abgerufen am 21.07.2025
10. ↑ [About Heritage](#), heritage.org, abgerufen am 09.06.2025
11. ↑ [The Virtue of Nationalismus and the Permanent Things](#), heritage.org, abgerufen am 20.06.2025
12. ↑ [Annual Report 2024 The People Pipeline](#), statc.heritage.org, abgerufen am 17.08.2025
13. ↑ [Die Spitze des Eisbergs: Religiös-Extremistische Geldgeber gegen Menschenrechte auf Sexualität und reproduktive Gesundheit in Europa 2009 - 2018s](#), epfweb.org, abgerufen am 11.07.025
14. ↑ [Jessica Anderson](#), sfoexposed.org, abgerufen am 22.08.2025
15. ↑ [About](#), heritageaction.com, abgerufen am 22.08.2025
16. ↑ [Lawmakers Needs Accountability](#), heritageaction.com, abgerufen am 14.08.2025
17. ↑ [Fightin for America’s Future](#), heritageaction.com, abgerufen am 20.06.2025
18. ↑ [Heritage Foundation’s ‘Project 2025’ is just the latest action plan from a group with an over 50-year history of steering GOP lawmaking](#), the conversation.com vom 18.07.2024, abgerufen am 17.08.2025
19. ↑ [2024 Senate Winners](#), sentinelactionfund.com, abgerufen am 17.08.2025
20. ↑ [Total Independent Expenditures](#), opensecrets.org, abgerufen am 17.08.2025
21. ↑ [Heritage Foundation Launches Grover M. Hermann Center for the Federal Budget](#), heritage.org vom 14.09.2018, abgerufen am 17.08.2025
22. ↑ [New Heritage Foundation Forum: Conservatives Focusing On Strategy](#), forbes.com vom 30.05.2024, abgerufen am 17.08.2025
23. ↑ [Job Bank](#), heritage.org, abgerufen am 22.08.2025
24. ↑ [The „Mandate for Leadership](#). mandateforleadership.org, abgerufen am 22.06.2025
25. ↑ David A. Graham: Der Masterplan der Trump Regierung, Frankfurt am Main 2025,S. 35
26. ↑ David A. Graham: Der Masterplan der Trump Regierung, Frankfurt am Main 2025, S. 21
27. ↑ Klaus Birkbäumer, Vorwort zu David A. Graham: Der Masterplan der Trump Regierung, Frankfurt am Main 2025, S. 12
28. ↑ Klaus Brinkbäumer, Vorwort zu: David A. Graham: Der Masterplan der Trump-Regierung, Frankfurt am Main 2025, S. 11
29. ↑ David A. Graham: Der Masterplan der Trump-Regierung, Frankfurt am Main 2025, S. 67
30. ↑ [What Project 2025 Says About Immigration](#), americanimmigrationcouncil.org vom 32.08.2024, abgerufen am 14.08.2025
31. ↑ [Radikaler Plan für eine zweite Präsidentschaft Trumps](#), deutschlandfunk.de vom 17.07.2024, abgerufen am 17.08.2025
32. ↑ [Entschlüsselt: Trumps furchterregender Plan für „Project 2025“](#), rollingstone.de vom 07.11.2024, abgerufen am 14.08.2025
33. ↑ [Entschlüsselt: Trumps furchterregender Plan für „Project 2025“](#), rollingstone.de vom 07.11.2024, abgerufen am 14.08.2025
34. ↑ [MAPPED: 70 Percent of Trump’s Cabinet Tied to Project 2025 Groups](#), desmog.com vom 02.06.2025, abgerufen am 08.07.2025
35. ↑ David A. Graham: Der Masterplan der Trump Regierung, Frankfurt am Main 2025, S. 27
36. ↑ [MAPPED: 70 Percent of Trump’s Cabinet Tied to Project 2025 Groups](#), desmog.com vom 02.06.2025, abgerufen am 08.07.2025
37. ↑ [Kritiker von US-Statistikbehörde wird ihr Chef](#), tagesschau.de vom 12.08.2025
38. ↑ [Das ist der Mann, den Trump zum Chef der Statistikbehörde machte](#), sueddeutsche.de vom 13.08.2025, abgerufen am 14.08.2025
39. ↑ [Das ist der Mann, den Trump zum Chef der Statistikbehörde machte](#), sueddeutsche.de vom 13.08.2025, abgerufen am 14.08.2025

40. ↑ Kritiker von US-Statistikbehörde wird ihr Chef, tagesschau.de vom 12.08.2025
41. ↑ Trump lässt Kandidaten für Statistikbehörde fallen, handelsblatt.com vom 01.10.2025, abgerufen am 08.10.2025
42. ↑ Project 2025 reaches 100 Coalition Partners, heritage.org vom 20.02.2024, abgerufen am 23.08.2025
43. ↑ 6 Billionaire Fortunes Bankrolling Project 2025, desmog.com vom 14.08.2024, abgerufen am 15.08.2025
44. ↑ Elon Musk's Government Legacy Was Enacting Project 2025, desmog.com vom 30.05.2025, abgerufen am 09.06.2025
45. ↑ Elon Musk's Government Legacy Was Enacting Project 2025, desmog.com vom 30.05.2025, abgerufen am 09.06.2025
46. ↑ Elon Musk's Government Legacy Was Enacting Project 2025, desmog.com vom 30.05.2025, abgerufen am 09.06.2025
47. ↑ New 'dark money' group tied to former Trump officials launches provocative ads ahead of 2022 midterms, opensecrets.org vom 15.09.2025, abgerufen am 15.09.2022, abgerufen am 09.07.2025
48. ↑ The Group Behind Project 2025 Has a Plan to Crush the Pro-Palestinian Movement, nytimes.com vom 20.05.2025, abgerufen am 24.05. 2025
49. ↑ Konservative Denkfabrik nimmt Wikipedia ins Visier, netzpolitik.org vom 16.01.2025
50. ↑ Konservative Denkfabrik nimmt Wikipedia ins Visier, netzpolitik.org vom 16.01.2025
51. ↑ Partners, spn.org, abgerufen am 24.06.2025
52. ↑ Mission Statement spn.org, abgerufen am 24.06.2025
53. ↑ American Legislative Exchange Council, sfoexposed.org, abgerufen am 29.08.2025
54. ↑ New Heritage Foundation Forum: Conservatives Focusing On Strategy, forbes.com vom 30.05.2024, abgerufen am 17.08.2025
55. ↑ Architect des „Project 2025“, domradio.de vom 23.08.2024, abgerufen am 07.08.2025
56. ↑ Dark money and special deals: How Leonhard Leo and his friends benefited from his judicial activism , politico.com vom 01.03.2023, abgerufen am 06.07.2025
57. ↑ Board of Directors, fedsoc.org, abgerufen am 07.07.2025
58. ↑ Review: Opus Dei, inside and out, americanmagazine.org vom 16.01.2025, abgerufen am 06.07.2025
59. ↑ Schreibt Opus Dei an Trumps Agenda mit?, wir-sind-kirche.de vom September 2024, abgerufen am 07.07.2025
60. ↑ Meet the Real Red Hats, americanfreakshow.news vom 26.09.2024, abgerufen am 06.07.2025
61. ↑ FAQs Who are Our Board of Directors, cicdc.org, abgerufen am 07.07.2025
62. ↑ FAQs General, cicdc.org, abgerufen am 07.07.2025
63. ↑ About, catholicprayerbreakfast.com, abgerufen am 06.07.2025
64. ↑ A Judicial Renaissance? The Trump Administration of the Federal Judiciary - Leonard Leo, acton.org vom 11.05.2017, abgerufen am 06.07.2025
65. ↑ Membership, heritage.org, abgerufen am 14.08.2025
66. ↑ Kevin Roberts: Der katholische Vordenker des Trumpismus, katholisch.de vom 25.08.2024, abgerufen am 14.08.2025
67. ↑ RENAMING THE EU, DISMANTLING THE COMMISSION: POLISH HUNGARIAN ILLIBERALS SEEK U.S. BACKING, vsquare.org vom 10.03.2025, abgerufen am 11.06.2025
68. ↑ Heritage Foundation and Allies Discuss Dismantling the EU, desmog.com vom 14.05.2025, abgerufen am 25.06.2025
69. ↑ RENAMING THE EU, DISMANTLING THE COMMISSION: POLISH HUNGARIAN ILLIBERALS SEEK U.S. BACKING, vsquare.org vom 10.03.2025, abgerufen am 11.06.2025

70. ↑ [The European Right Is Learning From the Trump Tornado](#), heritage.org vom 18.02.2025, abgerufen am 22.06.2025
71. ↑ [Parties](#), patriots.eu, abgerufen am 27.06.2025
72. ↑ Petra Thorbrietz: Wir werden Europa erobern! Ungarn, Viktor Orban und die unterwanderte Demokratie], München 2025, S. 340 f.
73. ↑ Petra Thorbrietz: Wir werden Europa erobern! Ungarn, Viktor Orban und die unterwanderte Demokratie, München 2025, S. 341
74. ↑ [<https://www.illiberalism.org/new-direction-ecrs-ideological-nerve-center-and-lobby-hub/>] New Direction: ECR's Ideological Nerve Center and Lobby Hub, 9.10.2024, abgerufen am 24.08.2025
75. ↑ [How the Critical Race Theory is Dividing the U.S.](#), newdirection.online, abgerufen am 24.08.2025
76. ↑ [National Conservative Are Feeling Optimistic](#), jakobin.com vom 13.07.2024, abgerufen am 14.08.2025
77. ↑ [Edmund Burke Foundation](#), burke.foundation, abgerufen am 26.06.2025
78. ↑ [Kevin Roberts](#), nationalconservatism.org, abgerufen am 26.06.2025
79. ↑ [A Transcript of Heritage Foundation President Kevin Roberts' Speech About Our "Second American Revolution"](#), hamiltonnolan.com vom 12.07.2024, abgerufen am 26.06.2025
80. ↑ [Confirmed Speakers](#), nationalconservatism.org, abgerufen am 06.07.2025
81. ↑ ['Hard-Right' NatCon Event Was Organised by Oil Funded Group](#), desmog.com vom 16.04.2024, abgerufen am 27.06.2025
82. ↑ [A Conference in Brussels](#), nationalconservatism.org, abgerufen am 26.06.2025
83. ↑ [Confirmed Speakers](#), nationalconservatism.org, abgerufen am 26.06.2025
84. ↑ [Kardinal Müller: Viele im Vatikan unterstützen Trump](#), kath.net vom 30.01.2025, abgerufen am 30.01.2025, abgerufen am 05.07.2025
85. ↑ [Maaßens Politikwende am Ende](#), t-online.de vom 08.03.2025, abgerufen am 05.07.2025
86. ↑ [Maaßen als Rechtsextremist gespeichert](#), tagesschau.de vom 31.01.2024, abgerufen am 11.07.2025
87. ↑ [Sponsoring für Rechte](#), taz.de vom 23.05.2019, abgerufen am 27.06.2025
88. ↑ [Gloria von Thurn und Taxis schenkte US-Richter Konzertkarten](#), br.de vom 07.09.2024, abgerufen am 05.07.2025
89. ↑ [Armin Petschner-Multari](#), therepublic.de, abgerufen am 15.06.2025
90. ↑ [Geld, Macht, Kampagnen: Der lange Arm von Team Trump](#), correctiv.org vom 12.03.2025, abgerufen am 05.09.2025
91. ↑ [Tholos Foundation Form 990 2023](#), projects.propublica.org, abgerufen am 05.09.2025
92. ↑ [Property Rights Alliance](#), tobaccotactics.org, abgerufen am 15.08.2025
93. ↑ [Analysis of Flavored Vaping Products as a Harm Reduction Method](#), 20.05.2022, abgerufen am 15.08.2025
94. ↑ [Advancing public health in the EU through harm reduction strategies](#), theparliamentmagazine.eu vom 09.07.2024, abgerufen am 15.08.2025
95. ↑ [E-Zigaretten: Alles andere als harmlos](#), bfr.bund.de vom 08.04.2025, abgerufen am 15.08.2025
96. ↑ [Geld, Macht, Kampagnen: Der lange Arm von Team Trump](#), correctiv.org vom 12.03.2025, abgerufen am 05.09.2025
97. ↑ [Tholos Celebrating World IP Day. Networking Reception](#), agenda.euractiv. vom 23.04.2025, abgerufen am 15.08.2025
98. ↑ [Berlin Campaign Conference](#), berlincampaignconference.com, abgerufen am 15.06.2025
99. ↑ [Lobbytreffen mit Antidemokraten aus den USA](#), lobbycontrol.de vom 23.09.2024, abgerufen am 15.06.2025
100. ↑ [Berlin Campaign Conference 2024](#), web.cvent.com, abgerufen am 15.08.2025
101. ↑ [Program](#), web.cvent.com, abgerufen am 15.06.2025

102. ↑ Werner startet mit Gen-Z-Agentur DIGITALIEN durch, politik-kommunikation.de vom 02.09.2024, abgerufen am 09.08.2025
103. ↑ DIGITALIEN, digitalien.agency, abgerufen am 09.08.2025
104. ↑ Members, idu.org, abgerufen am 05.09.2025
105. ↑ Leadership, idu.org, abgerufen am 05.09.2025
106. ↑ Speakers, berlincampaignconference.com, abgerufen am 29.08.2025
107. ↑ Bernhard Kuttenhofer, linkedin.com, abgerufen am 29.08.2025
108. ↑ Gas und Öl statt Klimaschutz: Wer Trumps Pläne nach Deutschland bringt, correctiv.org vom 06.12.2024, abgerufen am 15.06.2025
109. ↑ Berlin Campaign Conference 2025, berlincampaignconference.com, abgerufen am 06.09.2025
110. ↑ Geld, Macht, Kampagnen: Der lange Arm von Team Trump, correctiv.org vom 12.03.2025, abgerufen am 06.09.2025
111. ↑ Geld, Macht, Kampagnen: Der lange Arm von Team Trump, correctiv.org vom 12.03.2025, abgerufen am 06.09.2025
112. ↑ TR ENDS, Center for Trade an Cooperation Signs Strategic Cooperation Agreement, trendsresearch.org vom 15.07.2025, abgerufen am 12.08.2025
113. ↑ Trumps Vordenker im Bundestag, correctiv.org vom 19.03.2025
114. ↑ Trumps Vordenker im Bundestag, correctiv.org vom 19.03.2025
115. ↑ Trumps Vordenker im Bundestag, correctiv.org vom 19.03.2025
116. ↑ The Margaret Thatcher Freedom Lecture, heritage.org vom 03.11.2021, abgerufen am 23.06.2025
117. ↑ About the foundation, margaretthatcher.org, abgerufen am 15.08.2025
118. ↑ Partners, thatchercentre.com, abgerufen am 23.06.2025
119. ↑ Ten Years to Save the West: Former Prime Minister Liz Truss on Fighting the Global Left, heritage.org vom 22.04.2024, abgerufen am 23.06.2025
120. ↑ Alliance for Responsible Citizenship, desmog.com, abgerufen am 25.06.2025
121. ↑ Alliance for Responsible Citizenship, desmog.com, abgerufen am 25.06.2025
122. ↑ Religiöse Rechte in Deutschland suchen Schulterschluss mit Trump, correctiv.org vom 28.02.2025, abgerufen am 25.10.2025
123. ↑ Alliance for Responsible Citizenship, desmog.com, abgerufen am 23.06.2025
124. ↑ I spent 3 Days at Jordan Peterson's Anti-Climate ARD Conference, desmog.com vom 10.03.2025, abgerufen am 23.06.2025
125. ↑ I spent 3 Days at Jordan Peterson's Anti-Climate ARC Conference, desmog.com vom 10.03.2025, abgerufen am 23.06.2025
126. ↑ Heritage Foundation and Allies Discuss Dismantling the EU, desmog.com vom 14.05.2025, abgerufen am 25.06.2025
127. ↑ Heritage Foundation and Allies Discuss Dismantling the EU, desmog.com vom 14.05.2025, abgerufen am 25.06.2025
128. ↑ I spent 3 Days at Jordan Peterson's Anti-Climate ARC Conference, desmog.com vom 10.03.2025, abgerufen am 23.06.2025
129. ↑ Speakers, arcforum.com, abgerufen am 23.06.2025
130. ↑ Speaker Johnson Must Return People's House to Needs of the People, heritage.org vom 06.11.2023, abgerufen am 12.07.2025
131. ↑ Britain's Labour Party Criticizes Farage Over Ties to U.S. Anti-Abortion Group, nytimes.com vom 23.10.2025, abgerufen am 25.10.2025
132. ↑ Tech-Milliardär gegen Tech-Milliardär, sueddeutsche.de vom 09.07.2025, abgerufen am 10.07.2025
133. ↑ Tech-Milliardär gegen Tech-Milliardär, sueddeutsche.de vom 09.07.2025, abgerufen am 10.07.2025

134. ↑ [Welche Rolle spielt die Gebetsapp „Hallow“ bei den US-Wahlen?](#), katholisch.de vom 29.10.2024, abgerufen am 30.08.2025
135. ↑ [NRx: The \(underground\) movement that wants to destroy democracy](#), english.elpais.com vom 30.11.2024, abgerufen am 12.07.2025
136. ↑ [Religiöse Rechte in Deutschland suchen Schulterschluss mit Trump](#), correctiv.org vom 28.02.2025, abgerufen am 25.10.2025
137. ↑ [The ARC Advisory Board](#), arcforum.com, abgerufen am 17.07.2025
138. ↑ [Ein Gespenst geht um - Christianophobia](#), hpd.de vom 10.11.2008, abgerufen am 17.07.2025
139. ↑ [Mails und Gebete beschäftigen Kurz](#), pressereader.com vom 18.06.2019, abgerufen am 17.07.2025
140. ↑ [Project 2025](#), desmog.com vom 14.08.2024, abgerufen am 23.06.2025, abgerufen am 23.06.2025
141. ↑ [Fourth Danube-Heritage Geopolitical Summit](#), hungarianconservative.com vom 17.09.2024, abgerufen am 22.06.2025
142. ↑ [DeBunked: Lord Frost on the Global Warming Policy Foundation](#), desmog.com vom 09.11.2022, abgerufen am 09.07.2025
143. ↑ [Autocracy, Corruption, and Decline: Why Hungary and Orbánism Must Never be a Model for the U.S.](#), justsecurity.org vom 30.06.2025, abgerufen am 22.07.2025
144. ↑ [PM Orbán takes part in panel discussion in Washington](#), abouthungary.hu vom 08.03.2024, abgerufen am 17.06.2025
145. ↑ [PM Orbán takes part in panel discussion in Washington](#), abouthungary.hu vom 08.03.2024, abgerufen am 17.06.2025
146. ↑ [PM Orbán takes part in panel discussion in Washington](#), abouthungary.hu vom 08.03.2024, abgerufen am 17.06.2025
147. ↑ [How Viktor Orbán Conquered the Heritage Foundation](#), newrepublic.com vom 15.03.2024, abgerufen am 17.06.2025
148. ↑ [Exportschlager „illiberale Demokratie“](#), fpg-journal.de vom 03.05.2024, abgerufen am 24.06.2025
149. ↑ [U.S.-Hungarian Relations](#), danubeinstitute.hu vom 03.07.2025, abgerufen am 22.07.2025
150. ↑ [Das Netzwerk der Rechtspopulisten in Mitteleuropa](#), dw.com vom 09.06.2025, abgerufen am 05.07.2025
151. ↑ [Das Netzwerk der Rechtspopulisten in Mitteleuropa](#), dw.com vom 09.06.2025, abgerufen am 05.07.2025
152. ↑ [Orbanism exported to America through a public interest foundation](#), english.atlatszo.hu vom 14.12.2023, abgerufen am 18.06.2025
153. ↑ [Hungarian nonprofit paid American lobbyists to promote Orbán government](#), telex.hu vom 14.12.2023, abgerufen am 18.06.2025
154. ↑ [Partner Organisations](#), danubeinstitute.hu, abgerufen am 16.06.2025
155. ↑ [Heritage Foundation and Danube Institute Sign Landmark Cooperation Agreement](#), hungarianconservatives.de vom 16.03.2023, abgerufen am 17.06.2025
156. ↑ [John O’Sullivan](#), independent.org, abgerufen am 16.06.2025
157. ↑ [U.S.-Hungarian Relations](#), danubeinstitute.hu vom 03.07.2025, abgerufen am 22.07.2025
158. ↑ [Expenditure of US Organisations in the Project 2025 Coalition](#), corporateeurope.org, abgerufen am 22.07.2025
159. ↑ [Fourth Danube-Heritage Geopolitical Summit - Whose Democracy? What Rules?](#), hungarianconservative.com 17.09.2024, abgerufen am 16.06.2025
160. ↑ [Danube Institute Geopolitical Summit Kicks Off with Keynote Speech from Balázs Orbán](#), hungarianconservative.com vom 17.09.2024, abgerufen am 09.07.2025
161. ↑ [Home](#), orbanblazsandas.hu, abgerufen am 08.08.2025
162. ↑ [Personal Information](#), orbanblazsandas.hu, abgerufen am 08.08.2025

163. ↑ [Führung & Governance](#), esmt.berlin, abgerufen am 16.04.2025
164. ↑ [20 Years of Studying US Education and Never Looking Back – An Interview with Jonathan Butcher, Senior Researcher of The Heritage Foundation](#), hungarianconservative.com vom 02.06.2023, abgerufen am 16.06.2025
165. ↑ [Über uns](#), magyarnemetitezet.hu, abgerufen am 16.06.2025
166. ↑ [Bence Bauer](#), magyarnemetitezet.hu, abgerufen am 16.06.2025
167. ↑ [Bence Bauer](#), magyarnemetitezet.hu, abgerufen am 16.06.2025
168. ↑ [Bence Bauer](#), magyarnemetitezet.hu, abgerufen am 16.06.2025
169. ↑ [About US](#), alapjogokert.hu, abgerufen am 27.06.2025
170. ↑ [About US](#), alapjogokert.hu, abgerufen am 27.06.2025
171. ↑ [About USm](#) alapjogokert.hu, abgerufen am 27.06.2025
172. ↑ [About USm](#) alapjogokert.hu, abgerufen am 27.06.2025
173. ↑ [Rechte Allianz formiert sich global](#), moment.at vom 25.04.2023, abgerufen am 223.07.2025
174. ↑ [Rechtspolitiker aller Länder vereinigt euch?](#), tagesschau.de vom 21.02.2025, abgerufen am 30.08.2025
175. ↑ [Agenda](#), site.m.cpac.org, abgerufen am 31.08.2025
176. ↑ [Exportschlager „illiberale Demokratie“](#), ipg-journal.de vom 03.05.2024, abgerufen am 25.06.2025
177. ↑ [Exportschlager „illiberale Demokratie“](#), ipg-journal.de vom 03.05.2024, abgerufen am 25.06.2025
178. ↑ [Post vom 6. Mai 2023](#), x.com, abgerufen am 26.06.2025
179. ↑ [CAPC Hungary 2023 - Der Alptraum linker Wokeisten](#), juedischerundschau.de vom 06.06.2023, abgerufen am 23.07.2023
180. ↑ [Conservative Political Action Conference](#), cpachungary.com, abgerufen am 25.06.2025
181. ↑ [Agenda](#), abgerufen am 15.08.2025
182. ↑ [Hungarian-funded NGO to host hate groups, international politicians at New York summit](#), splcenter.org vom 08.01.2023, abgerufen am 27.06.2025
183. ↑ [About](#), ecrparty.eu, abgerufen am 20.07.2025
184. ↑ [Transatlantik Summit 2024](#), polticalnetworkforvalues.org, abgerufen am 27.06.2025
185. ↑ [Transatlantik Summit 2024](#), polticalnetworkforvalues.org, abgerufen am 27.06.2025
186. ↑ [Heritage Foundation's 'Project 2025' is just the latest action plan from a group with an over 50-year history of steering GOP lawmaking](#), the conversation.com vom 18.07.2024, abgerufen am 17.08.2025
187. ↑ [The Heritage Foundation](#), linkedin.com, abgerufen am 22.08.2025
188. ↑ [President's Advisory Council](#), wyomingcatholic.edu vom 18.09.2023, abgerufen am 10.06.2025
189. ↑ [Right-wing push to dismantle the EU: Heritage Foundation's private workshop](#), yorkahirebylines.uk vom 26.03.2025, abgerufen am 14.06.2025
190. ↑ [JD Vance is “a great friend of mine and Heritage”](#), medi@matters.org vom 01.08.2024, abgerufen am 08.07.2025
191. ↑ [Project 2025 leader's book with JD Vance introduction delayed until after election](#), theguardian.cm vom 07.08.2014, abgerufen am 19.08.2025
192. ↑ [Heritage Foundation Form 990 2023](#), projects.propublica.org, abgerufen am 10.06.2025
193. ↑ [Heritage Action For America Form 990 2023](#), projects.propublica.org, abgerufen am 20.06.2025
194. ↑ [Dan Mauler](#), heritage.org, abgerufen am 16.07.2025
195. ↑ [Leadership](#), heritage.org, abgerufen am 08.07.2025
196. ↑ [Hon. Paul J. Ray](#), fedsoc.org, abgerufen am 27.07.2025
197. ↑ [John G. Malcolm](#), fedsoc.org, abgerufen am 29.07.2025
198. ↑ [John Malcolm](#), heritage.org, abgerufen am 20.07.2025
199. ↑ [John G. Malcolm](#), fedsoc.org, abgerufen am 29.07.2025
200. ↑ [Form 990 Sarah Scaife Foundation 2023](#), projects.prorepublika.org, abgerufen am 09.06.2025

201. ↑ [Trump's transition team](#), politico.com vom 22.11.2016, abgerufen am 10.06.2025
202. ↑ [Trump's transition team](#), politico.com vom 22.11.2016, abgerufen am 10.06.2025
203. ↑ [Garrett Bess](#), opensecrets.org, abgerufen am 08.07.2025
204. ↑ [Heritage Action Staff](#), heritageaction.com, abgerufen am 15.08.2025
205. ↑ [Jessica Anderson Applauds Senator Bill Hagerty's Decision to Run for reelections to U.S. Senate](#), sintenelfund.com, abgerufen am 22.08.2025
206. ↑ [Jessica Anderson](#), sfoexposed.org, abgerufen am 22.08.2025
207. ↑ [The Heritage Foundation and Affiliates, Financial Report 2023, Notes to Consolidated Financial Statements](#), static.heritage.org, abgerufen am 24.09.2025
208. ↑ [Heritage Foundation Form 990 2023](#), projects.propublica.org, abgerufen am 10.06.2025
209. ↑ [Heritage Foundation Form 990 2023](#), projects.propublica.org, abgerufen am 10.06.2025
210. ↑ [Financial Information](#), heritage.org, abgerufen am 21.07.2025
211. ↑ [Heritage Action For America Form 990 2023](#), projects.propublica.org, abgerufen am 20.06.2025
212. ↑ [Heritage Action for America Funding](#), desmog.com, abgerufen am 31.08.2025
213. ↑ [Sentinel Fund Outside Spending 2024](#), opensecrets.org, abgerufen am 29.08.2025
214. ↑ [Heritage Foundation Form 990 2023](#), projects.propublica.org, abgerufen am 10.06.2025
215. ↑ [Heritage Action For America Form 990 2023](#), projects.propublica.org, abgerufen am 20.06.2025
216. ↑ [The Heritage Foundation and Affiliates, Financial Report 2023, Notes to Consolidated Financial Statements](#), static.heritage.org, abgerufen am 24.09.2025
217. ↑ [Heritage Foundation Will Receive Dollar 43 Million Gift](#), heritage.org vom 24.09.2018, abgerufen am 26.09.2025
218. ↑ [The Heritage Foundation and Affiliates, Financial Report 2023, Notes to Consolidated Financial Statements](#), static.heritage.org, abgerufen am 24.09.2025

Atlas Economic Research Foundation

Weiterleitung nach:

- [Atlas Network](#)

EIKE

Weiterleitung nach:

- [Europäisches Institut für Klima und Energie](#)

Institut für Unternehmerische Freiheit

Institut für Unternehmerische Freiheit

Das **Institut für Unternehmerische Freiheit (iuf)**

bezeichnet sich als Think Tank für Freie Marktwirtschaft. Seine Funktionsträger sind zu einem großen Teil Mitglieder der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#) und der [Mont Pelerin Society](#). Für eineinhalb Jahre trug das es den Namen **Berlin**

Rechtsf eingetragener Verein
orm

Tätigkei neoliberale Denkfabrik

Manhattan Institut. Das iuf ist Partner des [Atlas Network](#), zu dessen Sponsoren [ExxonMobil](#), [Philip Morris](#) und die Stiftungen der US-Milliardäre [Charles G. Koch](#) und [David H. Koch](#) gehören. Es kooperiert mit dem [Europäischen Institut für Klima und Energie](#) (EIKE), das den menschengemachten Klimawandel leugnet.

Das Institut scheint seine Aktivitäten weitgehend eingestellt zu haben. Der letzte Blogeintrag stammt vom 27. September 2017, die letzte Veranstaltung fand am 20. Mai 2006 statt. (Stand: Mai 2023)

Institut für Unternehmerische Freiheit

tsbereic

h

Gründun 1998

gsdatu

m

Hauptsit Stubenrauchstr. 10, 12161 Berlin

z

Lobbybü

ro

Lobbybü

ro EU

Webadr [auf-berlin.com](#) [iuf-berlin.com](#) sowie
esse vorübergehend [www.berlinmanhattan.org](#)

Inhaltsverzeichnis

1 Aktivitäten	28
2 Organisationsstruktur und Personal	29
2.1 Vorstand	29
2.2 Wissenschaftlicher Beirat	29
2.3 Senior Fellows	30
3 Verbindungen	30
3.1 Europäisches Institut für Klima und Energie (EIKE)	30
3.2 Heartland Institute	30
3.3 Atlas Network	31
3.4 European Resource Bank	31
4 Finanzen	31
5 Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus	31
6 Einelnachweise	31

Aktivitäten

Laut eigener Webseite setzt sich das Institut für Freihandel, gegen die Wiedereinführung einer Vermögenssteuer und für eine Abschaffung der Erbschaftssteuer ein.^[1] Zu den Aktivitäten gehört die Organisation von Veranstaltungen, auf denen für diese Ziele geworben wird. Berichtet wird auch von Veranstaltungen nahestehender Organisationen wie denen des [Europäisches Institut für Klima und Energie](#) (EIKE). Seine libertären Positionen verbreitet das Institut auch über seinen Blog.

Organisationsstruktur und Personal

Vorstand

- Charles B. Blankart, Senior-Professor für Öffentliche Finanzen an der HU Berlin, Ständiger Gastprofessor an der Universität Luzern, Mitglied des **Wissenschaftlicher Beirat beim Bundesministerium für Wirtschaft und Energie** und Mitglied mehrerer neoliberaler Denkfabriken
- Oliver Knipping
 - Gründer des Instituts für Unternehmerische Freiheit
 - Mitglied der **Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft**
 - Autor des ÖkonomenBlogs der **Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft**
- Wolfgang Müller^[2]
 - Generalsekretär des **Europäischen Instituts für Klima und Energie** (EIKE)
 - Verantwortlicher für das Climate Change Programme des **Committee for a Constructive Tomorrow** (CFACT)^[3]
 - Beiratsmitglied der polnischen "Freedom and Entrepreneurship Foundation"^[4]
 - Mitglied der **Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft** und der **Mont Pelerin Society**
 - Autor der libertären Zeitschrift "eigentümlich frei"
 - ehem. Mitarbeiter der **Friedrich-Naumann-Stiftung**
 - Referent bei Veranstaltungen des **Heartland Institute** und des **CFACT**^[5]
 - Autor des **Acton Institute**^[6]
- Sascha Tamm
 - ehem. Mitarbeiter **Liberales Institut**
 - Mitglied der **Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft**

(Stand: Mai 2021)

Wissenschaftlicher Beirat

- Peter Boettke^[7] Professor am **Mercatus-Center** an der **George Mason University** und Preisträger der **Mont Pelerin Society** 1994
- Hardy Bouillon, Inhaber von **Public Partners** und ehem. Mitglied mehrerer neoliberaler Denkfabriken
- Detmar Doering, ehem. Leiter **Liberales Institut** und Mitglied mehrerer neoliberaler Denkfabriken
- Pierre Garello, Professor für Wirtschaftswissenschaften an der Uni Aix-en-Provence/Frankreich, Gründer der **European Resource Bank**, die die Aktivitäten einer Reihe neoliberaler Denkfabriken koordiniert
- Walter Klitz, ehem. Leiter des Büros der **Friedrich-Naumann-Stiftung** in Seoul (Korea)
- Jo Kwong, Direktor der Abteilung "Institute Relations" der **Atlas Economic Research Foundation** und Mitglied der **Mont Pelerin Society**
- Robert Nef, Präsident des Stiftungsrates des **Liberalen Instituts Zürich**, Mitglied der **Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft**, der **Mont Pelerin Society** und Aufsichtsratsmitglied des **Institut Constant de Rebecque**

- Mark Pennington, Universitätsdozent für Politische Ökonomie am Queen Mary College, University of London
 - Mitglied des Ökonomischen Beirats von [Global Vision](#), des Beirats von [Reform](#), der [Mont Pelerin Society](#) und des Netzwerks [NOUS](#)
 - Trustee des [Institute of Economic Affairs](#)
- Tom G. Palmer Vizepräsident des [Atlas Network](#), Direktor der Cato-Universität und Senior Fellow am [Cato Institute](#) sowie Mitglied der [Mont Pelerin Society](#)
- Thomas Straubhaar, ehem. Direktor des [Hamburgisches WeltWirtschaftsInstitut](#) (HWWI), Mitglied des Kuratoriums der [Friedrich-Naumann-Stiftung](#) und Botschafter der [Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft](#)
- Viktor Vanberg, emeritierter Professor für Wirtschaftspolitik an der Universität Freiburg, Mitglied des Vorstands des [Walter Eucken Institut](#) sowie Mitglied der [Mont Pelerin Society](#) und des Netzwerks [NOUS](#)
- Roland Vaubel, ehem. Inhaber des Lehrstuhls für Volkswirtschaftslehre und Politische Ökonomie an der Uni Mannheim, Mitglied des [Wissenschaftlicher Beirat beim Bundesministerium für Wirtschaft und Energie](#) sowie diverser wirtschaftsliberaler und marktradikaler Organisationen
- Erich Weede, emeritierter Professor für Soziologie und Politikwissenschaften an der Uni Bonn, Mitglied des Stiftungsrats der [Friedrich August von Hayek-Stiftung für eine freie Gesellschaft](#) und Mitglied der [Mont Pelerin Society](#)

(Stand: Juni 2020)

Senior Fellows

Zu den Senior Fellows gehört Steffen Henrich, Referent für Umweltpolitik der FDP-Bundestagsfraktion, der am 16.06.2009 einen Vortrag bei der 1. Berliner Klimakonferenz des [Europäisches Institut für Klima und Energie](#) (EIKE) hielt und wiederholt bei EIKE gepostet hat.^{[8][9]} Bis 2013 war er Blogger der Internet- und Blogzeitung [Die Freie Welt](#), die ein Teil des Vereinsnetzwerks [Zivile Koalition](#) der AfD-Politiker Beatrix und Sven von Storch ist.^[10]

(Stand: April 2023)

Verbindungen

Europäisches Institut für Klima und Energie (EIKE)

In der Energie- und Umweltpolitik vertritt das Institut für Unternehmerische Freiheit die Positionen des [Europäischen Instituts für Klima und Energie](#) (EIKE), mit dem es kooperiert und personell verflochten ist. Gemeinsam mit EIKE und anderen Organisationen veranstaltet das IUF internationale Klimakonferenzen, die den Leugnern des Klimawandels ein Forum bieten^[11]. Die Begrüßung bei der Konferenz im Jahr 2012 übernahm Wolfgang Müller, Vorstandsmitglied des iuf, der auch Generalsekretär von EIKE ist.^[12]

Heartland Institute

Auf der Webseite des IUF wird für Veranstaltungen des [Heartland Institute](#) geworben^[13], das Spenden der Industrie einwirkt, um damit Internetblogs und scheinbar neutrale Organisationen für die Verbreitung von Zweifeln am Klimawandel zu finanzieren.^[14]

Atlas Network

Das Institut ist Partner des [Atlas Network](#) (frühere Bezeichnung: Atlas Economic Research Foundation). [\[15\]](#) Dieses Netzwerk gründet, fördert und koordiniert weltweit neoliberale und libertäre Organisationen. Zu den Sponsoren gehören [ExxonMobile](#), [Philip Morris](#) und die Stiftungen der US-Milliardäre [Charles G. Koch](#) und [David H. Koch](#).

European Resource Bank

Das Institut für unternehmerische Freiheit organisiert u.a. gemeinsam mit der [Friedrich-Naumann-Stiftung](#), dem [International Policy Network](#), der [Atlas Economic Research Foundation](#), dem [Cato Institute](#) und der [Heritage Foundation](#) den jährlichen Kongress European Resource Bank

Finanzen

Das Institut wird ausschließlich von privaten Sponsoren gefördert und finanziert.

Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus

[Newsletter](#)

[Bluesky](#)

[Facebook](#)

[Instagram](#)

Einelnachweise

1. ↑ [Ziele](#), iuf-berlin.de, abgerufen am 28.11.2020
2. ↑ [Press Release: Heartland Institute to present latest climate Science in Poland](#), heartland.org vom 15.11.2018, abgerufen am 08.12.2018
3. ↑ [Meet the skeptics at CFACT's COP16 press conference Monckton, Spencer & Rothbard on Climate Science & Policy December 9, 2010](#), Website cfact, abgerufen am 01.05.2013
4. ↑ [Advisory Board](#), ffundacjawip.org, abgerufen am 09.12.2018
5. ↑ [Heartland Institute, CFACT announce Energy Panel Speakers for „Day of Examining Data“ at COP-21](#), heartland.org vom 24.11. 2015, abgerufen am 12.10.2017
6. ↑ [Profil](#), acton.org, abgerufen am 27.01.2020
7. ↑ [econfaculty.gmu.edu/pboettke](#), Website econfaculty, abgerufen am 25. November 2015
8. ↑ [1. Berliner Klimakonferenz - gegen den Mainstream - erfolgreich abgeschlossen!](#), eike-klima-energie.eu, abgerufen am 26.04.2023
9. ↑ [Steffen Henrich](#), eike-klima-energie.eu, abgerufen am 26.04.2023
10. ↑ [Steffen Henrich](#), freiewelt.net, abgerufen am 26.04.2023
11. ↑ [Internationale Klimakonferenz am 15. 6. 12 in Berlin](#)
12. ↑ [V. Internationale Klima- und Energiekonferenz Hotel Bayerischer Hof, München, 30. 11. - 1. 12. 2012](#), Webseite berlinmanhattan, abgerufen am 30. April 2013
13. ↑ [The New Science and Economics of Climate Change 10th International Conference on Climate Change](#), Webseite IUF, abgerufen am 22. 10. 2015

14. ↑ Und sie erwärmt sich doch Was steckt hinter der Debatte um den Klimawandel, Hrsg. Umweltbundesamt, 1. Aufl. 2013, S. 105
15. ↑ Partners Europe & Central Asia, Webseite Atlas Network, abgerufen am 08. 11. 2015

Mises Institute

Weltweit gibt es eine Vielzahl von unabhängigen Ludwig von Mises Instituten, die nach dem libertären österreich-amerikanischen Wirtschaftswissenschaftler Ludwig von Mises (*29.09.1881 in Lemberg, †10.10.1973 in New York) benannt sind. Der bedeutendste Schüler von Mises war Murray Rothbard (1926-1995), der im Mises Institute USA seit dessen Gründung aktiv war. Beide sind Vertreter der Österreichischen Schule der Nationalökonomie ("Austrian School of Economics"). Auf der Webseite des CENTRO MISES wurden am 10.12.2023 19 Mises Institute aufgeführt, wobei es sich zum Teil nur um Internet-Plattformen, Blogs oder Facebook-Gruppen handelt. Das Mises Institute USA spielt bei der ideologischen Ausrichtung des Netzwerks von Mises-Instituten eine herausragende Rolle. Es organisiert Einführungskurse in die Österreichische Theorie an seiner Mises University und bietet einen „Mises Institute's Master of Arts in Austrian Economics“ an. Die Publikationen und Stellungnahmen des US-Instituts sind regelmäßig auch auf den Webseiten anderer Mises Institute abrufbar. Zu den bedeutenden Instituten gehören neben dem Mises Institute USA die Mises Institute in Deutschland, Schweden, Barcelona und Brasilien.^[1] Die Elite der Mises-Institute ist im Netzwerk Property and Freedom Society aktiv. Zwischen den Mises-Instituten gibt es personelle Verflechtungen.

Die Mises-Institute vertreten in der Regel Positionen, die als anarchokapitalistisch bezeichnet werden. Da der Markt dem Staat bei der Lösung wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Probleme grundsätzlich überlegen sei, sollte sich der Staat nach Mises darauf beschränken, Leben, Eigentum, Freiheit und Frieden nach innen und außen zu sichern. Steuern, die anderen Zwecken dienen, werden als Raub bewertet und sollten deshalb abgeschafft werden. Manche Mises-Anhänger fordern unter Berufung auf Murray Rothbard sogar, dass an die Stelle staatlicher Gewalt (Militär und Polizei) private Sicherheitsdienste treten. Mises war überzeugt, dass staatliche Eingriffe in das Wirtschafts- und Gesellschaftsleben Fortschritt, Wohlstand und Frieden und damit auch die Freiheit jedes Einzelnen bedrohen.^[2] Thorsten Polleit, Vorsitzender des deutschen Mises Instituts, hat das Konzept einer Privatrechtsgesellschaft entwickelt, in der es überhaupt kein öffentliches Recht mehr gibt.^[3] Nach Hans-Hermann Hoppe, Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats des deutschen Mises Instituts und Gründer der Property and Freedom Society, bedroht die Demokratie die Freiheit: Der Staat verstößt gegen das natürliche Recht auf Privateigentum, indem er durch sein Monopol der Rechtsetzung und Rechtsprechung Gesetze erlässt, die das Privateigentum gefährden. Ohne Privateigentum aber sei die

Mises Institute

Rechts diverse

form

Tätige Förderung der Ideen von Ludwig von itsbere Mises
ich

Gründu 1973 (Mises Institute USA), 2001 (Mises
ngsdat Institute Europe), 2012 (Mises Institut
um Deutschland)

Haupts Auburn, Alabama/USA
itz

Lobbyb

üro

Lobbyb

üro EU

Webad mises.org misesde.org vonmisesinstitut
resse e-europe.org

Zerstörung der Zivilisation vorprogrammiert.^[4] Mises bekämpfte die Vertreter des deutschen Ordoliberalismus als eine weitere Variante des "Interventionismus" und Proto-Sozialismus.^[5] Der Philosoph Karl Popper kritisierte Ideologien, die den vollständigen Rückzug des Staates aus Wirtschaft und Gesellschaft fordern, wie folgt: „Es gibt ideologische Anbeter des sogenannten „freien Marktes“, dem wir natürlich sehr viel verdanken, die glauben, dass solche Gesetzgebungen, die die Freiheit des freien Marktes beschränken, gefährliche Schritte auf dem Weg in die Knechtschaft sind. Das ist aber wiederum ideologischer Unsinn“.^[6]

Mises beklagte schon zu seiner Zeit das Ende des klassischen Goldstandards, den die Mises-Anhänger zurückhaben wollen. Thorsten Polleit, Vorsitzender des deutschen Mises Instituts, bezeichnete die Aufhebung der Bindung des Dollar an Gold durch den damaligen US-Präsidenten Nixon sogar als das Verbrechen von 1971.^[7] Nationale Währungen sollen grundsätzlich durch goldbasierte Privatwährungen ersetzt werden. Im Blog des Mises Institute USA wird sogar für die Einführung einer goldgestützten Deutschen Mark geworben.^[8]

Interessante Inhalte? Die LobbyControl soll aktuell bleiben und wachsen.
Helfen Sie dabei! Stärken Sie LobbyControl jetzt mit einer Spende und
werden Sie Teil der LobbyControl-Gemeinschaft. Danke schön!



Jetzt spenden!

Inhaltsverzeichnis

1 Mises Institute for Austrian Economics, Inc., Auburn/Alabama (Mises Institute USA)	34
1.1 Präsident Jeff Deist als "Blut und Boden"-Ideologe	34
1.2 Organisation	34
1.3 Finanzen	35
2 Ludwig von Mises Institut Deutschland e.V. (Mises Institut Deutschland), Lauf a. d. Pegnitz	36
2.1 Ideologische Annäherung zwischen Mises Institut und der AfD	36
2.2 Beteiligung an der Gründung des Javier Milei Instituts	36
2.3 Netzwerk-Preis der Hayek-Gesellschaft	37
2.4 Gründung	37
2.5 Goldmarketing über Diffamierung staatlicher Währungen	37
2.6 Verbreitung der Verschwörungsmythen des Globalismus	38
2.7 Prinzipielle Ablehnung von Klimaschutzmaßnahmen	38
2.8 Ablehnung von kartellbehördlichen Eingriffen	39
2.9 Gremien	39
2.10 Autoren	40
2.11 Referenten	41
2.12 Interviewpartner	41
2.13 Intransparente Finanzen	41
2.14 Institut für Austrian Asset Management (IfAAM)	42
2.15 Publizistische Unterstützung durch das Magazin "Smart Investor"	42
3 Ludwig von Mises Institute-Europe, Brüssel (Mises Institute Europe)	42
3.1 Struktur	43
3.2 Partner und Sponsoren	43
3.3 Finanzen	43
4 Madrider Universidad Rey Juan Carlos - Hort der Österreichischen Schule	43
5 Zitat	44
6 Weiterführende Informationen	44
7 Einelnachweise	44

Mises Institute for Austrian Economics, Inc., Auburn/Alabama (Mises Institute USA)

Laut Jahresbericht 2019 strebt das Institut eine „free-market capitalist economy“ an sowie eine Wirtschaftsordnung ohne Steuern, Geldentwertung und ein Staatsmonopol für Sicherheitsdienstleistungen an („the Institute seeks a free-market capitalist economy and a private property order that rejects taxation, monetary debasement, and a coercive state monopoly of protective services“). Es fördert die Lehre und Forschung der Österreichischen Schule der Nationalökonomie ("Austrian School of Economics") in der Tradition von Ludwig von Mises und Murray N. Rothbard.^[9] Rothbard entwickelte eine radikale Version des Libertarismus, die als „Anarchokapitalismus“ bezeichnet wird. Er lehnte jede Art von Regierung ab, betrachtete Staaten als organisiertes Banditentum und Steuern als Diebstahl in gewaltigem Ausmaß.^[10] Verfassungen sollten durch Verträge ersetzt werden.

Das Institut bietet Studierenden weltweit Stipendien, Publikationsmöglichkeiten in wissenschaftlichen Zeitschriften, die Teilnahme an Konferenzen sowie die Nutzung von Bibliotheken an. Zu den Veranstaltungen gehören die Summer School „Mises University“ und die Kurse der "Mises Graduate School" zum Erwerb eines online-Master of Arts in Austrian Economics. Insgesamt hat Institut über 10.000 Studierende an über 1.000 Colleges und Universitäten finanziell unterstützt. Es hat außerdem über 1.000 Konferenzen und Seminare organisiert, Tausende von Artikeln publiziert und eine Vielzahl von Büchern herausgegeben. Es gibt die folgenden Zeitschriften heraus: "The Austrian", "The Quarterly Journal of Austrian Economics" und "The Journal of Libertarian Studies". Regelmäßig stattfindende Konferenzen sind "The Austrian Economic Research Conference" und "The Libertarian Scholars Conference". Kurzartikel zu aktuellen Themen sind bei [Mises Wire](#) abrufbar.

Präsident Jeff Deist als "Blut und Boden"-Ideologe

„Blut und Boden“, das zentrale Schlagwort der NS-Ideologie, wird inzwischen auch von US-Neonazis und der Alt-right alt-right-Bewegung verwendet.^[11] Jeff Deist, Präsident des Mises Institute, beendet seinen Vortrag „For a New Libertarian“ bei der Mises Academy 2017 mit dem Hinweis, dass Blut und Boden, Gott und Volk, immer noch von Bedeutung sind: „In other words, blood and soil and God and nation still matter to people. Libertarians ignore this at the risk of irrelevance.^[12] Der Wortlaut des Vortrags war im Februar 2022 immer noch auf der Webseite des Mises Institute abrufbar.

Organisation

Letende Personen sind:

- [Lewellyn H. Rockwell](#), Gründer und Vorsitzender, ehem. Stabschef des libertären Politikers Ron Paul
- [Jeff Deist](#), Präsident, langjähriger Berater und Stabschef des libertären Politikers Ron Paul, Referent bei Jahrestagungen der [Property and Freedom Society](#)
- Patricia O. Barnett, Generalsekretärin
- Ron Paul, Mitglied des Verwaltungsrats (Board), ehem. Abgeordneter als Republikaner im Repräsentantenhaus, war Präsidentschaftskandidat für die Libertarian Party und die Republikaner

Fellows sind u.a.: Hans-Hermann Hoppe (Senior Fellow), Jesus Huerta de Soto (Senior Fellow), Jörg Guido Hülsmann (Senior Fellow), Philipp Bagus (Fellow) und Thorsten Pollet (Associated Fellow), die beim Mises Institut Deutschland aktiv sind.

Mitglieder: Die „Society And Club Members“ werden im Annual Report 2022 genannt.

Beschäftigte und Personalausgaben: Die Zahl der Beschäftigten wurde für 2019 mit 30 angegeben.^[13] Die Personalkosten für leitende Angestellte lagen 2019 bei 584 Tsd. Dollar, für sonstige Beschäftigte bei 1,3 Mio Dollar. Präsident Rockwell erzielte 2019 ein Jahreseinkommen von über 300 Tsd. Dollar.

Finanzen

Die Erlöse des Instituts betragen im Jahr 2024 ca. 19,4 Mio. Dollar, die Ausgaben ca. 7 Mio. Dollar und das Vermögen ca. 66,4 Mio. Dollar.^[14] Zum Vermögen gehören auch Edelmetalle und Anteile an gold- und silberbasierten Investmentfonds, die größtenteils aus Spenden stammen. Gespendet wurden Gold- und Silberbarren, Münzen und Münzsammlungen sowie ETF-Fonds, die das Mises Institute meist nicht weiterveräußert.^[15] Spender sind Privatpersonen, Stiftungen und Unternehmen.

Es gibt die folgenden „Donors Societies“, deren Mitglieder sich verpflichten, lebenslang insgesamt einen bestimmten Mindestbetrag zu spenden.^[16] Nachfolgend werden die Gesellschaften und die lebenslange Mindestspende in Dollar genannt:

- Menger Society - 50.000
- Hayek Society - 100.000
- Hazlitt Society - 250.000
- Rothbard Society - 500.000
- Mises Society - 1.000.000

Spender, die das Institut als Erben einsetzen sind "Members of Our Libertas Club".

2022 gehörten zu den Spendern die folgenden Stiftungen:

- Fidelity Investments Charitable Gift Fund, Spende über ca. 405.000 Dollar^[17]
- Story Garschina Foundation, Spende über 200.000 Dollar^[18]
- Lowndes Foundation, Spende über ca. 50.000 Dollar^[19]

2021 gehörten zu den Spendern die folgenden Stiftungen:

- Story Garschina Foundation, Spende über 200.000 Dollar^[20]
- The Kind Life Foundation, Spende über 200.000 Dollar^[21]
- Denver Foundation, Spende über ca. 27.000 Dollar^[22]
- Chase Foundation of Virginia über 10.000 Dollar^[23]

[Kenneth Garschina](#), Gründer und Inhaber des Hedgefonds "Mason Capital Management, LLC" und Mitglied der Mises Society, gehört zu den Großspendern des Instituts. Über seine Story Garschina Foundation spendete er 2020 300 Tsd. Dollar und 2021 und 2022 je 200 Tsd. Dollar. Das Institut verleiht die „Kenneth Garschina Prizes at the Austrian Economics Research Conference“.

Ludwig von Mises Institut Deutschland e.V. (Mises Institut Deutschland), Lauf a. d. Pegnitz

Das deutsche Mises Institut war lange Zeit eine Interessenvereinigung und Denkfabrik libertärer Goldhändler und Vermögensberater aus dem Umfeld des 2021 verstorbenen Milliardärs [August von Finck](#) und bei seiner Gründung beim Finck-Unternehmen Degussa Goldhandel GmbH in München angesiedelt. Anfang 2024 hat es seinen Sitz nach Lauf a.d. Pegnitz verlegt und residiert dort unter der Adresse des Vorstandsmitglieds Rechtsanwalt Andreas Tiedtke, Urlasstraße 6.

Nach dem Tod von August von Finck wurde dessen ältester Sohn August Francois von Finck Mitglied des Verwaltungsrats der schweizerischen Degussa Goldhandel AG sowie von Leitungsgremien weiterer Finck-Unternehmen.^[24] Danach wurden leitende Mitarbeiter von Finck-Unternehmen, die im Vorstand des Mises Instituts und der [Atlas-Initiative](#) sitzen, entlassen. Zu ihnen gehört Markus Krall, bis 11/2022 CEO der Degussa Großhandel GmbH und Vorsitzender der Atlas-Initiative und Thorsten Polleit, bis 11/2022 Chefökonom der Degussa Großhandels GmbH und Vorstandsvorsitzender des Mises Instituts.^[25]

Wissenschaftlich unterstützt wird das Institut von Ökonomen und Philosophen, die ganz überwiegend in der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#) und/oder der [Mont Pelerin Society](#) organisiert sind.

Ideologische Annäherung zwischen Mises Institut und der AfD

Laut Recherchen des Soziologen Andreas Kemper definierte die AfD-Vorsitzende Alice Weidel die AfD in jüngster Zeit als „libertär und konservativ“ und nicht mehr als „liberal und konservativ.“^[26] Als Idol der Libertären gilt der argentinische Präsident Javier Milei, dessen Figur Figur mit Kettensäge auf dem Tisch der AfD-Politikerin Beatrix von Storch steht, nachdem sie sich während der Amtseinführung von Trump mit Musk getroffen hatte.^[27] Am 20. März 2025 fand eine Podiumsdiskussion der AfD-Fraktion im Bayerischen Landtag statt, an der Thorsten Polleit, Präsident von Mises Deutschland, Andreas Tiedtke, Vorstandsmitglied, und Philipp Bagus, Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats, teilnahmen.^[28] In der Ankündigung der Veranstaltung heißt es: „Javier Milei hat in Argentinien mit radikalen Reformen den Staat verschlankt, Elon Musk fördert rigorose Effizienz – welche Lehren kann Deutschland daraus ziehen?“

Beteiligung an der Gründung des Javier Milei Instituts

2025 ist das [Javier Milei Institut](#) mit Sitz in Düsseldorf (c/o Carlos Gebauer) von Repräsentanten der folgenden Organisationen gegründet worden: [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#), Mises Institut Deutschland, Hayek Institut Wien, [Liberales Institut Zürich](#) und [Team Freiheit](#).

Zu den Gründern gehört Philipp Bagus, Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats von Mises Deutschland, Berater von Milei. Thorsten Polleit, Präsident und Gründer von Mises Deutschland, sitzt im Wissenschaftlichen Beirats des Javier Milei Instituts.

Die weitere Gründerin [Joana Cotar](#), Geschäftsführende Gesellschafterin der 21 Atlas GmbH, Langgöns, Aktivistin beim [Team Freiheit](#) und ehem. AfD-Politikerin, arbeitete mit der Initiative [Free Speech Aid](#) dafür, dass X, Grok oder Telegram nicht durch die EU reguliert werden.^[29] Ihr Bruder ist der Milliardär [Alexander Tamas](#), ehem. Geschäftsführer des als „russisches Facebook“ bekannten „VKontakte“, und wichtiger Investor in Musks Projekte „SpaceX“, „Neuralink“, X und „xAI“.^[30]

Die Gründerin Barbara Kolm, eine FPÖ-Politikerin, ist Präsidentin des österreichischen Hayek-Instituts, Direktorin des [Austrian Economics Center](#) und Gründerin der „Free Market Road Show“ .

Das Netzwerk um das Javier Milei Institut wird von Andreas Kemper eingehend beschrieben und ist [hier](#) abrufbar.

Netzwerk-Preis der Hayek-Gesellschaft

Das Mises-Institut erhielt 2024 den Netzwerk-Preis der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#) „für den Aufbau einer liberal-libertären Vereinigung im Sinne der Österreichischen Schule, die seit 2012 nachhaltig in Veranstaltungen und Publikationen für den ‚Wert der besseren Ideen‘ wirbt.“^[31] In seiner Dankesrede äußerte sich Polleit wie folgt: „Ich muss Ihnen allen hier im Raume vermutlich nicht erklären, dass unser aller Freiheit systematisch und gezielt angegriffen wird, und die Menschen, die unsere Freiheit angreifen (die sogenannte „Globale Elite“, einflussreiche internationale Institutionen und ihre Financiers, Sonderinteressengruppen wie sie etwa als Military-industrial complex bezeichnet werden oder Big Pharma, Big Banking, Big Media und dergleichen sowie die politischen Parteien, die die globalen Agenden im „Sperrfeuer“ von Leitmedien, staatlichen Bildungsinstanzen und NGOs auf nationaler Ebene umsetzen), sie alle werden nicht aufhören, bis wir – als Ergebnis der Umsetzung dieser Agenden – vollends kontrolliert sind oder, um mit den Worten Hayeks zu sprechen, bis wir vollends „verknechtet“ sind... Ich denke heute, ohne eine Rückkehr zu christlichen Werten, zum Christentum, zu Gottes Wort, wie es in der Bibel niedergeschrieben ist, lässt sich der Kampf nicht gewinnen. Die Gewalten, die sich hinter der Unfreiheitsidee verbergen, sind zu gewaltig, als dass wir Menschen sie allein beherrschen und bezwingen könnten.“

Gründung

Als erster Vorstand des neu gegründeten Mises Instituts ist Gerhard Bruckmeier am 10. August 2012 in das Handelsregister eingetragen worden. Bruckmeier, Geschäftsführer der Dr. Kleeberg & Partner GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft, ist Mitglied des Aufsichtsrats des Finck-Unternehmens Oppmann Immobilien AG und war Aufsichtsratsvorsitzender der Finck-Unternehmen AMIRA Verwaltungs AG und der Nymphenburg Immobilien AG.^[32] Im Oktober 2012 trat das Ludwig-von-Mises-Institut Deutschland an die Öffentlichkeit mit Sitz in der Residenz der Degussa Goldhandel GmbH in München.^[33] Am 08.11.2021 schied Bruckmeier als Vorstand aus und wurde durch die Vorstandsmitglieder Thorsten Polleit, Andreas Marquart, Stephan Ring und Werner Schätzler ersetzt. Thorsten Polleit, der sich als Präsident bezeichnet, war Chefökonom des Finck-Unternehmens Degussa Goldhandel GmbH. Auch die weiteren Vorstandsmitglieder Stephan Ring und Werner Schätzler waren in Unternehmen der Degussa-Goldhandels GmbH sowie anderen Finck-Unternehmen aktiv (vgl. Vorstand). Das vierte Vorstandsmitglied Andreas Marquart bezeichnet sich als Honorar-Finanzberater, der auf seiner Webseite die Marktentwicklung von Gold erläutert.^[34] Es ist deshalb davon auszugehen, dass sich auch Marquart im Goldhandel betätigt.

Goldmarketing über Diffamierung staatlicher Währungen

Im Degussa Marktreport (Frühere Redaktion: Thorsten Polleit) wurden laufend polemische Kommentare zu den als „Fiatgeld“ bezeichneten staatlichen Währungen veröffentlicht. So wurde im Report vom 26. August 2021 das folgende Zitat von Friedrich August von Hayek großflächig abgedruckt: „Mit der einzigen Ausnahme der 200 Jahre der Goldwährung haben praktisch alle Staaten der Geschichte ihr Monopol der Geldausgabe dazu gebraucht, die Menschen zu betrügen und auszuplündern“. Thorsten Polleit, damals Chefökonom der Degussa Goldhandel GmbH, erklärte auf der Jahreskonferenz 2014 des Mises Instituts Deutschland, das ungedeckte Papiergegeld beschwöre ein System herauf, „in dem das Privateigentum zwar

formal bestehen bleibt, in dem aber die Verfügungsrechte über das Privateigentum immer weiter eingeschränkt werden, ein System, das Elend und Chaos bringen wird".^[35] Polleit und Markus Krall, Hauptgeschäftsführer der Degussa Goldhandels GmbH sowie Vorsitzender der rechtslibertären [Atlas-Initiative](#), produzierten regelmäßig Videos für die Degussa Goldhandel GmbH, in denen Ängste vor staatlichen Währungen (z. B. Euro, Dollar und Pfund Sterling) und Zentralbanken geschürt werden. Diese Videos sind bei der Degussa Goldhandel GmbH abrufbar, die als Alternative Degussa Gold anbietet.^[36] Im Degussa Marktreport wurde wiederum für Veranstaltungen von Mises Deutschland geworben.^[37] Andreas Marquardt, Honorar-Finanzberater und Vorstandsmitglied des Mises Instituts Deutschland, forderte im Blog des österreichischen Hayek-Instituts, dass die Zahlkraftgesetze abgeschafft und Gold und Silber von jeglicher Steuer befreit werden.^[38]

Liane Bednarz und Christoph Giesa sind die Autoren des Buches „[Gefährliche Bürger](#)“, das 2015 erschienen ist. Bednarz ist hauptberuflich Rechtsanwältin bei der Kanzlei [Noerr](#) in München. Laut Süddeutscher Zeitung veranlasste Bednarz noch vor der Veröffentlichung des Buches beim Hanser-Verlag, Namen, Firmen und Begriffe aus ihrem eigenen Werk zu streichen, um Mandanten, potenzielle Mandanten und allgemein wichtige Personen nicht gegen die Kanzlei Noerr aufzubringen.^[39] In einem Schreiben des Anwalts von Bednarz heiße es, Noerr habe als ihr Arbeitgeber sein Veto gegen eine Behandlung der Sachanleger-Branche eingelegt, so dass die betreffenden Passagen im Kapitel „Die Angstmacher“ aus berufsrechtlichen Gründen zwangsläufig entfallen müssten. In ihrem Buch erzählten Bednarz und Giesa von einer Branche, in der ihren Recherchen nach dubiose Händler mit Rechtsdrall Finanzprodukte für verunsicherte Menschen anbieten. In ihrem Buch heiße es: "Sie sitzen nicht nur neurechten Phantasien des Untergangs des Abendlandes auf", sondern schüren auch "Vorbehalte gegen den (jüdischen) Zinskapitalismus". Gestrichen worden seien zum Beispiel die Namen „Thorsten Polleit“, „August von Finck“ und „Degussa Goldhandel“. Von Finck und Polleit seien laut Erstfassung interessiert daran, dass "das anlagefreudige Publikum immer eine Art Grundpanik verspürt und deshalb als gewissermaßen ‚sichere Investition‘ fleißig Gold, Silber und andere Edelmetalle kauft". Die beiden Männer profitierten so von der Angst, die die Neue Rechte verbreitet.

Verbreitung der Verschwörungsmythen des Globalismus

In einem Diskussionsbeitrag im Rahmen der Hayek-Tage 2021 verbreitete Präsident Thorsten Polleit die [Verschwörungsmythen](#) des „politischen Globalismus“, nach der die Menschen von einer zentralen Stelle, besetzt mit politischen Globalisten, gesteuert werden sollen.^[40] Die politischen Globalisten firmierten bekanntlich unter dem Banner der „Elite von Davos“: Regierungsvertreter, ranghohe Bürokraten, Vertreter von supranationalen Institutionen, BigBusiness, BigPharma, BigBanking, BigTech, unterstützt von Wissenschaftlern und den Medien.

Prinzipielle Ablehnung von Klimaschutzmaßnahmen

Mises-Aktivisten halten den menschengemachten Klimawandel als für nicht erwiesen und empfehlen für den Fall, dass der Klimawandel doch relevante Auswirkungen haben sollte, sich einfach den neuen Verhältnissen individuell anzupassen: Die Teilnehmer einer Marktwirtschaft müssen sich keine Gedanken über die insgesamt zu erwartenden Klimaschäden und Anpassungskosten machen. Sie müssen lediglich versuchen, für ihr eigenes Leben geeignete Lösungen zu finden. Sie entscheiden sich nicht nach Maßgabe gesamtwirtschaftlicher Daten, sondern nach Maßgabe der Geldeinkommen und Geldkosten, die nach ihrem Dafürhalten mit verschiedenen Handlungsalternativen verbunden sind.^[41] Jede Form staatlicher Klimapolitik ist nach den Theorien von Mises abzulehnen, weil sie als Intervention in das Marktgeschehen einen ersten Schritt auf dem Weg in die Unfreiheit einer Zentralverwaltungswirtschaft darstellt. Die zu bevorzugende Alternative zu einer interventionistischen Klimapolitik gebe es: „Sie heißt Kapitalismus. Und sie braucht auch

vor den Folgen der Erderwärmung nicht zu erzittern.“^[42] Bei dieser Sichtweise erübrigts es sich auch, die Wirksamkeit einzelner Klimaschutzmaßnahmen empirisch zu überprüfen. Eine Gruppe von Sozialwissenschaftler um Dieter Plehwe hat in einer im Juli 2021 erschienenen [Studie](#) die auf den Webseiten der Mises Institute seit dem Jahr 2020 erschienenen Artikel zu den Themen „Climate change“ und „global warming“ ausgewertet. Danach ist die Zahl der Artikel zu den genannten Themen seit 2016 erheblich angestiegen. In den Artikeln werden am häufigsten Bedenken gegen staatliche Interventionen geäußert. Die Besteuerung von CO2 und der „Green New Deal“ sind vielfach diskutierte und abgelehnte Projekte. Der Weltklimarat IPCC und Klimawissenschaftler sind ein bevorzugtes Objekt der Kritik. Kritisiert werden auch Umweltschutz- und andere „kollektivistische“ Bewegungen einschließlich Unternehmen, die Verhaltensregeln für ihre Stakeholder befürworten. Weitere populäre Themen sind alternative Vorschläge, die auf der Idee der freien Marktwirtschaft und Eigentumsrechten basieren. Zu den Autoren, die am meisten im Mises Institute USA veröffentlichten, gehören Robert P. Murphy und Ryan Mc Maken. [Murphy](#) ist ein Veteran der Klimaleugner-Bewegung. Das deutsche Mises Institut organisierte im Jahr 2020 eine [Konferenz](#) zum Thema "Wie der Markt Umwelt und Ressourcen schützt", auf der die Sicht der Klimaleugner und Verzögerer von Klimaschutzmaßnahmen präsentiert wurde.

Ablehnung von kartellbehördlichen Eingriffen

Zum Kartellrecht führt Philipp Bagus, Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats, in seinem auch bei Mises USA publizierten Artikel „Warum die ‚Austrians‘ keine Neoliberalen sind“, u.a. aus: „In direktem Zusammenhang zu diesen methodologischen Differenzen zwischen Wien und Chicago steht die gegensätzliche Ansicht über Wettbewerb. Während Chicagoer Wissenschaftler (aber auch Ordoliberalen) dazu tendieren, kartellrechtliche Gesetze zu befürworten und zu entwerfen, um die Realität näher an ihr Modell vom perfekten Wettbewerb heranzuführen, lehnen Österreicher Staatseingriffe in den dynamischen Marktprozess in dieser Form ab.“^[43]

Gremien

Vorstand (laut Eintrag im Handelsregister München, Stand: 10/2024)

- [Thorsten Polleit](#) (Präsident), Herausgeber des [Dr. Polleits BOOM & BUST REPORT](#), ehem. Chefökonom des Finck-Unternehmens Degussa Goldhandel GmbH, Gründer der [Polleit & Riechert Investment Management](#), Fellow am Mises Institute USA, Referent bei Jahrestagungen der [Property and Freedom Society](#), Honorarprofessor an der Universität Bayreuth, ist Mitglied der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#) und hält auf deren Veranstaltungen regelmäßig Vorträge.^[44] Weiterhin ist er Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats des [Liberales Institut Zürich](#) und des [Javier Milei Instituts](#). Er vertritt die Meinung, dass der Staat ethisch-freiheitlich inakzeptabel ist und alle seine Tätigkeiten sich privatisieren beziehungsweise im Zuge freier Marktaktivitäten bereitstellen lassen.^[45] Polleit spricht wiederholt vom „Great Reset“, einer Verschwörungserzählung, nach der globale Eliten die Welt verändern wollen, indem sie den Kapitalismus abschaffen.^{[46][47]} Er gehört zu den Erstunterzeichnern eines [Appells](#) von Leugnern des menschengemachten Klimawandels, der an die Abgeordneten des Deutschen Bundestags gerichtet ist. Laut „Capital“ machte sich der Trump-Fan Polleit unmittelbar nach dem Sturm auf das Capitol für den Versuch rechtsextremer Republikaner stark, die Bestätigung des Wahlsiegers Biden durch die Einrichtung einer „Sonderkommission“ zu verhindern.^[48] Polleit ist Autor und Interviewpartner der neurechten Wochenzeitung „Junge Freiheit“^[49] und Verfasser einer Vielzahl von Artikeln im rechtslibertären Magazin „eigentlich frei“.^[50]
- Andreas Marquart, Honorar-Finanzberater, Geschäftsführer der Marquart Verwaltungs UG, Referent beim Hayek-Club Hamburg^[51], Autor des rechtslibertären Magazins "eigentlich frei"

- Stephan Ring, ehem. Geschäftsführer der folgenden Unternehmen: von Finck'sche Hauptverwaltung GmbH^[52], Bavaria Braubeteiligungsgesellschaft mbH und Ventura Concept GmbH
- Werner Schätzler, ehem. Geschäftsführer der Degussa Goldhandel GmbH und der von Finck'schen Hauptverwaltung GmbH
- Andreas Tiedtke, Rechtsanwalt und Berater rund um die Immobilie, Geschäftsführer der Tiedtke Wohnbau GmbH, Lauf a.d. Pegnitz, Autor des rechtslibertären Magazins "eigentümlich frei", Teilnehmer der Talkrunde anlässlich der Tagung und feierlichen Verleihung des [Atlas-Freiheitspreises 2024](#)^[53]

Wissenschaftlicher Beirat

- Philipp Bagus, Professor an der Universidad Rey Juan Carlos in Madrid, Verwaltungsratspräsident der schweizerischen [Elementum International AG](#), Fellow des Mises Institute USA, Mitglied der [Property and Freedom Society](#), Mitglied der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#), der [Mont Pelerin Society](#) und des Akademischen Beirats des [Liberales Institut Zürich](#), Weiterhin ist er Experte der AfD bei Anhörungen in Bundestagsausschüssen zu Fragen der Wirtschafts- und Währungspolitik^{[54][55][56]}
- David Dürr, Rechtsanwalt und Notar (Dürr + Partner), Präsident und Verwaltungsratsmitglied diverser Schweizer Unternehmen^[57], Initiator der No-Billag-Initiative zur Abschaffung der Gebühren für Radio und Fernsehen in der Schweiz, Referent bei der Jahrestagung 2019 der [Property and Freedom Society](#), Referent beim Hayek-Club Zürich, bis 2017 Professor für Privatrecht und Rechtstheorie an der Universität Zürich
- Hans-Hermann Hoppe, Distinguished Fellow des Mises Institute USA, Gründer der [Property and Freedom Society](#), Mitglied der [Mont Pelerin Society](#)^[58], Mitglied des Redaktionsbeirats der rechtslibertären Monatsschrift "eigentümlich frei", ehem. Professor für Volkswirtschaft an der Universität von Nevada
- Guido Hülsmann, Professor an der Universität von Angers/Frankreich, Mitglied des Kuratoriums der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#), Senior Fellow des Mises Institute USA, Vizepräsident der [Property and Freedom Society](#), Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats von [Liberales Institut Zürich](#), Wissenschaftlicher Berater des [Austrian Institute](#), Mitglied des Redaktionsbeirats der rechtslibertären Monatsschrift "eigentümlich frei"
- Rolf W. Puster, Professor für Philosophie an der Universität Hamburg, Referent beim Hayek-Club Hamburg^[59]

Im Juli 2025 sind Hans-Hermann Hoppe, Guido Hülsmann und Rolf W. Puster aus dem Wissenschaftlichen Beirat des Mises Instituts aus Protest gegen die angekündigte Verleihung des Ludwig von Mises - Gedächtnispreises an den argentinischen Präsidenten Javier Milei ausgetreten.^[60] Sie bemängelten u.a. Mileis oberflächliche Kenntnisse der Ideen und Theorien des Ludwig von Mises sowie den Verzicht auf die Abschaffung der Zentralbank, die Erweiterung staatlicher Aktivitäten bei der Polizei und das Gefeilsche mit den traditionellen Eliten.

Autoren

Die Autoren des Mises Institut Deutschland sind [hier](#) abrufbar. Zu ihnen gehören:

- Claudio Grass, [Edelmetallberater](#), Botschafter des Mises Institute USA

- Thomas Mayer, Gründungsdirektor des Flossbach von Storch Research Institute (Muttergesellschaft: [Vermögensberatung Flossbach von Storch AG](#), die 2021 431.452 Euro an die FDP gespendet hat), Autor des Mises Institute USA, Mitglied des Kuratoriums von [Prometheus](#), Mitglied der [Ludwig-Erhard-Stiftung](#), ehem. Mitglied des Kuratoriums der [Friedrich August von Hayek-Stiftung für eine freie Gesellschaft](#) und ehem. Mitglied der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#), ehem. Chefvolkswirt der Deutsche Bank, Klimaskeptiker^[61]
- Gerd Habermann, Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats des Mises Institute Europe, Initiator und Sekretär der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#) und Vorstandsvorsitzender der [Friedrich August von Hayek-Stiftung für eine freie Gesellschaft](#), ordnungspolitischer Berater der [Die Familienunternehmer - ASU](#), deren Unternehmerinstitut er bis 2010 geleitet hat. Weiterhin ist er Mitglied der [Mont Pelerin Society](#)
- Frank Schäffler, Abgeordneter des Deutschen Bundestags (FDP), Gründer von [Prometheus](#), Mitglied der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#) und Stiftungsrat der [Friedrich August von Hayek-Stiftung für eine freie Gesellschaft](#), Autor des rechtslibertären Magazins "eigentümlich frei"
- Gunther Schnabl, Professor für Wirtschaftspolitik an der Universität Leipzig, der eine Mises-Hayek-Position vertritt^[62], Direktor des Instituts für Wirtschaftspolitik an der Universität Leipzig, Senior Fellow des Flossbach von Storch Research Institute, Autor des Mises Institute USA, Mitglied des Kuratoriums der [Friedrich August von Hayek-Stiftung für eine freie Gesellschaft](#), Mitglied der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#) und Mitglied des Akademischen Beirats des [Liberalen Instituts Zürich](#)
- Roland Stöferle, Managing Partner und Investment Manager bei der Incrementum AG, der [Incrementum Liechtenstein AG](#), Gründer von Austrian Economics Analytics OG, Publikation von „in Gold we Trust“-Studien, Autor des Mises Institute USA
- Mark J. Valek, Managing Partner und Investment Manager bei der Incrementum AG, der [Incrementum Liechtenstein AG](#), Gründer von Austrian Economics Analytics OG, Publikation von „in Gold we Trust“-Studien
- Klaus Peter Krause, Mitglied der AfD und stellv. Vorsitzender der AfD-nahen [Desiderius-Erasmus-Stiftung](#), ehem. FAZ-Redakteur

Referenten

- Hans-Werner Sinn, ehem. Präsident des ifo-Instituts, hielt am 10.12.2020 einen Vortrag zum Thema: „Das Klimaproblem und die deutsche Energiewende“ am 10. Dezember 2020^[63]

Interviewpartner

Markus Krall, Initiator der [Atlas-Initiative](#), war am 02.08.2023 Guest beim Mises-Podcast [Momente](#) und äußerte sich dort zum Thema „Der Untergang des Euro“. Nach Recherchen der Süddeutschen Zeitung hat Krall seit Jahren Verbindungen in die Szene der Reichsbürger - bis hin zu mutmaßlichen Terroristen.^[64]

Intransparente Finanzen

Laut [Satzung](#) erhebt der Verein von den stimmberechtigten Mitgliedern keinen Beitrag (§ 5). Fördernde Mitglieder geben bei Eintritt den von ihnen zu zahlenden Beitrag nach ihrer eigenen Wahl an. Sie können den zukünftigen Beitrag durch einfache Erklärung verändern. Das Institut finanziert sich nach dem [Jahresbericht 2017](#) ausschließlich durch freiwillige Spenden und Zuwendungen. Über die Höhe des Jahresbudgets sowie die Unterstützer und Sponsoren gibt es auf der Webseite und in den Jahresberichten keine Hinweise.

Institut für Austrian Asset Management (IfAAM)

Das 2009 gegründete [Institut für Austrian Asset Management](#) mit Sitz in Hamburg ist eine dem deutschen Mises Institut ideologisch nahestehende Organisation, die Vermögensberatung, Finanzmarktanalysen, Veranstaltungen sowie Seminare und Workshops anbietet. Gründer der Instituts ist der Vermögensberater Steffen Krug, Mitglied der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#) Hamburg, der vom Mises Institut Deutschland laufend interviewt wird.^[65] Links des Instituts verweisen u.a. auf: [Atlas-Initiative](#), Mises Institut Deutschland, eigentlich frei, Partei der Vernunft, Lew Rockwell (Gründer des Mises Institute USA), Stoeferle & Valek, [Zivile Koalition](#) (Vorstand: Beatrix von Storch/AfD). Das Institut verleiht jährlich den Roland Baader Preis (Preisträger 2018: Lew Rockwell, Gründer von Mises USA, Preisträger 2020: Markus Krall, Sprecher und Mitglied der Geschäftsführung der Degussa Goldhandel GmbH und Vorsitzender [Atlas-Initiative](#), Preisträger 2013: Peter Boehringer, Vermögensberater, seit 2017 AfD).^[66] Steffen Krug hielt 2018 einen Vortrag bei der libertären Kleinpartei "Partei der Vernunft" zur EU-Wahl.^[67] 2017 war Krug Moderator einer Veranstaltung der AfD Berlin zum Thema „Das Geldsystem, Gold & Bitcoin“ .^[68]

Publizistische Unterstützung durch das Magazin "Smart Investor"

Im [Smart Investor - Das Magazin für den kritischen Anleger](#) wird regelmäßig über die Österreichische Schule und die Aktivitäten des Mises-Instituts berichtet. in der Ausgabe 11/2023 war dessen Jahreskonferenz ein Thema, auf der u.a. die Kandidatur des rechtslibertären argentinischen Präsidentschaftskandidaten Javier Milei erörtert wurde, „einen Libertären, wie er im Buche der Österreichischen Schule steht.“ Chefredakteur Ralf Flierl, der Veranstaltungen des Instituts moderiert^[69], drückte Milei die Daumen. Das Institut für Austrian Management (IfAM) verlieh Flierl 2023 den Roland Baader-Preis.^[70] Smart Investor und sein Chefredakteur Flierl bewegen sich im Milieu der sogenannten Crash-Propheten.^[71] Flierl war mehrfach zu Gast beim Youtube-Kanal des Goldhändlers Dominik Ketterer, die Titel tragen wie "Wie die Elite jetzt an dein Vermögen will! - Ralf Flierl lässt Bombe platzen"^[72]

Auf dem dem von der Smartbroker Holding AG betriebenen Portal [Wallstreet Online](#) erscheinen regelmäßig Beiträge des Gastautors Marc Friedrich, der ebenfalls zur Szene der Crash-Propheten gehört und mehrfach gemeinsam mit Markus Krall bei Veranstaltungen aufgetreten ist.^{[73][74]}

Ludwig von Mises Institute-Europe, Brüssel (Mises Institute Europe)

Das 2001 gegründete Ludwig von Mises Institute-Europe (Mises Institute Europe) bezeichnet sich als Denkfabrik, die sich mit dem Austausch und der Förderung der grundsätzlichen Ideen und Verdienste des klassischen Liberalismus mit einem besonderen Fokus auf die Österreichische Schule beschäftigt.^[75] Das Institut versteht sich als Schnittstelle zwischen Top-Akademikern, leitenden Führungskräften aus der Wirtschaft, prominenten Journalisten und hochrangigen Politikern aus Europa. Es organisiert Konferenzen, Symposien, Diskussionen, Dinner- und Lunch-Gespräche sowie Austauschprogramme für Nachwuchskräfte. Außerdem wurden drei Publikationen erstellt.^[76] Mises Institute Europe ist in das EU Transparenzregister eingetragen. Gemessen am Budget und den Aktivitäten scheint das europäische Mises Institut unter den Mises-Instituten eine unterdurchschnittliche Bedeutung zu haben.

Struktur

Vorstand

- Präsidentin: [Annette Godard-vander Kroon](#), Juristin, Mitglied der [Mont Pelerin Society](#) und ehem. Mitglied des Beirats der V.Z.O. (Vereniging Zelfstandige Ondernemers)
- Schatzmeister: Filip Smeets, Bereichsleiter des Sicherheitsdienstes Seris Security, Luxemburg
- [Jesus Huerta de Soto](#), Professor an der Universität Rey Juan Carlos in Madrid, Senior Fellow des Mises Institute USA und Autor des Mises Institut Deutschland, Mitglied der [Mont Pelerin Society](#)
- Marc Cool, Professor an den Universitäten Gent und Brüssel
- Ulrike Haug, Direktorin des Beratungsunternehmens Sempre Avanti

Beirat, Wissenschaftlicher Beirat, High Patrons und Ehrenmitglieder

Die Mitglieder sind [hier](#) abrufbar. Zu ihnen gehören:

- [Hardy Bouillon](#) (Beirat), Professor an der privaten Online-Universität Swiss Management Centre und außerplanmäßiger Professor an der Uni Trier, Adjunct Scholar des Mises Institute USA, Fellow an der [Liechtenstein Academy](#), Mitglied des Redaktionsbeirats der rechtslibertären Monatsschrift eigentlich frei
- [Gerd Habermann](#) (Wissenschaftlicher Beirat), Autor des Mises Instituts Deutschland, Initiator und Sekretär der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#) sowie Vorstandsvorsitzender der [Friedrich August von Hayek-Stiftung für eine freie Gesellschaft](#), ordnungspolitischer Berater der [Die Familienunternehmer - ASU](#), deren Unternehmerinstitut er bis 2010 geleitet hat. Weiterhin ist er Mitglied der [Mont Pelerin Society](#)
- [Alexander Graf Lambsdorff](#) (High Patron), FDP-Politiker, deutscher Botschafter in Russland
- Prinz Philipp von und zu Liechtenstein (Ehrenmitglied), Vermögensberater, Mitglied des Vorstands der Denkfabrik [European Center of Austrian Economics Foundation](#)

Partner und Sponsoren

Partner sind u.a.: Mitsubishi United Financial Group, [Friedrich-Naumann-Stiftung](#), [Bundesverband mittelständische Wirtschaft](#), European Entrepreneurs, [Atlas Network](#). Von Partnern werden auch Veranstaltungen gesponsert. [\[77\]](#)

Finanzen

Laut EU-Transparenzregister betrug das Gesamtbudget im Jahr 2020 2.233 Euro, wovon 1.470 Euro auf Mitgliedsbeiträge und 763 Euro auf sonstige Einnahmen entfielen. Einzige Beschäftigte ist die Präsidentin Annette Godard-van der Kroon (Vollzeitäquivalent: 0,2)

Madrider Universidad Rey Juan Carlos - Hort der Österreichischen Schule

Die Madrider Universidad Rey Juan Carlos (URJC), die als Kaderschmiede für konservative Nachwuchspolitiker gilt, geriet 2018 in die Schlagzeilen, weil sie Hunderte falscher Master-Titel vergeben hatte. [\[78\]](#) Mit ihrer Faculty of Political Economy hat sich die URJC zu einem Hort der Österreichischen Schule entwickelt, zu deren Vertretern Ludwig von Mises, Murray Rothbard und [Friedrich August von Hayek](#) gehören.

[79] Seit 2007 kann dort sogar ein [Master in Wirtschaftswissenschaften an der Österreichischen Schule](#) erworben werden. Dies hat dazu beigetragen, dass die Österreichische Schule nicht nur in Spanien sondern auch in Lateinamerika populär geworden ist. Eine wichtige Rolle in diesem Prozess hat [Jesus Huerta de Soto](#) gespielt, Senior Fellow des Mises Institute USA, Autor des deutschen Mises Instituts, Vorstandsmitglied des Mises Institute Europe, Mitglied der [Mont Pelerin Society](#) und Master-Direktor für das Studienfach Österreichische Schule.^[80] Einer seiner Schüler ist Philipp Bagus, Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats des deutschen Mises Instituts, Fellow des Mises Institute USA und Mitglied der [Mont Pelerin Society](#). Die Universidad Rey Juan Carlos und die Technische Hochschule Lübeck organisieren jährlich eine „Madrid Conference On Austrian Economics“, die u. a. von der Degussa Goldhandel GmbH gesponsert wird.^[81]

Zitat

Die Theorie „des Marktes“, die Mises entworfen hat, ist damit ein eigenartiges Zwitterwesen: Sie stellt ein Glaubenssystem dar, das empirisch weder widerlegt (falsifiziert) noch bestätigt (verifiziert) werden kann. Sie will „den Markt“ durchsetzen, kann aber - selbst wenn ihr dies z. B. mittels einer von ihr betriebenen Politik gelingt - nicht sagen, ob und in welchem Ausmaß sie dabei erfolgreich war, weil jedes geschichtliche Ergebnis dem dualen Raster von „Markt“ und „Nicht- Markt“ zuzuordnen ist.

Quelle: ^[82]

Weiterführende Informationen

- Gerhard Förster: Auf den Spuren des Libertarianismus Was hat Steve Bannon mit Ludwig von Mises zu tun? (Working Paper WP19-01) 2019
- [CSSN Research Report 2021:2: The Mises Institute Network and Climate Policy. 9 Findings](#)
- [Neoliberal radicalizations or the crumbling of the edifice? Part I](#)
- [Neoliberal radicalizations or the crumbling of the edifice? Part II](#)
- Walter Otto Ötsch/Stephan Püringer: Marktfundamentalismus als Kollektivgedanke - Mises und die Ordoliberalen August 2018,

Einelnachweise

1. ↑ [Neoliberal radicalizations or the crumbling of the edifice? Part II](#), thinktanknetworkresearch.net, abgerufen am 30.09.2021
2. ↑ [Ludwig von Mises Institut Deutschland](#), misesde.org, abgerufen am 24.08.2021
3. ↑ [Die Neuauflage der marxistischen „Verelendungstheorie“: Klimawandel und Corona](#), misesde.org vom 07.05.2021, abgerufen am 27.08.2021
4. ↑ [Freiheit statt Demokratie](#), wiwo.de vom 27.09.2015, abgerufen am 27.09.2021
5. ↑ Michael R. Krätké: Ludwig von Mises, in: ABC zum Neoliberalismus, Hrsg. H.-J. Urban, Hamburg 2006, S. 156
6. ↑ Karl R. Popper: Alles Leben ist Problemlösungen, München 1994, S. 259
7. ↑ [Thorsten Polleit „Krall & Polleit Direkt“ - Das Verbrechen von 1971](#), youtube.com vom 06.08.2021, abgerufen am 25.08.2021
8. ↑ [The World Needs a Gold-Back Deutsche Mark](#), mises.org vom 12.02.2021, abgerufen am 25.08.2021
9. ↑ [What is the Mises Institute](#), mises.org, abgerufen am 27.11.2023
10. ↑ Quinn Slobodian: Kapitalismus ohne Demokratie, Berlin 2023, S. 150

11. ↑ „Blood and soil“: Protesters chant Nazi slogan in Charlottesville, edition.cnn.com vom 12.08.2017, abgerufen am 10.02.2022
12. ↑ For a New Libertarian, mises.org vom 28.07.2021, archiviert bei web.archive.org, abgerufen am 10.02.2022
13. ↑ Ludwig von Mises Institute 2019 Form 990, cdn.mises.org vom 30.10.2020, abgerufen am 06.09.2021
14. ↑ Annual Report 2024, cdn.mises.org, abgerufen am 17.12.2025
15. ↑ Annual Report 2020, cdn.mises.org, abgerufen am 06.09.2021
16. ↑ Donor Societies, mises.org, abgerufen am 29.11.2023
17. ↑ Ludwig Von Mises Institute for Austrian Economics, causeiq.com, abgerufen am 27.11.2023
18. ↑ Story Garschina Foundation, projects.propublica.org, abgerufen am 27.11.2023
19. ↑ Lowndes Foundation Inc, projects.propublica.org, abgerufen am 27.11.2023
20. ↑ Story Garschina Foundation, projects.propublica.org, abgerufen am 29.11.2023
21. ↑ The Kind Life Foundation, causeiq.com, abgerufen am 27.11.2023
22. ↑ Denver Foundation, projects.propublica.org, abgerufen am 27.11.2023
23. ↑ Chase Foundation of Virginia, projects.propublica.org, abgerufen am 27.11.2023
24. ↑ Wer nach den Tod des Patriarchen August von Finck das Sagen hat, handelszeitung.de vom 06.01.2022, abgerufen am 22.10.2024
25. ↑ Die Degussa-Abrechnung, kettner-edelmetalle.de vom 25.09.2023], abgerufen am 20.10.2024
26. ↑ Rechtslibertarismus: Warum nennt Alice Weidel die AfD „libertär und konservativ, cemas.io vom 26.03.2025, abgerufen am 21.12.2025
27. ↑ Rechtslibertarismus: Warum nennt Alice Weidel die AfD „libertär und konservativ, cemas.io vom 26.03.2025, abgerufen am 21.12.2025
28. ↑ Pressemitteilung der AfD Fraktion im Bayerischen Landtag, polit-x.de, abgerufen am 21.12.2025
29. ↑ Javier Milei Institut und die AfDP-Clique, campact.de vom 20.12.2025, abgerufen am 21.12.2025
30. ↑ Javier Milei Institut und die AfDP-Clique, campact.de vom 20.12.2025, abgerufen am 27.12.2025
31. ↑ Hayek-Medaille für Milei. Netzwerkpreis für Ludwig von Mises Institut Deutschland, mises.de vom 23.06.2024, abgerufen am 20.10.2022
32. ↑ Profil, marketscreener.com, abgerufen am 27.08.2021
33. ↑ Degussa und die Antidemokratie, andreaskemper.org vom 05.05.2020, abgerufen am 27.08.2021
34. ↑ Niedergang des Goldpreises?, [http://wdt31x807.homepage.t-online.de vom 05.03.2021, abgerufen am 27.08.2021
35. ↑ „Ist das Papiergegeld noch zu retten?“, misesde.org, abgerufen am 21.09.2021
36. ↑ Degussa Goldhandel GmbH, youtube.com, abgerufen am 25.08.2021
37. ↑ Degussa Marktbericht 26.09.2019, abgerufen am 26.08.2021
38. ↑ Craskurs Geld, hayek-institut.at ohne Datumsangabe. abgerufen am 27.08.2021
39. ↑ Angst ist Gold, sueddeutsche.de vom 26.10.2016
40. ↑ Die Chinalisierung des Westens, Hayek-Tage 10.-11.September 2021, web.archive.org, abgerufen am 30.12.2021
41. ↑ Jörg Hülsmann: Politische Ökonomie des Klimawandels, Konferenz am 10.10.2020, misesde.org, abgerufen am 24.09.2021
42. ↑ Jörg Hülsmann: Politische Ökonomie des Klimawandels, Konferenz am 10.10.2020, misesde.org, abgerufen am 24.09.2021
43. ↑ Warum die „Austrians“ keine Neoliberalen sind, mises.de vom 20.09.2021, abgerufen am 04.12.2023
44. ↑ Die EZB auf den Spuren der Reichsbank, youtube.com vom 09.07.2020, abgerufen am 06.08.2021
45. ↑ Thorsten Polleit: Bargeldverbot und digitales Zentralbankgeld, ecaef.org vom 20.05.2022, abgerufen am 17.09.2022

46. ↑ [Lassen Sie sich keine Angst machen!](#), wiwo.de vom 06.04.2023
47. ↑ [Das Geld der politischen Globalisten](#), thorstenpolleit.com, abgerufen am 07.08.2023
48. ↑ [Die deutschen Trumpisten haben nichts dazu gelernt](#), capital.de vom 06.08.2021, abgerufen am 06.08.2021
49. ↑ [Nur Bargeld ist Freiheit](#), jungfreiheit.de vom 20.06.2022, abgerufen am 01.08.2022
50. ↑ [Artikel von Thorsten Polleit](#), ef-magazin.de, abgerufen am 01.08.2022
51. ↑ [Gedrucktes Geld, zerstörte Umwelt 06.05.2021](#), hayek.de, abgerufen am 27.08.2021
52. ↑ [von Finck'sche Hauptverwaltung GmbH](#), companyhouse.de, abgerufen am 26.08.2021
53. ↑ [Einladung](#), atlas-initiative.de, abgerufen am 22.10.2024
54. ↑ [Lieferkettengesetz stoppen!](#), afdbundestag.de, abgerufen am 04.10.2021
55. ↑ [Artikel aus der FAZ vom 07.06.2019](#), bruno-hollnagel.de, abgerufen am 05.10.2021
56. ↑ [Zweiter Nachtragshaushalt 2020](#), bundestag.de vom 29.06.2020, abgerufen am 05.10.2021
57. ↑ [David Dürr](#), business-monitor.ch, abgerufen am 27.08.2021
58. ↑ [Hans-Hermann Hoppe](#), yaliberty.org, abgerufen am 27.08.2021
59. ↑ [Hayek-Club Hamburg](#), hayek.de vom 05.10.2020, abgerufen am 27.08.2021
60. ↑ [Resignation from the Scientific Advisory Board of the Ludwig von Mises Institute Germany](#), mises.org vom 18.08.2025, abgerufen am 17.12.023
61. ↑ [Warum wir uns auf den Kampf gegen den Klimawandel verstießen](#), welt.de vom 30.08.2020, abgerufen am 09.2021
62. ↑ [The Failure of ECB Monetary Policy from a Mises-Hayek Perspective](#), cesifo.org, abgerufen am 08.09.2021
63. ↑ [Prof. Dr. Hans-Werner Sinn: Das Klimaproblem und die deutsche Energiewende](#), misesde.org vom 14.12.2020, abgerufen am 03.09.2021
64. ↑ [Werteunion Der Mann an seiner Seite](#), sueddeutsche.de vom 22.01.2024, abgerufen am 22.01.2024
65. ↑ [Steffen Krug](#), misesde.org vom 11.09.2021
66. ↑ [10. Hamburger Mark Banco Anlegertagung](#), ifaam-institut.de, abgerufen am 11.09.2021
67. ↑ [Due euro-Katastrophe](#), youtube.com, abgerufen am 11.09.2021
68. ↑ [DIE AFD UND BITCOIN. WENN NICHT POLITISCHES GELD POLITISCH WIRD](#), coinsmponent.de vom 30.01.2017, abgerufen am 11.09.2021
69. ↑ [Konferenzbericht](#), mises.org vom 19.10.2020, abgerufen am 04.12.2023
70. ↑ [Ralf Flierl erhält RB-Auszeichnung](#), ifaam-institut.de, abgerufen am 04.12.2023
71. ↑ [Rechte Verbindungen der Berliner Smartbroker AG](#), rbb24.de vom 12.05.2025, abgerufen am 13.02.2025
72. ↑ [Rechte Verbindungen der Berliner Smartbroker AG](#), rbb24.de vom 12.05.2025, abgerufen am 13.02.2025
73. ↑ [Rechte Verbindungen der Berliner Smartbroker AG](#), rbb24.de vom 12.05.2025, abgerufen am 13.02.2025
74. ↑ [Friedrichs Prognosen waren ALLE falsch!](#), youtube.com, abgerufen am 13.02.2025
75. ↑ [Ludwig von Mises Institute - Europe](#), ec.europa, abgerufen am 31.08.2021
76. ↑ [Ludwig von Mises Institute-Europe](#), vonmisesinstitute-europe.org, abgerufen am 31.08.2019
77. ↑ [Cross-Border Business](#), vonmisesinstitute-europe.org, abgerufen am 01.09.2021
78. ↑ [Master-Titel im Sonderangebot](#), taz.de vom 01.10.2018, abgerufen am 29.09.2021
79. ↑ [The Austrian School of Madrid](#), springer.com vom 26.01.2021, abgerufen am 28.09.2021
80. ↑ [Jesus Huerta de Soto](#), jesushuertadesoto.com, abgerufen am 29.09.2021
81. ↑ [5th Annual Conference On Austrian Economics](#), masterescuelaaustriaca.es, abgerufen am 28.09.2021

82. ↑ Walter Otto Ötsch/Stephan Püringer: **Marktfundamentalismus als Kollektivgedanke - Mises und die Ordoliberalen August 2018**, econstar.eu, abgerufen am 03.09.2021

Cato Institute

Cato Institute

Rechtsform

Tätigkeitsbereich Libertäre Denkfabrik

Gründungsdatum

Hauptsitz 1974

1000 Massachusetts Avenue, N.W.,
Washington, D.C.

Lobbybüro

Lobbybüro

EU

Webadresse www.cato.org
e

Inhaltsverzeichnis

1 Kurzdarstellung und Aktivitäten	47
2 Vernetzung	48
2.1 Mont Pelerin Society	48
2.2 Atlas Network	48
2.3 State Policy Network	48
3 Kampf gegen den Klimaschutz	48
4 Finanzen	49
5 Verwaltungsrat und Fellows	49
6 Weiterführende Informationen	49
7 Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus	49
8 Einelnachweise	49

Kurzdarstellung und Aktivitäten

Das 1974 von [Charles G. Koch](#), Murray Rothbard und [Edward H. Crane](#) gegründete **Cato Institute** mit Sitz in Washington, D.C., ist eine einflussreiche libertäre Denkfabrik, die für einen Minimalstaat, freie Marktwirtschaft, individuelle Freiheit und Frieden eintritt.^[1] Zu ihren Zielen gehören Privatisierungen im Bereich des Schulwesens, der Wasserversorgung und der Sozialversicherungen, der Abbau sozialer Leistungen, weniger Umwelt- und Verbraucherschutz sowie die Bekämpfung von Obamacare. Die Steuern sollten gesenkt und die Progression bei der Einkommenssteuer durch einen einheitlichen Steuersatz ersetzt werden.^[2] Die Homo-Ehe und die Legalisierung von Marihuana werden unterstützt.

Die Tätigkeitsgebiete werden unter [Centers and Projects](#) erläutert. Das Cato Institute gibt eine Vielzahl von Publikationen wie das "Cato Journal", das "Regulations Magazine" oder die "Policy Analysis Studies" heraus. Darüber hinaus werden die Botschaften des Instituts über seine Medien- und Marketing-Teams in allen Medien verbreitet: Printmedien, Blogs, OP-Es, Fernsehen, Radio und soziale Netzwerke.

Vernetzung

Mont Pelerin Society

Die beiden Gründer [Charles G. Koch](#) und Edward H. Crane sind Mitglieder der [Mont Pelerin Society](#). Weitere Mitglieder sind der Präsident und CEO Peter Goettler und der Direktor der Cato-Universität und Senior Fellow des Cato Institute [Tom G. Palmer](#). Das Cato Institute ist Sponsor der Jahrestagung 2023 der Mont Pelerin Society.^[3]

Atlas Network

Das Cato Institute ist Partner des [Atlas Network](#).^[4] Tom G. Palmer, Vizepräsident des [Atlas Network](#) ist Senior Fellow beim Cato Institute und Direktor der Cato University. Das Cato Institute hat den 2021 North America Liberty Award von Atlas gewonnen.^[5]

State Policy Network

Das Cato Institute, das [Atlas Network](#), das [Charles Koch Institute](#), das [Heartland Institute](#), das [Institute of Economic Affairs](#) (IEA), Students for Liberty und die Tax Foundation sind [Partner](#) des [State Policy Network](#), das Aktivitäten libertärer und konservativer Denkfabriken koordiniert.

Kampf gegen den Klimaschutz

Das Cato Institute bezweifelte zunächst den menschengemachten Klimawandel und lehnte Maßnahmen zum Klimaschutz - wie eine Reduzierung der CO2-Emissionen - grundsätzlich ab. Senior Fellow [Patrick J. Michaels](#), als Direktor des Cato-"Center for the Study of Science" für die Umweltpolitik zuständig, ist ein ausgesprochener Leugner des Klimawandels.^[6] Michaels PR-Unternehmen "New Hope Environmental Services" hat 2006 nach einem geleakten Dokument 100 Tsd. Dollar von der "Intermountain Rural Electric Association" (IREA) erhalten, um Zweifel am Klimawandel zu wecken.^{[7][8]} Inzwischen räumt Cato wenigstens ein, dass der Mensch zum Klimawandel beigetragen hat. Das Thema sei jedoch so kompliziert, dass zunächst keine Klimaschutzmaßnahmen ergriffen werden sollten. Beim CO2-Problem sollte die Entwicklung geeigneter Technologien für die Verringerung der CO2-Emissionen abgewartet werden.^[9] Weiterhin werden Zweifel am Sinn einer CO2-Steuer in den USA geweckt.^[10] Nach Meinung von Greenpeace USA gehört das Cato Institute zur "Koch Industries Climate Denial Front Group".^[11] Hans-Joachim Schellnhuber, Gründungsdirektor des Potsdam-Instituts für Klimafolgenforschung (PIK) und Vorsitzender des Wissenschaftlichen Beirats der Bundesregierung für Globale Umweltveränderungen, bezeichnet das Cato Institute als "intellektuelles Hauptquartier der Leugner bzw. Beschöniger des Klimawandels in Amerika".^[12]

Finanzen

Laut [Annual Report 2022](#) hatte das Cato Institute Einnahmen in Höhe von ca. 57 Mio. Dollar. Die Ausgaben lagen bei 38 Mio. Dollar. 86 % der Spenden stammen von Privatpersonen, 10 % von Stiftungen und 3 % von Unternehmen. Einzelne Spender werden nicht genannt. Nach anderen Quellen gehören zu den Großspendern die Stiftungen von [Charles G. Koch](#) sowie der [Donors Capital Fund](#) und der [Donors Trust](#), über die Spenden anonym an libertäre Organisationen weitergeleitet werden.^[13] 2023 spendete der [Donors Trust](#) 4.113.155 Dollar an das Cato Institute^[14] Im gleichen Jahr erhielt das Cato Institute vom [Donors Trust Capital Fund](#) 173.000 Dollar. Ein weiterer Großspender ist die Sarah Scaife Foundation.

Das Institut verfügt über große Vermögenswerte. In der Bilanz für 2021/2022 wurde das Gesamtvermögen mit ca. 117 Mrd. Dollar beziffert.^[15] Davon entfielen auf das Umlaufvermögen ca. 82 Mrd. Dollar (Geld und geldähnliche Vermögenswerte: ca. 36 Mrd. Dollar, kurzfristige Geldanlagen: ca. 43 Mrd. Dollar). Das Anlagevermögen bestand im Wesentlichen aus Sachwerten wie Grundstücken und Gebäuden (ca. 30 Mrd. Dollar) sowie langfristigen Kapitalanlagen (ca. 3,5 Mio. Dollar).

Verwaltungsrat und Fellows

Die Mitglieder des Verwaltungsrats sind [hier](#) abrufbar. Präsident und CEO ist Peter N. Goettler, Mitglied der [Mont Pelerin Society](#).

Chad Davis ist Vizepräsident mit Zuständigkeit für Lobbyarbeit (Government Affairs)

Senior Fellow und Direktor der Cato Universität ist Tom G. Palmer, Vizepräsident des [Atlas Network](#). Palmer war ein enger Wegbereiter von [Prometheus](#) bei dessen Gründung.^[16]

Weiterführende Informationen

- ...

Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus

[Newsletter](#)

[Bluesky](#)

[Facebook](#)

[Instagram](#)

Einelnachweise

1. ↑ [About Cato](#), Webseite [Cato](#), abgerufen am 25. 11. 2015
2. ↑ [Defining the Tax Base: The Real Challange for Tax Reform](#), 10.4.2015, Webseite [Cato](#), abgerufen am 25. 11. 2015
3. ↑ [Liberalism and the Global Economic Growth](#), mpsbrettonwoodes.org, abgerufen am 01.09.2023
4. ↑ [archiviertes Global Directory](#), web.archiv.org, abgerufen am 04.07.2023
5. ↑ [Cato Institute wins the 2021 North America Liberty Award](#), atlasnetwork.org, 11.10.2021, abgerufen am 05.08.2023
6. ↑ [Patrick J. Michaels: Global-Warming Myth](#), 16. Mai 2008, Webseite [Cato Institute](#), abgerufen am 26. 11. 2015

7. ↑ Internes Papier von IREA, Webseite sourcewatch, abgerufen am 26. 11. 2015
8. ↑ United States District Court Affidavit for Patrick J. Michaels, Webseite sourcewatch, abgerufen am 26. 11. 2015
9. ↑ Gobal Warming, Webseite Cato, abgerufen am 26. 11. 2015
10. ↑ The Case against a Carbon Tax, Working Paper No. 33, 4. September 2015, Webseite Cato Institute, abgerufen am 26. 11. 2015
11. ↑ Cato Institute, Webseite Greenpeace USA, abgerufen am 26. 11. 2015
12. ↑ Hans Joachim Schellnhuber: Selbstverbrennung - Die fatale Dreiecksbeziehung zwischen Klima, Mensch und Kohlenstoff, München 2015, S. 551
13. ↑ Cato Institute, Cato Institute as Recipient, desmog.com, abgerufen am 05.08.2023
14. ↑ Donors Trust Inc Form 990 2023, projects.propublica.org, abgerufen am 26.12.2024
15. ↑ Cato Institute Financial Statements, cato.org, abgerufen am 05.07.2023
16. ↑ Atlas Liberty Forum 2021: Mit Freude und Freunden für die Feiheit, prometheusinstitut.de vom 22.12.2021, abgerufen am 05.08.2022

Liberales Institut Zürich

Liberales Institut im Dienst der Freiheit

Das **Liberale Institut im Dienst der Freiheit** mit Sitz in Zürich (**Liberales Institut Zürich**) ist eine libertäre Schweizer Denkfabrik, die den Klimawandel leugnet.^[1] Sie ist 1979 von Robert Nef und Zürcher Freisinnigen gegründet worden. Nach eigenen Angaben verfolgt das Liberale Institut das Ziel der Erforschung freiheitlicher Ideen.^[2] Unter Freiheit versteht das Institut die unternehmerische Freiheit, die es durch staatliche Maßnahmen zum Schutz der Arbeit, der Verbraucher oder der Umwelt bedroht sieht. Der menschengemachte Klimawandel wird geleugnet.^{[3][4]} Das Institut war Mitglied im Stockholm Network. Zielverwandte Kooperationspartner sind die Mont Pelerin Society und die Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft, mit denen das Liberale Institut personell verbunden ist. Es gehört zu den Organisatoren der Jahreskongresse der European Resource Bank.

Rechtsform	
Tätigkeitsbereich	libertäre Denkfabrik
Gründungsdatum	1979
Hauptsitz	Zürich
Lobbybüro	
Lobbybüro EU	
Webadresse	www.libinst.ch

Inhaltsverzeichnis

1 Lobbystrategien und Einfluss	51
2 Fallbeispiele und Kritik	51
3 Organisationsstruktur, Personal und Verbindungen	51
3.1 Institutsleitung	51
3.2 Stiftungsrat	52
3.3 Akademischer Beirat	52
4 Kooperationen	53
5 Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus	53
6 Einelnachweise	53

Lobbystrategien und Einfluss

Zu den Aktivitäten gehören [Publikationen](#), öffentliche und private [Veranstaltungen](#), Programme für Studenten und Doktoranden, Fachinitiativen (Zentrum für Steuerwettbewerb, Ordnungspolitik, Umwelt und Markt, Arbeitskreis Kapital und Wirtschaft) sowie Dienstleistungen (Übernahme von Referaten und Mitwirkung an Podiumsgesprächen, Mitwirkung bei der Vorbereitung von Referaten, Veranstaltungen und Kursen, Vermittlung von Referenten, Kontakte mit Kooperationspartnern).

Zentrum für Steuerwettbewerb

Das Zentrum erforscht die Auswirkungen eines Wettbewerbs der Steuersysteme und eines effektiven Schutzes der finanziellen Privatsphäre für die individuelle Freiheit und die Eigentumssicherung. Zum Wissenschaftlichen Beirat gehören neben dem Vorsitzenden [Pierre Bressard](#) u. a. [Charles B. Blankart](#) und Daniel J. Mitchell, Senior Fellow am [Cato Institute](#). Partner sind das [Center for Freedom and Prosperity](#) und das [Institut de Recherches Economiques et Fiscales](#) (IREF).

Quelle: [\[5\]](#)

Arbeitskreis Kapital und Wirtschaft

Der "Arbeitskreis Kapital und Wirtschaft" sieht sich als Interessenvertreter des Finanzplatzes Schweiz. Vorschläge verschiedener Länder und multinationaler Organisationen zur Beseitigung des Bankgeheimnisses im Verhältnis zu in- und ausländischen Steuerbehörden sowie der Kampf gegen Steuerparadiese und offshore Zentren werden von ihm abgelehnt. Der internationale Steuerwettbewerb, das schweizerische Bankgeheimnis und die Freiheit der Kapitalmärkte müssten verteidigt werden.

Quelle: [\[6\]](#)

Fallbeispiele und Kritik

Organisationsstruktur, Personal und Verbindungen

Institutsleitung

(Stand: Dezember 2025)

Direktor ist [Olivier Kessler](#), Ökonom und Publizist, Mitglied der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#) und Autor des Mises Instituts Deutschland, ehem. Co-Präsident des Vereins zur Abschaffung der Radio- und Fernsehgebühren in der Schweiz. Er ist weiterhin als Berater der [Free Cities Foundation](#) tätig. Als Kommunikationsprofi ist er bei der [Mindful Management Consulting GmbH/Schweiz](#) aktiv. Deren Gründer Carlos Gebauer ist Stellv. Vorsitzender und Justiziar der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#).

Quelle: [\[7\]](#)

Stiftungsrat

(Stand: Januar 2016)

- Daniel Eisele, Präsident, Partner der Zürcher Wirtschaftskanzlei Niederer Kraft & Frey, u.a. Mitglied der Schweizerischen Vereinigung für Schiedsgerichtsbarkeit
- Christof Frei, Vize-Präsident, Professor für Politikwissenschaft an der Universität St. Gallen
- **Pierre Bessard**, Direktor des Instituts
- **Victoria Curzon Price**^[8]
 - Professorin für politische Ökonomie an der Universität Genf
 - **Institut Constant de Rebecque**: Academic Director^[9]
 - **Mont Pelerin Society**: Mitglied, von 2004 - 2006 Präsidentin
 - **Institute of Economic Affairs**: Mitglied des Beirats
- Beat Gygi, Wirtschaftsjournalist bei "Die Weltwoche", davor bei der Neuen Zürcher Zeitung (NZZ)
- Daniel Model, libertärer Vorstandsvorsitzender der Model Holding AG, Weinfelden^[10]
- **Robert Nef**
 - Gründer und langjähriger Präsident des Instituts (1979 - 2007)
 - Stiftung Freiheit und Verantwortung: Stiftungsrat
 - John Stuart Mill Institut: Mitglied des Beirats
 - **Institut Constant de Rebecque**: Mitglied des Aufsichtsrats
 - **Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft, Mont Pelerin Society**: Mitglied
- Sandro Piffaretti, Unternehmer, Zürich, u.a. Delegierter des Verwaltungsrats der Swiss Automotive Group AG
- Peter Ruch, Pfarrer, Küssnacht

Akademischer Beirat

(Stand: Januar 2025)

Zu den Mitgliedern gehören u.a.

- Philipp Bagus, Professor für Wirtschaftswissenschaften an der Universidad Rey Carlos, Madrid, Verwaltungsratspräsident der Elementum International AG, Mitglied der **Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft**, Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats des Mises Instituts Deutschland, Mitglied der **Property and Freedom Society**, Fellow des **Mises Institute USA**, Mitglied der **Mont Pelerin Society**, Experte der **Alternative für Deutschland (AfD)** bei Anhörungen in Bundestagsausschüssen zu Fragen der Wirtschafts- und Währungspolitik^{[11][12][13]}
- Jesus Huerta de Soto, Professor für politische Ökonomie an Universidad Rey Carlos, Madrid, Senior Fellow des **Mises Institute USA**, Vorstandsmitglied des **Mises Institute Europe**, Autor des **Mises Institute Deutschland**, Mitglied der **Mont Pelerin Society**
- **Stefan Kooths**, Professor für Volkswirtschaftslehre an der BSP Business and Law School, Direktor des Forschungszentrums Konjunktur und Wachstum am Institut für Weltwirtschaft, Vorstandsvorsitzender der **Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft**, Mitglied des **Mises Institute USA**, und der **Mont Pelerin Society**, Präsidiumsmitglied des Internationalen Wirtschaftssenats (IWS)
- Thorsten Polleit, ehem. Chefökonom der Degussa Goldhandel GmbH, Präsident des Mises Instituts Deutschland, Adjunct Scholar am **Mises Institute USA**, Mitglied der **Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft**, Honorarprofessor an der Universität Bayreuth

Kooperationen

- Zielverwandte Kooperationspartner sind u.a.:
- Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft
- Cato Institute

Das Institut beteiligt sich weiterhin an den Jahrestagungen der

- European Resource Bank (weitere Teilnehmer: IES-Europe (Paris), Hayek Institut (Wien), Lithuanian Free Market Institute (Vilnius), International Policy Network (London), Institute for Market Economics (Sofia), New Economic Research School of Georgia, Institut für Unternehmerische Freiheit, Atlas Economic Research Foundation und Cato Institute)

Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus

[Newsletter](#)[Bluesky](#)[Facebook](#)[Instagram](#)

Einelnachweise

1. ↑ European climate contrarian Think Tanks share neoliberal ideology and US rhetoric, thinktanknetworkresearch.net/blog vom 14.10.2020, abgerufen am 15.07.2021
2. ↑ Das Institut, Webseite Liberales Institut, abgerufen am 11.07.2021
3. ↑ Robert Nef u.a.: Die Klimakatastrophe findet nicht statt, Webseite Hayek-Institut, abgerufen am 15.02.2016
4. ↑ Florian Schwab und Dan Cermak: Weltwoche Nr. 6, 2012, Seite 36 f., abrufbar auf der Homepage von Robert Nef, abgerufen am 15.02.2016
5. ↑ Zentrum für Steuerwettbewerb, Mission, Webseite abgerufen am 15.02.2016
6. ↑ Steuerwettbewerb, Bankgeheimnis und freie Kapitalmärkte, Schriftenreihe Rahmenbedingungen des Arbeitskreis Kapital und Wirtschaft, Webseite Liberales Institut, abgerufen am 31.01.2016
7. ↑ Organisation, Webseite Liberales Institut, abgerufen am 15.12.2025
8. ↑ Verleihung Röpke-Preis, Webseite Liberales Institut, abgerufen am 31.01.2016
9. ↑ Institut Constant de Rebecque, Webseite America Pink, abgerufen am 31.01.2016
10. ↑ Der Model-Staat, Migros Magazin vom 7. Januar 2013, Webseite abgerufen am 31.01.2016
11. ↑ Lieferkettengesetz stoppen!, afdbundestag.de, abgerufen am 04.10.2021
12. ↑ Artikel aus der FAZ vom 07.06.2019, bruno-hollnagel.de, abgerufen am 05.10.2021
13. ↑ Zweiter Nachtragshaushalt 2020, bundestag.de vom 29.06.2020, abgerufen am 05.10.2021

Bund der Steuerzahler

Der 1949 gegründete **Bund der Steuerzahler Deutschland e.V.** (BdSt) ist ein Verein mit Sitz in Berlin, der als Vereinszweck Steuersenkungen, den Abbau von Bürokratie und Staatsverschuldung sowie eine sparsame Verwendung von Steuergeldern angibt. [1]

Bund der Steuerzahler Deutschland e.V.



Bund der Steuerzahler Deutschland e.V.

Der BdSt setzt sich für die Forderungen der Wirtschaft nach niedrigen Steuern, einem schlanken Staat ("Privat vor Staat") sowie einer Beibehaltung der Schuldenbremse ein und beteiligt sich an entsprechenden Kampagnen der Wirtschaftsverbände.

Darüber hinaus gibt es Kooperationen und personelle Verflechtungen mit Lobbyorganisationen der Wirtschaft. Unter der Überschrift „So setzen wir uns für Unternehmer ein“ wird auf der Webseite des BdSt erläutert: „Wir vertreten die Interessen von Unternehmen und Betrieben in der Politik - mit guter Öffentlichkeitsarbeit und Kampagnen“^[3]

Zu den Aktivitäten gehören die Herausgabe der [Schuldenuhr Deutschlands](#), des jährlich erscheinenden [Schwarzbuchs](#) sowie die Benennung des jährlichen [Steuerzahlergedenktags](#).

Der Steuerexperte des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung (DIW), Stefan Bach, hält den BdSt nicht für unabhängig:

"Tatsächlich repräsentiert er [der Bund der Steuerzahler] vor allem mittelständische Unternehmer, Freiberufler und Besserverdiener, die ihn über Beiträge und Spenden finanzieren. Lobbying und Kommunikation sind vor allem auf einen schlanken Staat und niedrige Steuern ausgerichtet. So fordert der Bund der Steuerzahler gerne und laut Steuersenkungen bei Einkommensteuer und Unternehmensteuern oder die Abschaffung des Solidaritätszuschlags, was vor allem Wohlhabende entlasten würde. Missstände im Steuerrecht und in der Finanzverwaltung, etwa Steuervergünstigungen oder die verbreitete Steuerhinterziehung bei Kapitaleinkünften, die in erster Linie wohlhabende Steuerzahler betreffen, werden dagegen nicht thematisiert. Auch die eigentlich richtige und wichtige Kritik der öffentlichen Verschwendungen ist häufig an spektakulären Einzelfällen orientiert und wenig konstruktiv".^[4]

Bund der Steuerzahler Deutschland e.V.

Rec eingetragener Verein
htsf
orm
Täti Lobbytätigkeit für Steuersenkung, Abbau
gkei von Bürokratie und Staatsverschuldung,
tsbe einfachere Steuergesetze, sparsame
reic Verwendung von Steuergeldern
h
Grü 1949
ndu
ngs
datu
m
Hau Berlin
ptsit
z
Lob
byb
üro
Lob
byb
üro
EU
Web www.steuerzahler.de
adre
sse

Interessante Inhalte? Die Lobbypedia soll aktuell bleiben und wachsen.

Helfen Sie dabei! Stärken Sie LobbyControl jetzt mit einer Spende und werden Sie Teil der LobbyControl-Gemeinschaft. [Dankeschön!](#)



Jetzt spenden!

Inhaltsverzeichnis

1 Lobbystrategien und Einfluss	55
1.1 Öffentlichkeitsarbeit	55
1.2 Aktivitäten	56
1.3 Lobbytätigkeit hinter den Kulissen	57
2 Kooperationen und personelle Verflechtungen mit Lobbyorganisationen	57
2.1 Mittelstandsallianz	57

2.2 Europäischer Wirtschaftssenat	57
2.3 Wirtschaftsbeirat Bayern	58
2.4 Jaeger Euro Consult	58
2.5 Gesellschaft zum Studium strukturpolitischer Fragen	58
3 Einbindung in Kampagnen von Lobbyorganisationen	58
3.1 Kampagne gegen die Wiedereinführung der Vermögensteuer	58
3.2 Kampagne für die Erhaltung der Schuldenbremse	58
3.3 Kampagne zur Abschaffung des Solidaritätszuschlags	59
3.4 Kampagne gegen das EU-Lieferkettengesetz	59
4 Verbindungen zu neoliberalen Netzwerken	59
4.1 Hayek-Institut	59
4.2 Austrian Economics Center/Free Market Road Show/European Resource Bank	59
5 Organisationsstruktur und Personal	59
5.1 Mitgliederversammlung	60
5.2 Bundesvorstand	60
5.3 Bundesverwaltungsrat	60
6 Lobbyrelevante Akteure aus den Landesverbänden und der Politik	61
6.1 Rolf von Hohenau	61
6.2 Rainer Brüderle	61
6.3 Ingo Friedrich	61
7 Tochtergesellschaften	62
7.1 Das Deutsche Steuerzahlerinstitut	62
7.2 Steuerzahler Service GmbH	62
8 Finanzen	62
9 Mitgliedschaften	62
9.1 Taxpayers Association of Europe	62
9.2 World Taxpayers Association	63
10 Zweifel an der Gemeinnützigkeit	64
11 Weiterführende Informationen	64
12 Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus	64
13 Einelnachweise	64

Lobbystrategien und Einfluss

Öffentlichkeitsarbeit

Der Bund der Steuerzahler macht seinen Einfluss insbesondere durch geschickte Öffentlichkeitsarbeit geltend. So stellt er sich selbst als 'Finanzgewissen der Nation' [5] und Repräsentant des einfachen Steuerzahlers dar. Die Kernforderungen des BdSt nach geringeren Steuern und Abgaben, Bürokratieabbau und Abbau der Staatsverschuldung sind auf einen 'schlanken Staat' gerichtet, den Wirtschaftsverbände und neolibrale Denkfabriken propagieren. Der BdSt nutzt den öffentlichen Anschein der Neutralität geschickt, um Partikularinteressen breite Wirkung zu verschaffen. Er wirbt auf seiner Website damit, dass er Einfluss auf die Steuer-, Finanz- und Haushaltspolitik nehme. [6]

Mit dem jährlich publizierten 'Schwarzbuch: Die öffentliche Verschwendungen' [7], in welchem vermeintliche Steuerverschwendungen angeprangert wird, gelingt es ihm häufig, den öffentlichen Diskurs zu bestimmen und sich dabei als Kämpfer für die Rechte der Steuerzahler als solche darzustellen. In der Öffentlichkeit wird der BdSt zumeist als seriöser Akteur wahrgenommen, in den Medien seine Rolle selten hinterfragt. So entsteht häufig der Eindruck, es handele sich bei ihm um eine unabhängige Kontrollinstanz und nicht um einen privaten Verein. Mitunter wird der Bund der Steuerzahler mit dem Bundesrechnungshof verwechselt, jener Bundesbehörde, welche aufgrund Art. 114 GG für die unabhängige Finanzkontrolle eingerichtet wurde.

Aktivitäten

Wichtige Aktivitäten sind die Erstellung des Schwarzbuchs, der Schuldenuhr Deutschland und die Ausrufung der Steuerzahlergedenktag.

Im **Schwarzbuch** prangert der Verband Fälle von Steuerverschwendungen an und erzielt damit eine hohe Medienresonanz. Doch die Kritik an den vom Verband verwendeten Maßstäben wird lauter - bei der Auswertung würden die langfristigen politischen Ziele von Subventionen oft nicht berücksichtigt. [8] Beim "Schwarzbuch" wird die Berechnungsmethode auch vom Bundesrechnungshof kritisiert. Dessen Präsident stellte 2010 fest: "Die Milliardensummen, die angeblich verschwendet werden, sind hochgerechnete Zahlen und nur zu einem sehr geringen Teil belegt". [9]

Laut SPIEGEL ist der aktuelle Stand der **Schuldenuhr Deutschland** reine Spekulation, da sie auf der Grundlage der Staatsverschuldung des vergangenen Jahres und der voraussichtlichen Kreditaufnahme für das laufende Jahr berechnet wird. [10] 2010 musste der BdSt die sekundengenaue Berechnung der Staatsverschuldung deshalb korrigieren: Statt der zu Jahresbeginn angenommenen 141,3 Milliarden Euro verschuldete sich der Bund in diesem Jahr um 30 Milliarden Euro weniger. [11] Auch stellt die Schuldenuhr nur die absolute Höhe der Schulden dar, wogegen Ökonomen überwiegend die Staatsschulden im Verhältnis zur Wirtschaftsleistung als relevante Größe ansehen. 2017 wurde die Berechnungsmethode auch vom Bundesfinanzministerium kritisiert: Der Schuldenstand gehe seit 2012 nicht nur im Verhältnis zum Bruttoinlandsprodukt, sondern auch in absoluten Größen zurück. Dass die Schuldenuhr immer noch nicht rückwärts laufe, sei nicht nachvollziehbar. [12]

Der vom BdSt berechnete **Steuerzahlergedenktag** ist der Tag, ab dem die Steuerzahler "in die eigene Tasche arbeiten". [13] Davor müssten sie „für öffentliche Kassen arbeiten“. In die Berechnung einbezogen werden jedoch nicht nur Steuern sondern auch Sozialabgaben (Beiträge zur Renten-, Kranken-, Pflege- und Arbeitslosenversicherungen sowie Beiträge, die Arbeitnehmer erwirtschaften und Arbeitgeber als zusätzliche Arbeitgeberbeiträge an die Sozialversicherungen überweisen). Obwohl diese Beiträge formal von den Arbeitgebern an die Versicherungen überwiesen werden, hätten Arbeitnehmer sie erwirtschaftet. Anders formuliert: Ohne die Arbeitgeberbeiträge und die Umlagen fielen die Bruttolöhne höher aus.

In dem vorstehenden Zusammenhang wird nicht explizit erwähnt, dass die Sozialabgaben zur Finanzierung sozialer Leistungen verwendet werden und somit nicht die "öffentlichen Kassen" mehren. [14] Ohne diese Beiträge müssten sich Arbeitnehmer für den Bezug entsprechender Leistungen privat versichern, was sogar teurer werden und zu Wohlstandsverlusten führen könnte. Auf die Kritik räumte Holznagel zwar ein, dass die Menschen in Deutschland für ihre Zahlungen auch staatliche Leistungen erhalten [15]: „Mit Steuern, Abgaben und Zwangsbeiträgen werden wichtige Leistungen für die Bürger finanziert“. Die missverständliche Formulierung „für öffentliche Kassen arbeiten“ wird jedoch auf der Webseite des BdSt weiter verwendet (Stand: 19.11.2023). Laut Stefan Bach, Steuerexperte des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung (DIW), sind die Berechnungen, die der Bund der Steuerzahler zu dem von ihm ausgerufenen

„Steuerzahlergedenktag“ vornimmt, außerdem falsch; es handle sich um "vulgärökonomischen Populismus".

[16] Statt der vom BdSt errechneten Einkommensbelastungsquote von 54,6 % ergäbe sich bei korrekter Berechnung eine Einkommensbelastungsquote von nur noch 37,1 %. Auch eine 2019 eingeführte neue Berechnungsmethode hält Bach nach wie vor für fragwürdig. So unterscheide der BdSt nicht zwischen Steuern und Sozialbeiträgen und unterschätze das gesamtwirtschaftliche Einkommen, auf das Steuern und Abgaben angerechnet werden.^[17] Dadurch entstehe der Eindruck einer besonders hohen Steuerlast.

Cersten Gammelin bezeichnet den „Steuergedenktag“ mit der folgenden Begründung als gefährlichen Humbug^[18]: "Natürlich kann der Bund der Steuerzahler ausrechnen, dass nach Abzug aller denkbaren Steuern und Sozialabgaben von jedem Euro noch 45,7 Cent im Portemonnaie des Bürgers verbleiben. Ja, und? Der Abzug von 54,3 Cent von jedem Euro für staatliche Aufgaben und die eigene Vorsorge bei Rente und Gesundheit ist noch lange kein Grund, aus dieser Rechnung eine Botschaft im Trumpschen Sinne zu destillieren; nach dem Motto: Der Staat ist böse, sehr böse, er nimmt dem fleißigen Steuerzahler das Geld weg. Das müssen wir ändern. Wer so handelt, muss sich die Frage gefallen lassen, welche Interessen er vertritt."

Lobbytätigkeit hinter den Kulissen

Auf der Landesebene arbeitet der Bund der Steuerzahler meist harmonisch mit lokalen Politikern und anderen gesellschaftlichen Akteuren zusammen, um seine Interessen durchzusetzen. [19][20] Er verwirklicht seine Lobbytätigkeit laut Satzung durch Gespräche mit Vertretern von Behörden und Verbänden, Parlamentariern, Politikern, Journalisten, Mitwirkung bei öffentlichen Anhörungen und Kommissionen [21]

Kooperationen und personelle Verflechtungen mit Lobbyorganisationen

Mittelstandsallianz

Der Bund der Steuerzahler und die vom [Bundesverband mittelständische Wirtschaft](#) (BVMW) gegründete Mittelstandsallianz haben 2017 beim Parlamentarischen Abend des Mittelstands eine Kooperationsvereinbarung unterzeichnet.^[22] Die Mittelstandsallianz beschreibt ihre Tätigkeit wie folgt: „Gemeinsam mit mehr als 30 Partnerverbänden ist die Mittelstandsallianz die politische Interessenvertretung für den Mittelstand in Deutschland. Gemeinsam setzen wir uns für eine mittelstandsfreundliche Gesetzgebung im politischen Berlin ein – mit eigener Postadresse am Potsdamer Platz.“^[23]

Die Lobbyarbeit im Rahmen der Mittelstandsallianz unter Beteiligung des Bundes der Steuerzahler veranschaulicht ein Bericht eines Repräsentanten des Bundesverbands der Bilanzbuchhalter und Controller e.V. aus dem Jahr 2019.^[24]

Europäischer Wirtschaftssenat

Der [Europäische Wirtschaftssenat](#) (EWS) ist eine intransparente Lobby-Organisation, die vom Bund der Steuerzahler in Bayern und der Taxpayers Association of Europe (TAE) kontrolliert wird. Präsident des EWS ist der CSU-Politiker Ingo Friedrich, Vorsitzender des Fachausschusses Europapolitik des [Wirtschaftsbeirats](#) Bayern. Vorsitzender des Aufsichtsrats des EWS ist Rolf von Hohenau, Präsident des Bundes der

Steuerzahler in Bayern, Mitglied des EWS-Aufsichtsrats ist Hans Podiuk, Stellv. Vorsitzender des Bundes der Steuerzahler in Bayern, Mitglied des Kuratoriums des EWS ist Reiner Holznagel, Präsident des Bundes der Steuerzahler. Geschäftsführer ist Michael Jäger, Vizepräsident des Bundes der Steuerzahler in Bayern, der den EWS aufgebaut hat.^[25] Der EWS-Pressesprecher Rudolf G. Maier ist gleichzeitig Pressesprecher des Bundes der Steuerzahler in Bayern.

Im April 2024 präsentierten der EWS, der Bund der Steuerzahler in Bayern und die TAE gemeinsam ein „Positionspapier zum EU-Lieferkettengesetz“ (CSDDD) anlässlich des digitalen EWS Live vom 2. April 2024^[26] Darin wird festgestellt: „Die Bestätigung der CSDDD durch das europäische Parlament am 24. April 2024 muss verhindert werden.“

Wirtschaftsbeirat Bayern

Der [Wirtschaftsbeirat Bayern](#) ist ein Interessenverband CSU-naher bayerischer Unternehmen. Rolf von Hohenau, Präsident des Bundes der Steuerzahler in Bayern, ist Vorsitzender des Ausschusses für Steuer- und Finanzpolitik der Lobbyorganisation. Michael Jäger, Vizepräsident des Bundes der Steuerzahler in Bayern und Vizepräsident des Bundes der Steuerzahler, ist Mitglied des Präsidiums und Stellv. Vorsitzender des Ausschusses für Europapolitik und des Ausschusses für Mittelstandspolitik des [Wirtschaftsbeirats](#)

Jaeger Euro Consult

Michael Jäger, Vizepräsident des Bundes der Steuerzahler in Bayern und Vizepräsident des Bundes der Steuerzahler, ist Inhaber der [Jaeger Euro Consult](#) mit den Tätigkeitsbereichen Netzwerk, Beratung und Lobbyarbeit. Zur Lobbyarbeit wird auf der Webseite des Unternehmens ausgeführt: „Passt Ihr Thema zu den ethischen Grundsätzen des „Ehrbaren Kaufmanns“ und wollen Sie effektiv und erfolgsorientiert Lobbyarbeit in Europa betreiben? Dann sind Sie bei der Firma Jaeger EuroConsult richtig, ob für die Umsetzung einer Initiative oder für den Zugang zu europäischen Entscheidungsträgern.“

Gesellschaft zum Studium strukturpolitischer Fragen

Reiner Holznagel, Präsident des Bundes der Steuerzahler, ist Mitglied des Vorstands der [Gesellschaft zum Studium strukturpolitischer Fragen](#)

Einbindung in Kampagnen von Lobbyorganisationen

Kampagne gegen die Wiedereinführung der Vermögensteuer

Der Bund der Steuerzahler, [Die Familienunternehmer - ASU](#) und die Familienbetriebe Land und Forst e.V. haben die Verbände-Allianz [Vermögensteuer trifft alle](#) initiiert, die sich rund um die Bundestagswahl gegen Pläne aus der Politik zur Wiedereinführung der Vermögensteuer stark gemacht hat. Die gemeinsamen Online-Plattform wird von mehr als 20 weiteren Verbänden unterstützt.

Kampagne für die Erhaltung der Schuldenbremse

Der Bund der Steuerzahler, [Die Familienunternehmer - ASU](#), die Familienbetriebe Land und Forst e.V. und der Bundesverband Großhandel, Außenhandel, Dienstleistungen e.V. haben 2020 die Verbände-Allianz „Die Schuldenbremse muss stehen!“ gegründet, die von der Politik ein Bekenntnis zur Schuldenbremse fordert.^[27]

Kampagne zur Abschaffung des Solidaritätszuschlags

Die [Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft](#) (INSM) führt seit Jahren eine Kampagne für die Abschaffung des Solidaritätszuschlags (Soli).^[28] In diesem Zusammenhang hat die INSM beim zuständigen Finanzamt Einspruch gegen die Lohnsteueranmeldung 2020 eingelegt mit dem Ziel, letztlich indirekt eine Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts zu erwirken. Parallel hierzu hat auch der Bund der Steuerzahler in einer Kampagne die Abschaffung des Solis gefordert.^[29] Im Rahmen dieser Kampagne unterstützt der Bund der Steuerzahler eine Musterklage gegen den Soli vor dem Bundesverfassungsgericht. Mit dem Slogan „Der Soli muss weg!“ hat der Bund der Steuerzahler am 9. November 2017 gemeinsam mit den folgenden Verbänden und Lobbyorganisationen vor dem Bundestag protestiert: [Bundesverband mittelständische Wirtschaft](#), [Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft](#), [Die Familienunternehmer - ASU](#), Jungunternehmern und Familienbetriebe Land und Forst.^[30]

Kampagne gegen das EU-Lieferkettengesetz

Im April 2024 präsentierten der Europäische Wirtschaftssenat, der Bund der Steuerzahler in Bayern und die TAE gemeinsam ein „Positionspapier zum EU-Lieferkettengesetz“ (CSDDD) anlässlich des digitalen EWS Live vom 2. April 2024^[31] Darin wird festgestellt: „Die Bestätigung der CSDDD durch das europäische Parlament am 24. April 2024 muss verhindert werden.“

Verbindungen zu neoliberalen Netzwerken

Hayek-Institut

Der Bund der Steuerzahler ist eine Partnerorganisation des österreichischen [Hayek Institut](#)s

Austrian Economics Center/Free Market Road Show/European Resource Bank

Michael Jäger, Vizepräsident des Bundes der Steuerzahler in Bayern und Vizepräsident des Bundes der Steuerzahler, ist Vorstandsmitglied des [Austrian Economics Center](#) (AEC), das die [Austrian Conferences](#), die [European Resource Bank](#) und die [Free Market Road Show](#) organisiert. Das AEC, der Bund der Steuerzahler und der [Wirtschaftsbeirat Bayern](#) organisieren gemeinsam Veranstaltungen.^[32] Partner der Free Market Road Show ist die Taxpayers Association of Europe (TAE), deren Generalsekretär Michael Jäger ist. Weitere Partner sind u. a. das österreichische [Hayek Institut](#) und das [Ludwig von Mises Institute Europe](#)

Organisationsstruktur und Personal

Die zentralen Organe des BdSt sind die Mitgliederversammlung, der Bundesvorstand und der Bundesverwaltungsrat. Die Zahl der Mitglieder beträgt rd. 200 Tsd.^[33] Der Verein wirbt damit, dass seine Mitglieder im Durchschnitt über ein Haushaltsnettoeinkommen von knapp 4800 Euro verfügen, womit ein Haushalt zum bestverdienenden Fünftel in Deutschland gehört.^[34] Der BdSt beschäftigt 14 Mitarbeiter in Vollzeit (Stand: 2021).

Mitgliederversammlung

Die Mitgliederversammlung setzt sich aus Vertretern der 15 [Landesverbände](#) zusammen, von denen der BdSt getragen wird. Mitglieder in den Landesverbänden können natürliche oder juristische Personen sowie sonstige Personenvereinigungen und Handelsvereinigungen werden (vgl. z. B. § 6 der Satzung des Landesverbands Baden-Württemberg). Laut deutschem Lobbyregister sind folgende Organisationen Mitglied in den Landesverbänden (Abruf: 16.12.2022): Hubert Burda Media Holding KG, Korian Deutschland AG, Spitzenorganisation der Filmwirtschaft (SPIO), Centralvereinigung Deutscher Wirtschaftsverbände für Handelsvermittlung und Vertrieb (CDH), Landvolk Niedersachsens Landesbauernverband, bvse - Bundesverband Sekundärrohstoffe und Entsorgung, BBU Verband Berlin-Brandenburgischer Wohnungsunternehmen, Verband der Deutschen Automatenindustrie, Brauereiverband NRW, Verband der Bau- und Rohstoffindustrie, Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Bayern und Forum für Zukunftsenergien.

Bundesvorstand

Die fünf [Vorstandsmitglieder](#) sind:

- Reiner Holznagel (Präsident), ehem. Referent für Öffentlichkeitsarbeit bei der CDU Mecklenburg-Vorpommern, Mitglied des Kuratoriums des [Europäischen Wirtschaftssenat](#), Vizepräsident der Taxpayers Association of Europe (TAE), Mitglied des Vorstands der World Taxpayers Association (WTA), Mitglied des Vorstands der Lobbyorganisation [Gesellschaft zum Studium strukturpolitischer Fragen](#)

Vizepräsidenten sind:

- Michael Jäger, ehem. CSU-Kommunalpolitiker, Inhaber der [Jaeger Euro Consult](#) mit den Tätigkeitsbereichen Netzwerk, Beratung und Lobbyarbeit, ist Vizepräsident des Bundes der Steuerzahler in Bayern, Generalsekretär der Taxpayers Association of Europe (TAE), Mitglied des Vorstands der [World Taxpayers Associations](#), Geschäftsführer des [Europäischen Wirtschaftssenat](#), Präsidiumsmitglied und Stellv. Vorsitzender der Ausschüsse für Europapolitik und Mittelstandspolitik des [Wirtschaftsbeirats Bayern](#), Mitglied des erweiterten Vorstands des [OstWestWirtschaftsForums Bayern](#)^[35], Vorstandsmitglied des [Austrian Economics Center](#) (AEC), Referent bei Veranstaltungen der [European Resource Bank](#).^{[36][37]} Jäger beschreibt seine Tätigkeit auf der Webseite seiner [Jaeger EuroConsult](#) wie folgt: „Nach über 30 Jahren als Lobbyist und unzähligen persönlichen europäischen Kontakten und Verbindungen ist ein breit gefächertes europäisches Netzwerk entstanden, das Kunden von Jaeger EuroConsult verfügbar gemacht werden kann.“
- Rik Steinheuer, Vorstandsvorsitzender des Landes NRW
- Eike Möller, Stellv. Landesvorsitzender Baden-Württemberg
- Ralf Thesing, Stellv. Landesvorsitzender Niedersachsen und Bremen

Bundesverwaltungsrat

Der Verwaltungsrat ist das zentrale Kontrollorgan des Vereins, das aus je einem Mitglied aus den Verwaltungsräten der Landesverbände gebildet wird. Vorsitzender ist der Osnabrücker Wirtschaftsprüfer und Steuerberater Helge Benecke

Lobbyrelevante Akteure aus den Landesverbänden und der Politik

Rolf von Hohenau

Rolf von Hohenau, ehem. CSU-Kommunalpolitiker, ist Präsident des Bundes der Steuerzahler in Bayern, Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats der [World Taxpayers Associations](#) (WTA), Ehrenpräsident der Taxpayers Association Europe (TAE), Vorsitzender des Fachausschusses für Steuer- und Finanzpolitik des [Wirtschaftsbeirats Bayern](#) sowie Vorsitzender des Aufsichtsrats des [Europäischen Wirtschaftssenat](#) (EWS).

2021 rief von Hohenau als Präsident der Taxpayers Association Europe (TAE), zum zivilen Ungehorsam gegen die von der EU-Kommission erwogene Einführung eines [EU-Vermögensregisters](#), auf, das ein Vorgehen gegen Geldwäsche und Korruption erleichtern soll.^[38]

Rainer Brüderle

Rainer Brüderle, Präsident des Bundes der Steuerzahler Rheinland-Pfalz, ist ein ehem. FDP-Politiker (bis 2013 Vorsitzender der FDP-Bundestagsfraktion, ehem. Bundesminister für Wirtschaft und Technologie). Er betreibt die [RainerBrüderleConsult](#) - Ihr Partner für Unternehmens- und Strategieberatung und ist Präsident des [Arbeitgeberverbands für die private Sozialwirtschaft](#)

Ingo Friedrich

Der CSU-Politiker und Lobbyist Ingo Friedrich fordert seit Jahren mittelständische Interessenvertretungen auf europäischer Ebene: So gründete er einen parteiübergreifenden Arbeitskreis Mittelstand im europäischen Parlament, aus dem 1991 unter seinem Gründungsvorsitz die „Europäische Mittelstandsvereinigung“ (EMI EWIV) hervorging. Von 1984 bis 1990 war er Präsident der „Europäischen Mittelstands-Union“ (EMSU), von 1990 bis 1999 Präsident des „Europäischen Mittelstandsforums“ und 1991 gründete er den parteiübergreifenden „Diskussionskreis Mittelstand im Europäischen Parlament“.^[39] Friedrich leitet gemeinsam mit führenden Repräsentanten des Bundes der Steuerzahler in Bayern sowie der Taxpayers Association Europe (TAE) die Lobbyorganisation [Europäischer Wirtschaftssenat](#), die mit dem Bund der Steuerzahler kooperiert. Im [Wirtschaftsbeirat Bayern](#), einem Interessenverband CSU-naher bayerischer Unternehmen, ist Friedrich Vorsitzender des Fachausschusses Europapolitik. Stellv. Vorsitzender dieses Fachausschusses und Mitglied des Präsidiums ist Michael Jäger, Vizepräsident des Bundes der Steuerzahler. Vorsitzender des Fachausschusses für Steuer- und Finanzpolitik ist Rolf von Hohenau, Präsident des Bundes der Steuerzahler in Bayern. Friedrich tritt auch bei Veranstaltungen des Bundes der Steuerzahler^[40] und der [Free Market Roadshow](#) auf, deren Partner der Europäische Wirtschaftssenat und die Taxpayers Association of Europe (TAE) waren. Friedrichs ist:

- Präsident des [Europäischen Wirtschaftssenats](#)
- Vorsitzender des Fachausschusses Europapolitik des [Wirtschaftsbeirat Bayern](#)
- Ehrenpräsident der [Europäischen Bewegung Bayern](#)
- Ehrenpräsident der Mittelstandsvereinigung der Europäischen Volkspartei (EVP) "Small and Medium Entrepreneurs of Europe" (SME Europe)^[41]
- Senator von [Wir Eigentümerunternehmer](#)^[42], zu dem sich die Union Mittelständischer Unternehmen (UMU) und zwei weitere Mittelstandsverbände zusammengeschlossen haben, sowie Exekutivpräsident der UMU^[43]

- Mitglied des Vorstands der Münchener Europa Konferenz

Tochtergesellschaften

Das Deutsche Steuerzahlerinstitut

Seit 1965 verfügt der BdSt über eine eigene finanzwissenschaftliche Forschungseinrichtung. Das Institut, welches vormals nach dem Gründer Karl Bräuer benannt war, wurde erst 2013 aufgrund dessen NSDAP-Vergangenheit [44] in das Neutralität und Unabhängigkeit suggerierende 'Deutsche Steuerzahlerinstitut' umbenannt. Das Institut soll die neoliberalen Ausrichtung des BdSt wissenschaftlich unterfüttern. Dazu werden Studien angefertigt und Stellungnahmen publiziert, welche insbesondere darauf gerichtet sind, in der Tagespresse wahrgenommen zu werden. [45] Finanziert wird das Institut im Wesentlichen aus Beiträgen der Landesverbände des Bundes der Steuerzahler sowie durch Spenden von Einzelpersonen. [46] Die geringe Zahl der Mitarbeiter [47] sowie die Zahl und Tiefe der Publikationen [48] deuten darauf hin, dass das DSi ein wissenschaftliches Leichtgewicht ist.

Steuerzahler Service GmbH

Der Bund der Steuerzahler Deutschland e.V. betreibt die Steuerzahler Service GmbH, welche in einem Online-Shop Bücher, Software und Seminare mit Titeln wie ‚Unternehmertage‘ oder ‚Als Vermieter immer auf der richtigen Seite‘ vertreibt. [49] Ein weiteres Aufgabenfeld liegt in der Koordination von Servicevorteilen für die Geschäftskunden (Unternehmer, Selbständige, Ärzte oder Freiberufler) [50]

Finanzen

Der BdSt finanziert sich ganz überwiegend aus den Mitgliedsbeiträgen der BdSt-Landesverbände (2022: rd. 1.653.000 Euro). Außerdem erzielt der BdSt Einnahmen als Gesellschafter der BdSt Steuerzahler Service GmbH (2022: 0 Euro) sowie Mieterlöse, Spenden und sonstige Erlöse (2022: rd. 76.000 Euro) sowie Zinseinnahmen (2022: rd. 5.500 Euro). Spender werden nicht namentlich genannt. Es gibt keine Großspender, die zu mehr als 10 % vom Budget beitragen.

Quelle: [51]

Mitgliedschaften

Taxpayers Association of Europe

Die [Taxpayers Association of Europe](#) (TAE) ist die Dachorganisation der europäischen Steuerzahler-Verbände mit Sitz in Brüssel, die laut [EU-Transparenzregister](#) Einfluss auf die Gesetzgebung ausübt, um die Steuerlast zu begrenzen. Ihr gehören 29 nationale Steuerzahlerorganisationen mit insgesamt über einer Million Mitgliedern an. Präsident ist Rolf von Hohenau, Präsident des Bundes der Steuerzahler in Bayern. Vizepräsident ist Reiner Holznagel, Präsident des Bundes der Steuerzahler. Generalsekretär ist Michael Jäger, Vizepräsident des Bundes der Steuerzahler und Vizepräsident des Bundes der Steuerzahler in Bayern.

Grupp & Partner, eine international tätige Anwaltskanzlei mit Sitz in Brüssel, ist gleichzeitig Sitz des Büros der TAE.^[52] Die Kanzlei verweist auf ihrer Webseite darauf, dass sie seit zwei Jahrzehnten als erfahrene Lobbyisten gefragt seien. Walter Grupp, Gründer und Partner der Kanzlei, der am 08.09.2021 verstarb, war Büroleiter in Brüssel für die TAE und den Bund der Steuerzahler in Bayern.^[53] Grupp war weiterhin Gründer und Inhaber der Firma [Intergest Belgium SPRL](#) (Beratung und Dienstleistungen für deutsche Unternehmen in Belgien), die rund 25 Niederlassungen deutscher Unternehmen in Belgien verwaltet.^[54]

Laut [EU-Transparenzregister](#) beschäftigt das Büro Brüssel vier Lobbyisten (Vollzeit-Äquivalent; 2,8). Zu den Aktivitäten gehört die Durchführung von Informationsveranstaltung und Events und/oder Unterstützung von Veranstaltung durch Referentenstellung so z. B. mit der [European Resource Bank](#), [Heritage Foundation](#), [World Taxpayers Association](#), [Friedrich von Hayek Stiftung](#), [Konrad-Adenauer-Stiftung](#), [SME Union](#), [Europäischer Wirtschaftssenat](#), [Europäische Bewegung](#), [Hanns Seidl Stiftung](#), [Stockholm Network](#), Vereinigung zum Schutz der Interessen der Steuerzahler in Osteuropa und Zentralasien.

Präsident Rolf von Hohenau rief zum zivilen Ungehorsam gegen die von der EU-Kommission erwogene Einführung eines [EU-Vermögensregisters](#) auf, das ein Vorgehen gegen Geldwäsche und Korruption erleichtern soll.^[55] 2024 postete die TAE: „Stoppt die Enteignung! EU-Vermögensregister hätte totalitäre Züge!^[56]

World Taxpayers Association

Die [World Taxpayers Associations](#) (WTA) ist der Welt-Dachverband der nationalen Steuerzahlerorganisationen. Die WTA veranstaltet gemeinsam mit Mitgliedsorganisationen die World Taxpayers Conferences und die Taxpayers Regionalforen. Zu den [Like-Minded Organizations](#) gehören u.a.: [Atlas Economic Research Foundation](#), [Cato Institute](#), [Heartland Institute](#), [Heritage foundation](#), [Mises Institute USA](#).

Die WTA setzt sich für Flat Taxes und Steuerwettbewerb ein. In ihrem [Mission Statement](#) wird die freie Wahl des Landes, in dem Steuern gezahlt werden, sogar zum Menschenrecht erklärt: „We, representatives of taxpayers from around the world, declare that the right to flee political and economic oppression is basic to human liberty and dignity. It is a fundamental human right for individuals to move themselves and their property to nations of other political jurisdictions with levels of taxation and public services compatible with their individual tastes and preferences.“ Der Steuerwettbewerb dient den Interessen von Großunternehmen und Spitzenverdiennern, die die Möglichkeit haben, ihren Firmensitz bzw. Wohnort in Länder mit niedrigen Steuern zu verlagern.

Dem Vorstand gehören an:

- Christopher Butler, Geschäftsführer von [Americans for Tax Reform](#) und Leiter der [Property Rights Alliance](#). Butler betätigt sich nicht nur als Lobbyist in Steuerfragen, sondern auch auf dem Gebiet „Energy & Nuclear Power.^[57] Er war Referent beim exklusiven [Gas Forum 2021](#) im Schlosshotel Kronberg
- Rolf von Hohenau, Präsident des Bundes der Steuerzahler in Bayern
- Reiner Holznagel, Präsident des Bundes der Steuerzahler

Auf der [World Taxpayers Conference vom 17.-20. März 2016](#), zu der der Bund der Steuerzahler eingeladen hatte, vertrat der Klimaleugner James Delingpole, Autor von [Breitbart News](#), die folgende These: „Die moderne grüne Politik- und Umweltbewegung ist die größte weltweite Verschwörung in der Geschichte der Menschheit gegen Steuerzahler...1,5 Billionen US-Dollar hat die ‚Global-Warming-Industrie‘ bislang verschlungen“.

Zweifel an der Gemeinnützigkeit

Nach Auffassung von Campact müsste der BdSt seine Gemeinnützigkeit verlieren, wenn das zuständige Finanzamt in Berlin an dessen Arbeit die gleichen Maßstäbe ansetzen würde, wie an Attac oder Campact.^[58] Zu diesem Schluss komme ein Rechtsgutachten, das Campact bei der Kanzlei Winheller, einer der renommiertesten Kanzleien zum Gemeinnützigenrecht in Deutschland, in Auftrag gegeben hat. Im Untersuchungszeitraum rund um die Bundestagswahl 2021 habe der BdSt vielfach die Regeln des Bundesfinanzhofs gebrochen, indem er nicht objektiv und neutral, nicht geistig offen und nicht parteipolitisch neutral in seinem politischen Engagement gewesen sei – und versucht habe, seine eigenen Auffassungen politisch durchzusetzen. Deshalb habe die Kanzlei das Gutachten dem zuständigen Berliner Finanzamt für Körperschaften sowie der Senatsverwaltung für Finanzen zugestellt und diese aufgefordert, für eine einheitliche Rechtsanwendung Sorge zu tragen. Campact hat das Gutachten auch an die Finanzämter weitergeleitet, die für die BdSt-Landesverbände Thüringen, Hessen, Schleswig-Holstein, Niedersachsen/Bremen, Rheinland-Pfalz und Sachsen-Anhalt zuständig sind. Nach Auffassung von Campact haben diese den gleichen Satzungszweck wie der Bundesverband und überschreiten mit ihrer politischen Einmischung ebenfalls die Grenzen des Gemeinnützigenrechts. Der BdSt erklärte hierzu, die Kanzlei habe kein Gutachten vorgelegt, sondern eine „Rechtliche Stellungnahme“ aufgrund „vorgefilterter Rechercheergebnisse“.^[59] Es bestünden keine Zweifel an der Gemeinnützigkeit.

Campact teilt die Kernforderungen der Allianz „Rechtssicherheit für politische Willensbildung“ zur Reform des Gemeinnützigenrechts.^[60]

Weiterführende Informationen

- [Lobbyismus für Besserverdienende: Die Show vom Bund der Steuerzahler - 09.11.2023](#)
- [Für wen lobbyiert der Bund der Steuerzahler wirklich? YouTube](#)
- [Wen vertritt der Bund der Steuerzahler?, Süddeutsche Zeitung, 24. Mai 2021](#)
- [Die Tea Party lässt grüßen, ZEIT ONLINE, 19. Juli 2017](#)
- [Steuermythen](#)
- [Steuerprivilegien kippen](#)

Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus

[Newsletter](#)

[Bluesky](#)

[Facebook](#)

[Instagram](#)

Einelnachweise

1. ↑ [Satzung des "Bund der Steuerzahler" vom 5. Dezember 2017](#), abgerufen am 31.01.2022
2. ↑ [Privat vor Staat](#), steuerzahler.de, abgerufen am 26.11.2021
3. ↑ [Für Unternehmer Hilfe, Tipps und wichtige Informationen](#), steuerzahler.de, abgerufen am 30.11.2021
4. ↑ Stefan Bach: Unsere Steuern Wer zahlt? Wie viel? Wofür?, Frankfurt/Main 2016, S. 148

5. ↑ [BdSt Saarland e.V. Presseportrait](#), abgerufen am 10.04.2015
6. ↑ [Mitgliederwerbung BdSt](#), Website des BdSt Deutschland e.V., abgerufen am 09.04.2015.
7. ↑ „[Schwarzbuch: Die öffentliche Verschwendungen](#)“
8. ↑ [Warum der Bund der Steuerzahler \(oft\) keine Ahnung hat](#), Wirtschaftswoche, 21. März 2016, zuletzt aufgerufen am 23.3.2016
9. ↑ [Bund der Steuerzahler in der Kritik](#), spiegel.de vom 28.10.2010, abgerufen am 01.12.2021
10. ↑ [Bund der Steuerzahler in der Kritik](#), spiegel.de vom 28.10.2010, abgerufen am 01.12.2021
11. ↑ [Bund der Steuerzahler in der Kritik](#), spiegel.de vom 28.10.2010, abgerufen am 01.12.2021
12. ↑ [Merkwürdige Zeitansage](#), taz.de vom 17.03.2017, abgerufen am 01.12.2021
13. ↑ [Steuerzahlergedenktag 2023](#), steuerzahlerde.abgerufen am 18.11.2023
14. ↑ [Lobbyismus für Besserverdienende: Die Show vom Bund der Steuerzahler - 09.11.2023](#), ardmediathek.de, abgerufen am 18.11.2023
15. ↑ [Steuerzahlergedenktag: Ab heute geht das Geld in die eigene Tasche](#), merkur.de vom 12.07.2021, abgerufen am 18.11.2023
16. ↑ [Die Tea Party lässt Grüßen](#), zeit.de. vom 19.07.2017, abgerufen am 06.01.2018
17. ↑ [Wer vertritt den Bund der Steuerzahler?](#), sueddeutsche.de vom 24.05.2021, abgerufen am 08.12.2021
18. ↑ [Der Steuerzahlergedenktag ist dumm und gefährlich](#), sueddeutsche.de vom 17.07.2018, abgerufen am 18.11..2023
19. ↑ [Rudolf Speth. Arbeitspapier 161. Steuern, Schulden und Skandale. Für wen spricht der Bund der Steuerzahler? \(PDF\)](#), abgerufen am 09.04.2015
20. ↑ [BdSt Baden-Württemberg, Politische Kontakte](#), abgerufen am 17.04.2015
21. ↑ [Satzung BdSt Ba-Wü, §2](#), abgerufen am 17.04.2015
22. ↑ [Mittelstandsallianz und BdSt werden Kooperationspartner](#), bvmw.de vom 19.05.2017, abgerufen am 25.11.2021
23. ↑ [Mittelstandsallianz](#), bvmw.de, abgerufen am 30.06.2024
24. ↑ [13.03.2019: Berufsrecht: Update](#), bvbc.de vom 13.03.2019, abgerufen am 25.11.2021
25. ↑ [Wir über uns](#), eu-wirtschaftssenat.eu, abgerufen am 01.12.2021
26. ↑ [Positionspapier zum EU-Lieferkettengesetz](#), eu-wirtschaftssenat.eu, abgerufen am 27.06.2024
27. ↑ [Die Schuldenbremse muss stehen!](#), familienunternehmer.eu vom 03.03.2020, abgerufen am 25.11.2021
28. ↑ [Soli abschaffen: Updates zur Kampagne](#), insm.de, abgerufen am 25.11.2021
29. ↑ [Soli abschaffen! JETZT!](#), steuerzahler.de, abgerufen am 25.11.2021
30. ↑ „[Wort halten! Soli abschaffen!](#)“, steuerzahler.de vom 09.11.2017, abgerufen am 25.11.2021
31. ↑ [Positionspapier zum EU-Lieferkettengesetz](#), eu-wirtschaftssenat.eu, abgerufen am 27.06.2024
32. ↑ [Europapolitik Veranstaltung vom 27.05.2021](#), wbu.de, abgerufen am 02.12.2021
33. ↑ [Porträt](#), steuerzahler.de, abgerufen am 26.11.2021
34. ↑ [Wen vertritt der Bund der Steuerzahler?](#), sueddeutsche.de vom 24.05.2021, abgerufen am 30.11.2021
35. ↑ [Michael Jäger](#), owwf.bayern, abgerufen am 28.11.2021
36. ↑ [Vita](#), jaeger-euroconsult.de, abgerufen am 26.11.2021
37. ↑ [Program 2021](#), europeanresourcebank.org, abgerufen am 04.12.2021
38. ↑ [Taxpayers Association of Europe \(TAE\) is appalled by the plans for the EU Asset Register](#), taxpayers-europe vom 26.08.2021, abgerufen am 29.11.2021
39. ↑ [Ingo Friedrich](#), theeuropean.de vom 20.12.2017, abgerufen am 05.12.2021
40. ↑ [Vortragsveranstaltung](#), steuerzahler.de, abgerufen am 05.12.2021
41. ↑ [Board](#), smeeurope.eu, abgerufen am 03.12.2021

42. ↑ [Senatoren der Politik](#), wir-eigentuemerunternehmer.de, abgerufen am 05.12.2021
43. ↑ [Präsidium](#), umu.de, abgerufen am 05.12.2021
44. ↑ [Karl Bräuer NSDAP](#), FAZ vom 21.06.2014, abgerufen am 09.04.2015
45. ↑ [DSi Intern 2-2014, Das DSi in den Medien \(S.4\)](#), abgerufen am 10.04.2015
46. ↑ [Über uns](#), steuerzahler.de, abgerufen am 30.11.2021
47. ↑ [Team](#), steuerzahler.de, abgerufen am 30.11.2021
48. ↑ [DSi kompakt](#), steuerzahler.de, abgerufen am 30.11.2021, Vgl. insb. Verhältnis kurze Publikation 'kompakt' zu umfangreicheren 'Schriften'
49. ↑ [Steuerzahler Service GmbH, Seminare](#), abgerufen am 10.04.2015
50. ↑ [BdSt-Vorteile](#), abgerufen am 09.04.2015
51. ↑ [Transparenz beim BdSt](#), steuerzahler.de, abgerufen am 19.11.2023
52. ↑ [Klartext März 2019](#), steuerzahler.de, abgerufen am 01.12.2021
53. ↑ [TAE Familie trauert um Walter Grupp](#), taxpayers-europe.org, abgerufen am 01.12.2021
54. ↑ [Walter Grupp](#), grupp-partner.com, abgerufen am 02.12.2021
55. ↑ [Taxpayers Association of Europe \(TAE\) is appalled by the plans for the EU Asset Register](#), taxpayers-europe.org vom 26.08.2021, abgerufen am 29.11.2021
56. ↑ [Beitrag von EWS Europäischer Wirtschaftssenat](#), linkedin.com, abgerufen am 28.07.2024
57. ↑ [Issues Lobbied by Christopher Butler](#), opensecrets.org, abgerufen am 26.11.2021
58. ↑ [Bund der Steuerzahler zu Unrecht gemeinnützig](#), blog.campact.de vom 04.09.2023
59. ↑ [Keine Zweifel an der Feststellung der Gemeinnützigkeit](#), steuerzahler.de vom 05.09.2023
60. ↑ [Zivilgesellschaft ist gemeinnützig](#), campact.de, abgerufen am 12.12.2023

Europäischer Wirtschaftssenat

Der **Europäische Wirtschaftssenat** (EWS) ist eine intransparente Lobby-Organisation, die vom Bund der Steuerzahler in Bayern und der Taxpayers Association of Europe (TAE) kontrolliert wird. Der EWS richtet sich gegen "überbordende Bürokratie", die es "erforderlich" mache, dass Unternehmer verstärkt ihren Rat einbringen".^[1] Konkret lobbierte der EWS zum Beispiel gegen das europäische Lieferkettengesetz. Zu den wenigen bekannten Mitgliedern des EWS gehören die AUDI AG und die Dr. Ing. h.c. F. Porsche AG.

Europäischer Wirtschaftssenat e.V. (EWS)

Rechts e.V.

form

Tätigk Schnittstelle zwischen Unternehmen

eitsbe und politischen Entscheidungsträgern

reich auf europäischer Ebene

Gründ 2003

ungsd

atum

Haupt Nymphenburger Str. 118, 80636

sitz München

Lobby

büro

Lobby Rue d'Arlon 46

büro B-1000 Brüssel

EU

Webad www.eu-wirtschaftsrat.eu

resse

Inhaltsverzeichnis

1 Lobbystrategien und Einfluss	67
--------------------------------------	----

2 Ziele und Aktivitäten	68
2.1 Position zum Lieferkettengesetz	68
3 Muttervereine des EWS: Bund der Steuerzahler in Bayern und Taxpayers Association of Europe (TAE)	68
4 Zentrale Akteure	69
4.1 Ingo Friedrich	69
4.2 Michael Jäger	69
4.3 Rolf von Hohenhau	69
5 Gremien	69
5.1 Vorstand	70
5.2 Aufsichtsrat	70
5.3 Geschäftsführung	70
5.4 Büro Brüssel	70
5.5 Wissenschaftlicher Beirat	70
6 Senatoren h.c.	70
7 Partner	70
8 Ehrenmitglieder (Auswahl)	71
9 Lobbyregister	72
9.1 EU-Lobbyregister	72
9.2 Lobbyregister des Bundestages	72
10 Finanzen	72
11 Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus	72
12 Einelnachweise	72

Lobbystrategien und Einfluss

Der Europäische Wirtschaftssenat e.V. (EWS) bezeichnet sich als "ein europäisches Gremium ausgewählter, besonders erfolgreicher Unternehmen und Persönlichkeiten", die den politischen Entscheidungsträgern ihr Wissen und ihre Erfahrungen zur Verfügung stellen wollen. Als Leitbilder nennt der EWS die „Soziale Marktwirtschaft“ sowie die Grundwerte des „ehrlichen Kaufmanns“. Zu den Vorteilen für Mitglieder gehört nach eigenen Angaben der direkte Zugang auf Augenhöhe zu politischen Entscheidern und Repräsentanten. [2]

Die Positionen des EWS werden auf Unternehmertagen und in den Branchenausschüssen erarbeitet. Zu den Branchenausschüssen wird erläutert: "Neben den vielen gemeinsamen Interessen der Wirtschaftssenatoren...ist es von Bedeutung, dass Unternehmer in unterschiedlichen Ausschüssen über ihre speziellen Probleme und die Herausforderungen ihrer Branche diskutieren um gemeinsame Aktivitäten zu beschließen und diese in die Politik und Gesellschaft zu transferieren." [3]

Bei EWS EU Live vom 5.12.2023 wurden die Ergebnisse des Unternehmertages vom 29.11.2023 vorgestellt: "Michael Jäger, Präsident des Europäischen Steuerzahlerbundes (TAE), Dr. Horst Heitz, Executive Director von SME Europe, sowie Präsident Dr. Ingo Friedrich, werden von den aktuellen Hintergrundgesprächen und Entwicklungen aus Brüssel berichten. Dabei wird unter anderem auch das neue Positionsreich der TAE vorgestellt. Ziel ist es, auf Basis der Ergebnisse unseres Unternehmertages mit Ihnen ein gemeinsames Positionsreich für die Europawahl zu erarbeiten, das dann als unsere Forderungen an die Politik adressiert wird." [4]

Zur Kontaktpflege mit EU-Parlamentariern gibt es einen [Unternehmerdialog im Europäischen Parlament](#) in Kooperation mit SME Connect und SME Europe.

Ziele und Aktivitäten

Der EWS weist u.a. ein Projekt "Unternehmer an Bildungsstätten" aus. "Unternehmer gehen an Schulen und stellen sich den Fragen von Schülern der letzten drei Schuljahrgänge." heißt es dort. [5]

23.02.2024 "Das grundlegende Missverständnis der linksliberalen Medien mit verheerenden Folgen für die Demokratie", Kommentar von EWS-Präsident Friedrich [6]

Position zum Lieferkettengesetz

Am 02.04.2024 veröffentlicht der EWS gemeinsam mit [Taxpayers Association of Europe](#) (TAE) ein Positionspapier zum europäischen Lieferkettengesetz. [7] Es wird deutlich zum Ausdruck gebracht, dass die Bestätigung durch das EU-Parlament am 24.04.2024 verhindert werden müsse.

Muttervereine des EWS: Bund der Steuerzahler in Bayern und Taxpayers Association of Europe (TAE)

Der EWS gehört zu einem Geflecht von Vereinen, das vom Bund der Steuerzahler in Bayern und der Taxpayers Association of Europe (TAE) über Satzungsregelungen und ihre Repräsentanz in den EWS-Leitungsgremien beherrscht wird:

- Laut der [Satzung des EWS](#) spielen der Bund der Steuerzahler in Bayern und die TAE als Gründungsmitglieder eine führende Rolle beim EWS.
- In § 1 der Satzung wird als Anschrift des Vereins die Nymphenburger Straße 118, 80636 München, genannt, wo auch der Bund der Steuerzahler in Bayern und die TAE residieren.
- § 2 verpflichtet den EWS, auf Vereinsebene den Kooperationspartnern, dem Bund der Steuerzahler in Bayern e.V. und der TAE, seine Wirtschaftskompetenz zur Verfügung zu stellen.
- In § 5 ist festgeschrieben, dass der Bund der Steuerzahler in Bayern und die TAE ordentliche Mitglieder in dem Vereins sind. Darüber hinaus können weitere juristische Personen und natürliche Personen Vereinsmitglieder werden.
- Der Aufsichtsrat des EWS besteht nach § 12 aus fünf Mitgliedern, die sich wie folgt zusammensetzen: ein Mitglied wird durch die TAE bestellt, zwei Mitglieder durch den Bund der Steuerzahler in Bayern und zwei Mitglieder werden von der Mitgliederversammlung gewählt. Somit verfügen die EWS-Kooperationspartner Bund der Steuerzahler in Bayern und TAE über eine gesicherte Mehrheit im Aufsichtsrat, zu dessen Aufgaben die Auswahl, Berufung und Abberufung des Generalsekretärs und des Geschäftsführers sowie die Kontrolle der Vereinführung gehört.
- Geschäftsführer und Generalsekretär des EWS ist Michael Jäger, der zugleich Vizepräsident des Bundes der Steuerzahler in Bayern und Präsident der TAE ist.
- EWS-Aufsichtsratsvorsitzender ist Rolf von Hohenau, Präsident des Bundes der Steuerzahler in Bayern.

Auch der Bund der Steuerzahler in Bayern und die TAE sind untereinander personell verflochten.

Zentrale Akteure

Ingo Friedrich

Ingo Friedrich, Präsident des EWS, fungiert als „Türöffner“ zur Politik. Der CSU-Politiker war langjähriges Mitglied im Parteivorstand der CSU und Vizepräsident des Europäischen Parlaments. Sein strategisches Ziel beim EWS sei es, „den EWS zu einem der einflussreichsten Partner der Wirtschaft für die deutsche und europäische Politik zu machen.“^[8] 1991 gründete Friedrich den «Diskussionskreis Mittelstand im Europäischen Parlament» und wurde Gründungsvorsitzender der Europäischen Wirtschafts- und Mittelstandsvereinigung (EWMV), deren Ehrenvorsitzender er noch heute ist.^[9] Weiterhin ist er als Vorstandsmitglied von [SME Europe](#), als Vorsitzender des Fachbereichs Europapolitik beim [Wirtschaftsbeirat Bayern](#), als Exekutivpräsident der Union Mittelständischer Unternehmen (UMU) - [Wir Eigentümerunternehmer](#) und Vorstandsmitglied (Schatzmeister & Chef der Finanzstiftung) der Europäischen Volkspartei (EVP) aktiv.^[10] Er sitzt außerdem im Aufsichtsrat der Wackler Holding ES.^[11]

Michael Jäger

Der berufliche Werdegang des ehem. CSU-Kommunalpolitikers Michael Jäger ist [hier](#) abrufbar. Danach ist der Geschäftsführer der Agentur [Jaeger EuroConsult](#) seit 1991 beim Bund der Steuerzahler in Bayern aktiv - aktuell als Vizepräsident (seit 2019 ist er auch Vizepräsident des [Bundes der Steuerzahler](#)). Von Anfang an war er auch für den Europäischen Steuerzahlerbund tätig. Seit 1996 ist er für die Taxpayers Association of Europe (TAE) aktiv, aktuell als deren Präsident. Er ist außerdem Mitglied des Vorstands der [World Taxpayers Associations](#). Seit 2009 arbeitet er zudem für den Europäischen Wirtschaftssenat (EWS), seit 2011 als Geschäftsführer. Weiterhin gehört er dem Vorstand des Austrian Economics Center (AEC) und des [Wirtschaftsbeirats Bayern](#) an.

Jäger beschreibt seine Tätigkeit auf der Webseite seiner [Jaeger EuroConsult](#) wie folgt: „Nach über 30 Jahren als Lobbyist und unzähligen persönlichen europäischen Kontakten und Verbindungen ist ein breit gefächertes europäisches Netzwerk entstanden, das Kunden von Jaeger EuroConsult verfügbar gemacht werden kann.“

Rolf von Hohenhau

Der ehem. CSU-Kommunalpolitiker Rolf von Hohenhau gehört zu den Gründungsmitgliedern des Europäischen Wirtschaftssenats (EWS).^[12] Er ist Präsident des Bundes der Steuerzahler in Bayern, Ehrenpräsident der Taxpayers Association of Europe (TAE), Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats der [World Taxpayers Associations](#) und Vorsitzender des Aufsichtsrats des EWS. Weiterhin betätigt er sich als Vorsitzender des Fachausschusses Steuer- und Finanzpolitik beim [Wirtschaftsbeirat Bayern](#).

Gremien

Organigramm^[13]

Zur Verknüpfung mit dem [Bund der Steuerzahler](#) siehe [Lobbypedia-Artikel](#).

Vorstand

Laut Eintrag im Vereinsregister des Amtsgerichts München (Stand: 17.06.2024) sind Mitglieder des Vorstands:

- Ingo Friedrich (Präsident), CSU-Politiker, Vorstandsmitglied der Europäischen Volkspartei (EVP) [\[14\]](#)
- Daniel Bercel (Vizepräsident)
- Malte Berlin (Vizepräsident)

Aufsichtsrat

Vorsitzender: Rolf von Hohenhau, CSU-Politiker, Präsident des Bundes der Steuerzahler in Bayern e.V. und der Taxpayers Association of Europe. Die weiteren Mitglieder sind [hier](#) abrufbar.

Geschäftsführung

Präsident: Ingo Friedrich

Geschäftsführer und Generalsekretär seit 2011: Michael Jäger, seit 1991 angestellt beim Bund der Steuerzahler in Bayern - aktuell ist er Vizepräsident

Büro Brüssel

Leiter: Horst Heitz, Generalsekretär der Taxpayers Association of Europe (TAE) und von SME Europe (Mittelstandsvereinigung der EVP), Vorsitzender des „Steering Committee“ von [SME Connect](#)^{[15][16]}

Wissenschaftlicher Beirat

- Prof. Richard K. Vedder, Universität Ohio USA, "Pers. Berater von R. Reagan, W. Putin und der baltischen Präsidenten, sowie der Regierungen von Polen und Ungarn" zitiert aus dem Organigramm; The Heartland Institut führt Vedder als Politikberater für Wirtschaft [\[17\]](#)
- Prof. Dr.-Ing. habil. Joachim Warschat, Fraunhofer Gesellschaft, Direktor des Instituts für Arbeitswirtschaft und Organisation
- Dr. Richard Beyer, [European Taxpayers Institute of Public Finance \(EIPF\)](#), im Organigramm nicht korrekt angegeben;

Senatoren h.c.

Nach mindestens 2-jähriger Mitgliedschaft eines Unternehmens kann ein Repräsentant desselben durch einen Vorstandbeschluss zum Senator h.c. ernannt werden. Die rund 200 Senator:innen finden sich in folgender Auflistung: [Datei:EWS-Mitgliederliste 2024 Stand 06.03.24.pdf](#). Einmal pro Monat gibt es das digitale Senatoren Briefing [EWS EU Live](#).

Partner

Laut [EWS-Organisation](#) gibt es die folgenden Partner:

- [Taxpayers Association of Europe \(TAE\)](#)

- Bund der Steuerzahler in Bayern
- European Institute of Public Finance (EIPF) - scheint inaktiv zu sein
- World Tax Payers Associations: Michael Jäger, Geschäftsführer des EWS, ist Vorstandsmitglied
- Tax Payers Association Ukraine
- Konrad Adenauer Stiftung (CDU-nahe Stiftung)
- Hanns Seidel Stiftung (CSU-nahe Stiftung)
- Hayek Institute
- Austrian Economics Center: Michael Jäger, Geschäftsführer des EWS, ist Vorstandsmitglied
- European Resource Bank: Als Redner beim European Resource Bank Meeting 2024 ist Wolfgang Müller, Generalsekretär des Klimaleugner-Instituts EIKE, angekündigt
- Vereinigung Europäischer Journalisten: Michael Jäger, Geschäftsführer des EWS, ist Geschäftsführer /Generalsekretär; Rolf von Hohenhau, Vorsitzender des Aufsichtsrats des EWS, ist Beisitzer
- Communications Network
- Presseclub München

Weitere Partner sind die Mittelstandsnetzwerke SME Global und SME Connect

- SME Global. Tätigkeit: „SME Global is a globally active center-right network dedicated to fostering the growth of small and medium-sized enterprises (SMEs) and startups on a global scale. Our association comprises politicians from the member parties of the International Democracy Union alongside business representatives from across the globe.“^[18] Zu den Mitgliedern der International Democratic Union (IDU) gehört die Europäische Volkspartei, deren Präsident Manfred Weber (CSU) ist.^[19] Einer der Vizepräsidenten der IDU ist der CSU-Politiker und EU-Parlamentarier Florian Hahn.^[20]
- SME Connect. Tätigkeit: SME Connect ist eines der größten Netzwerke, das sich für kleine und mittlere europäische Unternehmen einsetzt.^[21] Präsident ist der ÖVP-Politiker Paul Rübig, ehem. EU-Parlamentarier. Zu den Vorstandsmitgliedern gehören Axel Voss (CDU/EVP) und Monika Hohlmeier (CSU /EVP). Unternehmen erhalten über das Netzwerk Zugang zu EU-Parlamentariern, darunter auch Digitalkonzerne als Friends of SMES. Zu den Mitgliedern gehören: SME Global, SME Europe, EWS und die Taxpayers Association of Europe (TAE). Vorsitzender des "Steering Committee" ist Horst Heitz, Leiter des Büros Brüssel des EWS.^[22]

Personelle Verbindungen gibt es zu SME Europe, der Mittelstandsvereinigung der EVP, die sich in Brüssel für eine Gesetzgebung im Sinne kleiner und mittlerer Unternehmen einsetzt. Präsident ist der slowakische Politiker Ivan Stefanec (SDKU-DS/EVP). Vorstandsmitglied ist Ingo Friedrich, CSU-Politiker und Präsident des EWS.^[23] Generalsekretär ist Horst Heitz, der zugleich Generalsekretär der Taxpayers Association of Europe (TAE) ist.

Ehrenmitglieder (Auswahl)

- Jean-Claude Juncker, Premierminister von Luxemburg (1995-2013)
- Alexander Graf Lambsdorff, deutscher Botschafter in Russland, ehem. Vizepräsident Europäisches Parlament
- Rocco Buttiglione, Vizepräsident des Italienischen Parlaments (2008-2013)
- Roland Koch, Vorsitzender der Ludwig-Erhard-Stiftung, ehem. Ministerpräsident von Hessen und ehemVorsitzender der CDU-Hessen
- Wolfgang Bosbach, ehem. Vorsitzender des Innenausschusses des dt. Bundestages
- Karl Otto Pöhl (†), ehem. Präsident der Deutschen Bundesbank

- [Udo di Fabio, Stiftung Familienunternehmen](#), Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats, Richter des Bundesverfassungsgerichts a. D.
- Manfred Weber, MdEP, Vorsitzender der Fraktion der Europäischen Volkspartei (EVP) im Europäischen Parlament

Lobbyregister

EU-Lobbyregister

Registrierungsdatum: 29.04.2024 Anzahl der Lobbyvertreter: 5 Geschäftsjahr 2022: aufgewendete Kosten: 25.000€ - 49.999€ Mitgliedschaft: SME connect^[24] Präsident Paul Rübig (ÖVP), MdEP 1996-2019;

Lobbyregister des Bundestages

Der EWS ist nicht registriert. Drei Unternehmen haben eine Mitgliedschaft beim EWS angegeben:

- Bundesverband eMobilität e.V. (BEM), Ingo Friedrich leitet die EU-Repräsentanz in Brüssel seit 2019 ^[25]
- Audi AG
- Dr.Ing.h.c. F. Porsche

Finanzen

Bis auf die wenigen Mitglieder des EWS, die durch das deutsche Lobbyregister bekannt werden, ist vollkommen intransparent, aus welchen Mitteln der EWS seine Arbeit finanziert.

Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus

[Newsletter](#)[Bluesky](#)[Facebook](#)[Instagram](#)

Einelnachweise

1. ↑ [Wir über uns](#), wirtschaftssenat.eu, abgerufen am 18.07.2024
2. ↑ [Senatoren](#), wirtschaftssenat.eu, abgerufen am 25.06.2024
3. ↑ [Branchenausschüsse](#), wirtschaftssenat.eu, abgerufen am 25.06.2024
4. ↑ [EW EU Live \(12/2023\)](#), eu-wirtschaftssenat.eu vom 05.12.2023, abgerufen am 25.06.2024
5. ↑ [Projekte](#)eu-wirtschaftssenat.eu, abgerufen am 14.06.2024
6. ↑ [verheerende-folgen-für-die-demokratie](#) eu-wirtschaftssenat.eu, abgerufen am 14.06.2024
7. ↑ [positionspapier-zum-eu-lieferkettengesetz](#) eu-wirtschaftssenat.eu, abgerufen am 13.06.2024
8. ↑ [Erfolge](#), ingo-friedrich.de, abgerufen am 24.06.2024
9. ↑ [Erfolge](#), ingo-friedrich.de, abgerufen am 24.06.2024
10. ↑ [Erfolge](#), ingo-friedrich.de, abgerufen am 24.06.2024
11. ↑ [Aufsichtsrat der Wackler Holding SE](#), wackler-group.de, abgerufen am 29.06.024
12. ↑ [von Hohenau, Rolf](#), freemarket-rs.com, abgerufen am 18.06.2024

13. ↑ [Organigramm](#) wirtschaftssenat.eu, abgerufen am 03.06.2024
14. ↑ ueber mich, ingo-friedrich.de, abgerufen am 12.06.2024
15. ↑ [Impressum](#), eu-wirtschaftssenat.eu, abgerufen am 30.06.2024
16. ↑ [Profil](#), linkedin.com, abgerufen am 30.06.2024
17. ↑ [who we are](#) heartland.org, abgerufen am 03.06.2024
18. ↑ [WE ARE](#), idu.org, abgerufen am 28.06.2024
19. ↑ [Members](#), idu.org, abgerufen am 28.06.2024
20. ↑ [Leadership](#), idu.org, abgerufen am 28.06.2024
21. ↑ [SME CONNECT](#), smeconnect.eu, abgerufen am 28.06.2024
22. ↑ [Profil](#), linkedin.com, abgerufen am 30.06.2024
23. ↑ [Board](#), smeeurope.eu, abgerufen am 28.06.2024
24. ↑ [about](#)smeconnect.eu, abgerufen am 14.06.2024
25. ↑ [eu-repräsentant-dr-ingofriedrich](#)www.bem-ev.de, abgerufen am 18.06.2024